

# AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 1 • Januar 2015 • 9. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Jahreswechsel 2014/15

## „Frohe Feiertage und einen guten Start in 2015!“



Liebe Leserinnen und Leser,

und wieder ist ein Jahr vorüber, so dass wir erstaunt zurückschauen. Es kommt die Zeit innezuhalten, dem Alltag einmal zu entfliehen. Für das Weihnachtsfest wünscht Ihnen die Redaktion des Amtsblattes besinnliche Stunden im Kreis von Familie und Freunden. Kommen Sie gut ins neue Jahr, in dem ein weiteres Jubiläum gefeiert wird: 800 Jahre Roßlau. Das Bild zeigt ein Roßlauer Wahrzeichen, die Wasserburg, in winterlichem Kleid.

Foto: Förderverein Burg Roßlau e. V.

Dessau Master

### Hallenturnier mit Traditionsclubs

(cs) Ein Turnier der besonderen Art erwartet die Fans des runden Leders zwischen Weihnachten und Silvester in der Anhalt Arena Dessau, wenn beim Cup der Bundesliga-Traditionsmannschaften namhafte Clubs und ehemalige Profispieler das Spielfeld betreten. Zum Spielauftritt am 28. Dezember treffen der 1. FC Nürnberg und der 1. FC Kaiserslautern aufeinander, nur wenig später gefolgt vom Hamburger SV und dem FC Schalke 04. Aktuelle Tabellenplätze spielen freilich keine Rolle, was zählt, sind die Erfahrungen der Kicker. Und die haben es in sich. „Die früheren Profis haben zusammen mehr als 9.000 Bundesligaspiele absolviert und 249 A-Länderspiele, davon 240 für die Bundesrepublik Deutschland“, zeigt sich Sportdirektor Ralph Hirsch echt begeistert darüber. In der Halle wird es insgesamt 15 Begegnungen á 15 Minuten geben, nach dem Spielmodus jeder gegen jeden. Bereits im dritten Spiel greift eine Dessauer Traditionsmannschaft ein, die extra für das Turnier zusammengestellt wird.

„Es wurde über Vereinsgrenzen hinweg geschaut, wer höherklassigen Fußball, etwa in der Oberliga, gespielt hat und somit in Frage kommt“, beschreibt Hirsch die Arbeit der beiden Teammanager Ingo Krone und Axel Block. In zwei Trainingsspielen stellt sich die Oldie-Mannschaft auf das Turnier ein und versucht somit, einen kleinen Heimvorteil für sich zu wahren.

**Weiter auf Seite 3**



**DESSAU MASTER**  
CUP DER BUNDESLIGA-TRADITIONSMANNSCHAFTEN

Logos of participating clubs: FC Schalke 04, FC Nürnberg, FC Kaiserslautern, Hamburger SV, FC Schalke 04, FCN, and Dessau Tradition Clubs.

**28.12.2014**  
14.00 UHR  
IN DER ANHALTARENA

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

## Zuwanderung als Bereicherung erkennen - zum Jahreswechsel die besten Wünsche



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

in den letzten Tagen und Wochen des Jahres waren noch einige positive Entscheidungen und Ereignisse zu verzeichnen, über die ich Sie hier gern informieren möchte.

So nahmen zu Monatsanfang im Ratssaal mehrere

Bürgerinnen und Bürger internationaler Herkunft in feierlichem Rahmen ihre Urkunden als deutsche Staatsbürger entgegen. In meiner Begrüßung machte ich deutlich, wie befruchtend für die Entwicklung unserer Stadt stets die Zeiten waren, in denen Menschen mit anderer Herkunft oder mit anderem Glauben in unserer Stadt eine neue Heimat fanden. Kultur und Wirtschaft profitierten von den verschiedenen Einflüssen und es entwickelte sich ein aufgeklärter Geist, der wichtige Impulse in die Welt sandte - zu Zeiten des anhaltischen Fürstentums ebenso wie an der Schwelle zur Moderne. Angesichts der aktuellen Altersstruktur in der Bevölkerung ist es umso erfreulicher, wenn sich junge Menschen mit ihrer „neuen“ Heimat verbunden fühlen und meine Hoffnung ist es, dass sich dies auf die Stadt belebend auswirkt. Ich heiße die neu eingebürgerten Frauen und Männer nochmals auf das Herzlichste willkommen und würde mich freuen, wenn sie sich am städtischen Leben Dessau-Roßlaus rege beteiligen.

Dazu passt gut, dass ebenfalls jetzt im Dezember die ehrenamtliche Ausbildung „Sprachlotsen - Wegweiser in der neuen Heimat“ erfolgreich abgeschlossen werden konnte. In diesem Projekt engagieren sich, von vielen Partnern unterstützt, bereits integrierte Zugewanderte als Mittler zwischen neuen Migranten und deutschen Behörden, Institutionen sowie Einrichtungen, um sprachliche und kulturelle Barrieren zu minimieren. Ich halte dieses Projekt für einen wichtigen Baustein in der Willkommenskultur unserer Stadt und kann allen empfehlen, die auf diesem Feld tätig sind oder damit Berührungspunkte haben, die Angebote auf dem neu geschaffenen Internetportal [www.sprachlotsen.de](http://www.sprachlotsen.de) zu nutzen.

Ein weiteres gutes Beispiel für Willkommenskultur in Dessau-Roßlau ist die Unterbringung von Flüchtlingen, wie z. B. aus Syrien, in dezentralen Wohnungen und nicht in zentralen Unterkünften. Das sorgt für eine

würdevolle Aufnahme von Menschen, die unter schlimmen Umständen ihre Heimat verlassen mussten.

Am 21. Januar möchte ich Sie gern ins Bauhaus zur Informationsveranstaltung für das neue Bauhausmuseum einladen. Gemeinsam mit Bauhausdirektorin Claudia Perren will ich Ihnen die Vorzüge des Bauvorhabens erläutern, das am nördlichen Rand des Stadtparks für eine positive Entwicklung in der Dessauer Innenstadt sorgen wird. Der Stadtrat hatte sich am 24. September bereits eindeutig positioniert und mittlerweile ist auch die Finanzierung gesichert. Zuvor müssen noch Baugrunduntersuchungen erfolgen, die wichtige Informationen über die Beschaffenheit des Untergrundes liefern und die Bauplanung absichern, so dass später keine „bösen Überraschungen“ drohen. Ich möchte die Anlieger deshalb um Verständnis bitten, wenn am 22. und 23. Dezember entsprechende Bohrungen und Sondierungen vor Ort erfolgen. Sie werden nicht ganz geräuschlos erfolgen können, tragen aber dazu bei, dass wir rechtzeitig zum großen Bauhaus-Jubiläum 2019 die Schätze der Bauhausammlung besser als bislang präsentieren können.

Liebe Leserinnen und Leser, nach den Ereignissen der letzten Monate neigt sich ein ereignisreiches Jahr langsam dem Ende zu. Als immer noch frisch gewählter Oberbürgermeister kann ich sagen, dass vieles immer noch neu und ungewohnt ist, aber auch die ersten Erfolge bereits zu verzeichnen sind. Insofern gehe ich mit Optimismus in das neue Jahr und freue mich auf die Dinge, die kommen werden. Ich wünsche uns allen besinnliche Feiertage im Kreise der Familie oder von Freunden. Kommen Sie gut ins neue Jahr und möge das, was Sie sich an Zielen vornehmen, auch in Erfüllung gehen. Sollten Sie noch überlegen, wie Sie das neue Jahr auch nach Silvester gebührend begrüßen können, dann lade ich Sie herzlich zum Neujahrsempfang der Stadtverwaltung im Anhaltischen Theater ein, der diesmal am 11. Januar 2015 ausgerichtet wird. Generalmusikdirektor Anthony Hermus wird mit Melodien u. a. von Jaques Offenbach begeistern, die - so der Titel des Programms - für das „Pariser Leben“ stehen und die unvergleichliche Atmosphäre der Seine-Metropole musikalisch verkörpern. Es wird also wieder ein schwungvoller Auftakt sein, lassen Sie sich von der Anhaltischen Philharmonie verzaubern, ich würde Sie gern begrüßen,

Ihr

Oberbürgermeister

Peter Kuras  
ob@dessau-rosslau.de



Aus dem Inhalt	
	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	37
Fraktionen	39
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

Spielplan	
Cup der Bundesliga-Traditionsmannschaften	
14.15 Uhr	1. FC Nürnberg - 1. FC Kaiserslautern
14.31 Uhr	Hamburger SV - FC Schalke 04
14.47 Uhr	Oldieteam Dessau - Nationalteam Sachsen
15.03 Uhr	Hamburger SV - 1. FC Nürnberg
15.19 Uhr	1. FC Kaiserslautern - Oldieteam Dessau
15.35 Uhr	Nationalteam Sachsen - FC Schalke 04
15.51 Uhr	1. FC Nürnberg - Oldieteam Dessau
16.07 Uhr	Hamburger SV - Nationalteam Sachsen
16.23 Uhr	FC Schalke 04 - 1. FC Kaiserslautern
16.39 Uhr	Nationalteam Sachsen - 1. FC Nürnberg
16.55 Uhr	FC Schalke 04 - Oldieteam Dessau
17.11 Uhr	1. FC Kaiserslautern - Hamburger SV
17.27 Uhr	1. FC Nürnberg - FC Schalke 04
17.43 Uhr	1. FC Kaiserslautern - Nationalteam Sachsen
17.58 Uhr	Oldieteam Dessau - Hamburger SV

**Fortsetzung von Seite 1:**

Zu den mehr als 37 Bundesligaprofis zählt auch Tomislav Piplica, den Ralph Hirsch Anfang Dezember zu einem Pressegespräch begrüßen konnte. Der gebürtige Jugoslawe wechselte 1998/99 zum FC Energie Cottbus, wo er 117 Einsätze für die 1. Bundesliga, 130 für die 2. Liga und 12 Spiele im DFB-Pokal bestritt. Zweimal wurde er zum Spieler des Jahres gewählt und beendete 2009 seine Spielerkarriere offiziell. Dass er und seine Bundesligakollegen nicht nur zum Spaß, sondern mit Siegeswillen anreisen, das gab er beim Pressetermin in Dessau überzeugend kund. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen (Tourist-Information Dessau, Pressezentrum Kanski, Stadtparkasse) zum Preis von 12 Euro (erm. 9 Euro).

## Machen Sie 2015 zu Ihrem Glücksjahr!



Sparen Sie **480,- EUR** p.a. mit der PS-Lotterie und sichern Sie sich zusätzlich die Chance auf Autos, Reisen, Bargeld oder sogar ein Haus.

Wir verraten Ihnen, wie's geht.



## Bürgerpreis 2015 der Sparkasse Dessau



**Einsendeschluss: 16. Februar 2015**

**Für mich.  
Für uns.  
Für die Region.**

**EINE INITIATIVE FÜR BÜRGERENGAGEMENT**

Bewerben können sich regionale gemeinnützige Vereine oder Initiativen, die sich 2015 in besonderer Weise bürgerschaftlich engagieren.

Ausführliche Informationen und Bewerbungsunterlagen unter Telefon 0340/2507-330 oder im Internet unter [www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de).

**Bewerben Sie sich jetzt bei Ihrer**



## Fischerprüfung

Die Stadt Dessau-Roßlau - Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - gibt bekannt, dass die Fischerprüfung der Stadt Dessau-Roßlau

**am Samstag, 11. April 2015, um 9.00 Uhr  
im Rathaus, Ratssaal, Zerbster Straße 4,  
06844 Dessau-Roßlau**

durchgeführt wird.

Die Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung sind ab sofort beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau - untere Fischereibehörde - Zimmer 62 erhältlich.

Mit Antragstellung ist eine Gebühr in Höhe von **56,00 Euro** und für Jugendliche ab 14. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr eine Gebühr in Höhe von **28,00 Euro** zu entrichten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung bis zum **13. März 2015** beim Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - untere Fischereibehörde - einzureichen sind.

Weitere Voraussetzung für die Teilnahme an der Fischerprüfung ist die Vorlage einer Bescheinigung über die Absolvierung eines mindestens 30-stündigen Vorbereitungslehrganges. Anmeldeschluss für den durch den Anglerverein Dessau e. V. angebotenen Vorbereitungslehrgang ist der **27. Februar 2015**. Die Bescheinigung ist spätestens am Tage der Fischerprüfung vorzulegen.

Ein Termin zur Durchführung der Jugendfischer- und Friedfischerprüfung wird zu einem späteren Zeitpunkt durch den DAV Dessau e. V. bekannt gegeben.

### Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

[www.vhs.dessau-rosslau.de](http://www.vhs.dessau-rosslau.de) [info@vhs.dessau-rosslau.de](mailto:info@vhs.dessau-rosslau.de)

#### Auswahl des Kursangebots im Januar 2015

Kreatives Gestalten	07.01.2015
Fit im Alter - Seniorensport	12.01.2015
Line Dance	12./14.01.2015
Sicher ins Englischabitur	12.01.2015
Zeichnen und Malen von Tieren und Pflanzen im Bereich „Mittlere Elbe“	13.01.2015
Aktiv und Gesund - Seniorensport	13.01.2015
Mathematik Trainingskurs Abitur	13./14.01.2015
Computerclub für Senioren	14.01.2015
Kreative Keramik	14./15.01.2015
Faszination Porträtmalerei	15.01.2015
Zumba®	15.01.2015
Drums Alive®	19.01.2015
German course for foreign students	19.01.2015
Malen und Zeichnen	19./20.01.2015
Das Lebensbuch der Menschen – die Bibel	19.01.2015
Stil und Etikette – Gastgeber oder Gast im „Perfekten Dinner“	21.01.2015
Yoga	21.01.2015
Spinnwebfilzen	24.01.2015
Schwedisch B1	23.01.2015
Norwegisch A2	23.01.2015

## Projekt

### Sprachlotsen - Wegweiser in der neuen Heimat

Seit dem 1. August 2014 gibt es in der Stadt Dessau-Roßlau das Projekt "Sprachlotsen - Wegweiser in der neuen Heimat" unter Trägerschaft der St. Johannis GmbH, gefördert durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz (LAP). Das Projekt steht zudem unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters.

Die Sprachlotsen werden, nach Abschluss der sprachlichen und landeskundlichen Qualifizierungsmaßnahmen durch die inlingua Sprachschule, die St. Johannis GmbH und die Integrationskoordinatorin der Stadt, als Mittler zwischen den Zuwanderern und einheimischen Institutionen, Schulen, KiTas, Ärzten und Kliniken, Behörden und Vereinen fungieren. Ihr ehrenamtlicher Einsatz soll dazu beitragen, das willkommenskulturelle Engagement in Dessau-Roßlau gesellschaftlich zu verankern. Verbunden mit der Qualifizierung der Sprachlotsen ist der Aufbau einer Datenbank. Die Datenbank können dann Integrations- und Migrationsfachdienste, Beratungsstellen, Ämter und Behörden, Wohnungsunternehmen, Schulen, Kitas und Ärzten nutzen, wenn bei ihnen der Bedarf am Einsatz von Sprachlotsen besteht, um sprachmittelnd zu unterstützen.



Mein Name ist Atefeh Taheri und ich komme aus dem Iran. Seit März 2012 wohne ich mit meiner Familie in Dessau-Roßlau.

Ich hatte vom ersten Tag an Kontakt zu St. Johannis und fand dort eine ehrenamtliche Tätigkeit. Ich kann Persisch, Englisch und Deutsch sprechen. Ich hoffe, Ausländern, die neu nach Dessau-Roßlau kommen, helfen zu können als Sprachlotse, denn ich weiß, dass es nicht leicht ist, die Heimat zu verlassen und neu anzufangen.

Ich bin Sholeh Rahmani und 29 Jahre alt. Ich komme aus Kurdistan (im Iran). Seit 11 Monaten bin ich in Dessau und ich habe den B1 Sprachkurs bei inlingua besucht. Nach dem Kurs wollte ich gern einen Kurs als Sprachlotse machen. In diesem Kurs lernt man viel über Unterschiede zwischen den Kulturen, und ich finde das toll, dass ich anderen helfen kann. Ich kann Kurdisch und Persisch sehr gut sprechen und ein bisschen Englisch auch. Als Sprachlotse lerne ich auch selbst noch mehr Deutsch, darüber bin ich froh.

### Aquarell - Federzeichnung - Collage - Figürliches Gestalten

In dem von der Designerin Sabine Kuras in der Villa Krötenhof geleiteten Mal- und Kreativkurs sind noch Plätze frei. Es können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren angemeldet werden. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 16 bis 18 Uhr im Atelier statt. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer (0340) 212506 erbeten.

**Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau** Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 148

Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150

E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

**Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau** Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502 Fax: 0340 2041201

E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

**Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau** Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ,

Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 247, Tel. 0340 / 2042757

donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

**Einladung zum Neujahrsempfang**

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau und die Volksbank Dessau-Anhalt eG laden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau sowie die Vertreter der hier ansässigen Firmen, Verbände und Vereine recht herzlich zum Neujahrsempfang

**am Sonntag, 11. Januar 2015, um 17.00 Uhr  
in das Anhaltische Theater**

ein.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 17.00 Rede des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras  
Grußwort des Vorstandes der Volksbank Dessau-Anhalt eG  
Grußwort der Landesregierung
- 18.30 Konzert zum Neujahrsempfang "Pariser Leben"  
anschl. Empfang im Foyer des Anhaltischen Theaters

Die Teilnahme ist mit dem Besitz einer Eintrittskarte verbunden. Reservierungen werden sowohl an der Theaterkasse (0340/2511333) als auch an der Vorverkaufskasse im Rathaus-Center (0340/2400258) entgegen genommen.

Die Eintrittskarten werden zum Preis von 35 Euro, 28 Euro, 23 Euro und 18 Euro verkauft.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am**

**Samstag, 31. Januar 2015.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:  
Mittwoch, 21. Januar 2015**

**Annahmeschluss für Anzeigen:  
Montag, 26. Januar 2015 (9 Uhr)**

**Stadtrat und Ausschüsse im Januar**

<b>Bauwesen, Verkehr und Umwelt</b> 27.01., 16.30 Uhr	<b>Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus</b> 14.01., 16.30 Uhr
<b>Haupt- und Personalausschuss</b> 28.01., 16.30 Uhr	<b>Eigenbetrieb Stadtpflege</b> 20.01., 16.30 Uhr
<b>Städtisches Klinikum</b> 29.01.2015	<b>Finanzausschuss</b> 21.01., 16.30 Uhr
<b>Kultur, Bildung und Sport gemeinsam mit Eigenbetrieb DeKiTa</b> 22.01., 16.30 Uhr	<i>Änderungen vorbehalten.</i> gez. Lothar Ehm Stadtratsvorsitzender



## Ortschaftsratssitzungen im Januar

**OR Mildensee** Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:  
20.01., 18.00 Uhr ORS

**OR Mosigkau** Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:  
26.01., 18.00 Uhr ORS

**OR Waldensee** Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:  
27.01., 18.00 Uhr ORS

**OBR Törten** Rathaus, Möster Straße 30:  
28.01., 18.30 Uhr OBRS

**OR Kleutsch** Bürgerhaus, Zum Hofsee 2:  
27.01., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

**OR Sollnitz** Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12:  
26.01., 18.30 Uhr ORS

**Keine Sitzungen in den in den anderen Ortschaften.**

ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeirats-sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

### Redaktion

## Gratulationen im Amtsblatt

Auch im Jahr 2015 möchten wir im Amtsblatt unter der Rubrik "Herzliche Glückwünsche" Jubilaren namentlich, natürlich ohne Angabe des Wohnortes, gratulieren. Dies betrifft Gratulationen zum 90. Geburtstag, zum 100. Geburtstag und älter, zum 60. Hochzeitstag sowie nach 65 Ehen Jahren und länger.

Sollte eine Veröffentlichung im Amtsblatt nicht erwünscht sein, so bitten wir um Mitteilung unter der Telefonnummer 0340/2042313. Dabei bitten wir um Beachtung der unten aufgeführten Redaktionsschlusszeiten und Erscheinungstermine.

## Termine für das Amtsblatt 2015

<u>Redaktionsschluss</u>		<u>Erscheinungstermin</u>
Februar	21. Januar	31. Januar 2015
März	18. Februar	28. Februar 2015
April	18. März	28. März 2015
Mai	15. April	25. April 2015
Juni	13. Mai	30. Mai 2015
Juli	17. Juni	27. Juni 2015
August	15. Juli	25. Juli 2015
September	19. August	29. August 2015
Oktober	16. September	26. September 2015
November	19. Oktober	30. Oktober 2015
Dezember	18. November	28. November 2015
Januar 2016	08. Dezember	19. Dezember 2015

### Stadtverwaltung Dessau-Roßlau

## Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

In der Zeit vom 22. Dezember 2014 bis zum 6. Januar 2015 sind einige Bereiche und Einrichtungen der Stadtverwaltung nur eingeschränkt erreichbar.

### Schließung am 22. und 23. Dezember 2014 für folgende Ämter/Bereiche:

Bürgerbüro Roßlau  
Büro des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing (ausgenommen die Tourist-Information)

### Schließung am 29. und 30. Dezember 2014 für folgende Ämter/Bereiche:

Bürgerbüro Roßlau  
Rechnungsprüfungsamt  
Örtliche Verwaltung Rodleben  
Kulturamt  
Amt für Bildung und Sport  
Jugendamt  
Büro des Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung  
Büro des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung  
Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste  
Bauordnungsamt  
Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing (ausgenommen die Tourist-Information)

### generelle Schließung am 2. Januar 2015 mit Ausnahme:

Tierpark  
Tourist-Information  
Stadtordnungsdienst

### generelle Schließung am 5. Januar 2015 mit Ausnahme:

Tierpark  
Tourist-Information

## Wintergrillen im Tiergarten

Der Sportverein Mildensee von 1915 e. V. feiert 2015 sein 100-jähriges Bestehen. Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit dem traditionellen "Wintergrillen im Tiergarten" **am 3. Januar, ab 13 Uhr.**

Zur freundlichen Beachtung:

- Anfahrt auf keinen Fall mit KFZ bzw. Krad
- Bitte mitbringen: Trinkgefäß für Glühwein, Tee, Kinderpunsch etc., Stab für Knüppelkuchen und Würstchen zum Grillen über offenem Feuer
- Die Veranstaltung ist kostenfrei. Über eine Spende freut sich der Verein.

Der SV Mildensee von 1915 e. V. wünscht allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien ein gesundes Jahr 2015.





## 2. Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund der §§ 5, 8 und 99 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), und §§ 2 und 3 Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288, 340) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 05.11.2014 folgende **2. Änderung** der Hundesteuersatzung vom 29.11.2007 beschlossen:

### Artikel 1

Die Hundesteuersatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 29.11.2007 einschließlich der 1. Änderung vom 08. November 2010 wird wie folgt geändert:

#### 1. Einfügung neuer Absatz 5 in § 3 Hundesteuersatzung

(5) Für Hunde der Rassen nach § 5 Abs. 3 und 4 endet die Steuerpflicht für die Steuersätze nach § 5 Abs. 1 (d) nach Ablauf des Kalendermonats, in dem die zuständige Behörde auf Antrag nach § 5 Abs. 6 die Ungefährlichkeit des Tieres in einem Wesenstest festgestellt hat sowie die fachliche Eignung des Halters nachgewiesen wurde. Damit beginnt die Steuerpflicht für die Besteuerung nach den in § 5 Abs. 1 a-c angeführten Steuersätze.

#### 2. Einfügung neuer Absatz 6 in den § 5 Hundesteuersatzung

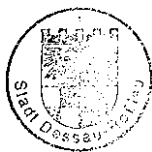
(6) Hunde der Rassen nach § 5 Abs. 3 und 4 sind auf Antrag nach § 5 Abs. 1 a-c zu besteuern, wenn die Voraussetzungen gemäß Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren (GefHuG LSA) § § 6 bis 10 nachgewiesen werden. Über das Vorliegen der Voraussetzungen entscheidet die zuständige Behörde nach GefHuG LSA § 17 Abs. 1.

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 09.12.2014

Peter Kuras  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2013 Eigenbetrieb Stadtpflege

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl.-LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 5. November 2014 beschlossen:

- Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornach & Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau, geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberatenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie der Lagebericht 2013 in der Fassung vom 6. Juni 2014 werden festgestellt.
- Der Jahresgewinn 2013 zuzüglich des Gewinnvortrags wird wie folgt verwendet:

	EUR
Jahresgewinn	68.540,68
Gewinn der Vorjahre	<u>2.363.043,34</u>
	2.431.584,02
a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2013	<u>-130.692,45</u>
	2.300.891,57
b) Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	<u>461.820,88</u>
	2.762.712,45
c) Einstellung in die Zweckgebundene Rücklage	<u>-2.762.712,45</u>
d) Vortrag auf neue Rechnung (Beschluss-Nr. BV/213/2014/II-EB)	0,00
3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2013 entlastet. (Beschluss-Nr. BV/214/2014/II-EB)	

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Dornach & Partner Treuhand GmbH, Dessau-Roßlau, hat mit Datum vom 6. Juni 2014 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

#### „Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasst die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie die Pflichten nach § 6b EnWG liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfüllt sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung zur Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 14. Oktober 2014 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 06. Juni 2014 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebengesetz LSA in der Zeit

## vom 5. Januar 2015 bis 16. Januar 2015

Montag bis Donnerstag

8:00 - 15:00 Uhr

Freitag

8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau ([http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerserviceportal](http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerservice/Buergerservice/Buergerserviceportal)) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratssitzung vom 5. November 2014 einsehbar.

Dessau-Roßlau, 24. November 2014

Peter Kuras

Oberbürgermeister



## Bekanntmachung Feststellung Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß § 19 (4) Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung und § 6 (h) der derzeit gültigen Betriebssatzung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 05.11.2014 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL AG geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Krankenhausausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorbereitete Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2013 in der Fassung vom 21.05.2014 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss 2013 wird in die Gewinnrücklage eingestellt. (Beschluss-Nr.: BV/263/2014/II-SKD)
3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau wird für das Jahr 2013 entlastet. (Beschluss-Nr.: BV/264/2014/II-SKD)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL AG Halle (Saale) hat mit Datum vom 21.05.2013 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht des Städtischen Klinikum Dessau - Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dessau-Roßlau, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 131 GO LSA und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 23.10.2014 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2013 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 21.05.2014 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragten `Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL AG` die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes `Städtisches Klinikum Dessau` den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung





ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass“.

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

**vom 07.01. bis 16.01.2015**

Montag bis Freitag  
und

von 08.00 bis 12.00 Uhr  
von 13.30 bis 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Büro der Verwaltungsdirektion im Städtischen Klinikum Dessau, Auenweg 38 öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Buergerervice/Buergerinfoportal>) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtratsitzung vom 05.11.2014 einsehbar.

Dessau-Roßlau, den 24.11.2014

Peter Kuras  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung Feststellung Jahresabschluss 2013 Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 05.11.2014 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Schillerstraße 11, 09366 Stollberg/Sachsen geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2013 wird festgestellt.

Der Abschreibungswert des Jahres 2013 für das Kulturzentrum Altes Theater in Höhe von 129.841,56 EUR wird durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen.

Der Jahresgewinn 2013 und die Rücklagenentnahme Kulturzentrum Altes Theater werden in Höhe von 335.433,95 EUR auf neue Rechnung vorge tragen, um den aus dem Jahr 2009 bestehenden Verlustvortrag in Höhe von 748.777,17 EUR auf 413.343,22 EUR zu verringern.

Durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von 413.343,22 EUR wird der Verlustvortrag aus dem Jahr 2009 vollständig ausgeglichen.

2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2013 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH hat mit Datum vom 23. Mai 2014 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den

Lagebericht des Eigenbetriebs **Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist Abschnitt V. „Chancen- und Risikobericht“ ausgeführt, dass ohne Anhebung der Fördermittel die Tarifierhöhungen nicht ausgeglichen werden können, was zur einer Verschlechterung der Einnahmesituation und zur schwierigen Umsetzung des Sparkonzeptes führt. Der Vertrag des Intendanten wurde Ende 2013 noch nicht verlängert. Daraus resultieren Entwicklungsbeeinträchtigungen durch verspätete künstlerische Planung für die Spielzeit 2015/2016 und die Feinplanung des neuen Konzeptes. Dies betrifft daneben auch das eventuell notwendig werdende Neuengagement von Mitarbeitern.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 15.09.2014 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 23. Mai 2014 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „M2 Audit GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/ und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“



Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit

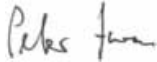
### vom 07.01 bis 16.01.2015

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

Gemäß § 27 a VwVfG werden die Unterlagen darüber hinaus auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (<http://www.dessau.de/Deutsch/Buerger-service/Buergerinfoportal>) zugänglich gemacht und sind dort unter der Stadtrats-sitzung vom 05.11.2014 einsehbar.

Dessau-Roßlau, den 01.12.2014

  
Peter Kuras  
Oberbürgermeister



Abweichend hiervon erhält der Ortsbürgermeister einer Ortschaft mit

- unter 500 Einwohnern 185,00 EUR
- bis 1000 Einwohnern 275,00 EUR
- bis 2000 Einwohnern 370,00 EUR
- über 2000 Einwohner 470,00 EUR

als monatliche Aufwandsentschädigung.

Der stellvertretende Ortsbürgermeister erhält die doppelte Pauschale eines Ortschaftsrates.

In Ortschaften mit örtlicher Verwaltung erhält der Ortsbürgermeister die doppelte Aufwandsentschädigung, soweit er Leiter der örtlichen Verwaltung ist.

(4) Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses erhalten, soweit sie nicht Mitglied des Stadtrates sind, eine monatliche pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 230,00 EUR.

(5) Übt ein Stadtrat oder Ortschaftsrat sein Ehrenamt länger als zwei Monate ununterbrochen nicht aus, wird für die weitere Dauer der Nichtausübung die Aufwandsentschädigung nicht gewährt.

Die Nichtausübung wird vermutet, wenn der Stadtrat oder Ortschaftsrat an mehr als 2 Stadtrats-, Ausschuss- oder Ortschaftsratssitzungen in Folge unentschuldigt nicht teilnimmt.

(6) Der Kreisjägermeister erhält für die Dauer seiner Tätigkeit als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Pauschalbetrag von 170,00 EUR.

## § 2

### Sitzungsgeld

(1) Die Stadträte und Ortschaftsräte erhalten kein Sitzungsgeld. Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, sachkundige Bürger, die vom Stadtrat gewählt oder geladen worden sind und sonstige ehrenamtliche als Mitglieder in Ausschüssen und anderen Gremien tätige erhalten ein Sitzungsgeld von 16,00 EUR.

(2) Die Teilnahme an Sitzungen als Zuhörer sowie als städtischer Bediensteter begründet keinen Anspruch auf Sitzungsgeld.

(3) Wird die Stadtratssitzung an einem anderen Tag fortgesetzt, so wird für die Fortsetzung das volle Sitzungsgeld gewährt. Bei mehreren Sitzungen des Stadtrates oder eines Ausschusses an einem Tag darf nicht mehr als ein Sitzungsgeld gezahlt werden.

## § 3

### Fahrt- und Reisekosten, Übernachtungsgelder

(1) Mit dem Sitzungsgeld sind die Fahrtkosten der Stadträte, Ortschaftsräte und der sonstigen zu Sitzungen geladenen, ehrenamtlich tätigen Bürger abgegolten.

(2) Sonstige notwendige Reisekosten sind nur erstattungsfähig, wenn sie vom Stadtratsvorsitzenden zuvor bewilligt wurden. Insoweit gilt das Bundesreisekostengesetz, Reisekostenstufe B.

(3) Übernachtungsgelder werden den Stadträten und den zu Sitzungen geladenen Bürgern und Sachkundigen nur erstattet, wenn sie im unmittelbaren Zusammenhang mit Sitzungen stehen und vom Vorsitzenden des Stadtrates zuvor gebilligt worden sind.

## § 4

### Verdienstausschlag

(1) Entsteht Stadträten und Mitgliedern von Ausschüssen oder anderen Gremien aufgrund ihrer Tätigkeit bei der Wahrnehmung des Mandats ein Verdienstausschlag, so wird ihnen dieser für jede angefangene Stunde der versäumten Arbeitszeit erstattet, höchstens jedoch 16,00 EUR je Stunde.

Verdienstausschlag wird in der Regel nur für Ausfallzeiten bis 18 Uhr gewährt.

(2) Unselbständigen wird der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Durchschnittslohn ersetzt.

(3) Selbständige erhalten eine Verdienstausschlagpauschale in Höhe von 16,00 EUR je angefangene Sitzungsstunde.

**Aufgrund des § 8 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014, in der Bekanntmachung vom 26. 06.2014 (GVBL 2014, S. 288) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 05.11.2014 folgende Satzung beschlossen:**

## Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau

### Präambel

Diese Satzung regelt die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates und seiner Ausschüsse, der Ortsbürgermeister, Ortschaftsräte und Ehrenbeamten und sonstigen ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Dessau-Roßlau.

## § 1

### Entschädigung für Stadtratsmitglieder und Ortschaftsräte, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Kreisjägermeister

(1) Die Stadträte erhalten für die Dauer ihrer Mitgliedschaft im Stadtrat als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Pauschalbetrag in Höhe von 230,00 EUR.

(2) Neben der monatlichen Pauschale erhält

- der Vorsitzende des Stadtrates 460,00 EUR
- seine Stellvertreter je 230,00 EUR
- ein Stadtrat als Vorsitzender eines Ausschusses 230,00 EUR
- jeder Fraktionsvorsitzende 230,00 EUR
- Geschäftsführer einer Fraktion 115,00 EUR

als monatliche Aufwandsentschädigung.

(3) Ortschaftsräte erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung

- bei Ortschaften bis zu 2000 Einwohnern 44,00 EUR
- bei Ortschaften bis zu 4000 Einwohnern 59,00 EUR
- bei Ortschaften über 4000 Einwohner 74,00 EUR



(4) Personen, die einen Haushalt mit mindestens zwei Personen führen und nicht oder weniger als 20 Stunden je Woche erwerbstätig sind (z. B. Hausfrauen/-männer), erhalten 16,00 EUR je angefangene Sitzungsstunde, höchstens jedoch 3 Stunden pro Tag.

## § 5 Arbeitsmittelzuweisung für die Fraktionen

(1) Die Fraktionen erhalten als monatliche Arbeitsmittelzuweisung für die Geschäftsführung (Personal- und Sachkosten) einen Gesamtbetrag, der sich wie folgt zusammensetzt:

- ein Betrag in Höhe der Personalkosten für eine/n beschäftigten Fraktionsmitarbeiter/in max. in Höhe der Vergütung einer/s Angestellten in Vollzeit bzw. Teilzeit nach Maßgabe Entgeltgruppe 7 TVÖD (Stufe 5), einschließlich Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, und zwar in folgendem Umfang:  
bei einer Fraktion
  - mit bis zu fünf Mitgliedern eine Teilzeitkraft mit 20 Stunden/Woche,
  - mit bis zu zehn Mitgliedern eine Teilzeitkraft mit 30 Stunden/Woche,
  - mit mehr als zehn Mitgliedern eine Vollzeitkraft mit 40 Stunden/Woche.
- ein Sockelbetrag von 250,00 EUR sowie
- ein Betrag von 80,00 EUR pro Fraktionsmitglied.

Die Mittel sind zweckgebunden für die Fraktionsarbeit zu verwenden.

(2) Die Fraktionen haben spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres einen Verwendungsnachweis vorzulegen. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dessau prüft die zweckgemäße Verwendung der Mittel.

(3) Nicht verbrauchte Mittel sind umgehend nach Abschluss des Haushaltsjahres, spätestens bis zum 31.03. des Folgejahres zurückzuzahlen.

## § 6 Beauftragte nach Hauptsatzung und ehrenamtlich Tätige in den freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehren

(1) Die ehrenamtlichen Beauftragten nach der Hauptsatzung werden für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben mit 250,00 EUR entschädigt.

(2) Die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen in den freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehren wird in den jeweiligen Wehrsatzen näher geregelt.

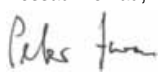
## § 7 Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz

Die Stadträte/Ortschaftsräte und ehrenamtlich Tätigen der Stadt Dessau-Roßlau sind nach dieser Satzung nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 SGB VIII - Gesetzliche Unfallversicherung - vom 07.08.1996 (BGBl. I. S. 1254) in der jeweils gültigen Fassung gesetzlich unfallversichert. Ebenfalls besteht Haftpflichtversicherungsschutz über die Stadt bei dem Kommunalen Schadenausgleich (KSA) nach dessen Verrechnungsgrundsätzen.

## § 8 Inkrafttreten

Diese Entschädigungsregelung tritt rückwirkend mit Wirkung vom 01.07.2014 in Kraft.

Dessau-Roßlau, 17.11.2014

  
Oberbürgermeister  
der Stadt Dessau-Roßlau



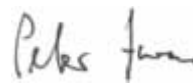
Stadt Dessau-Roßlau

## Bekanntmachung

**Planfeststellungsverfahren für das geplante Vorhaben - Sanierung/Rückverlegung Deich Retzau**  
Vorhabensträger: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW)

## Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

- Der Erörterungstermin beginnt am: **15. Januar 2015, 10:00 Uhr**  
im: **Landesverwaltungsamt, Dienstgebäude 2, Dessauer Straße 70, Raum 107, 06118 Halle (Saale)**  
An dem vorgenannten Termin sollen die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
- Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
- Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
- Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Erörterung abgeschlossen ist.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
- Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Die Anhörungsbehörde fertigt vom Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Einwender bzw. deren Vertreter sowie die Träger öffentlicher Belange und Vereine, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.  
Ein diesbezüglicher Antrag ist im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter zu stellen.



Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau



## Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau

### Präambel:

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt auf der Grundlage des § 79 der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 25 des Gesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung des Landes Sachsen-Anhalt und § 14a der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau folgende Satzung:

## § 1 Rechtsstellung

- Die Stadt Dessau-Roßlau bildet einen Beirat für Menschen mit Behinderung.
- Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.
- Die Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung arbeiten ehrenamtlich.



(4) Der Stadtrat und seine Fachausschüsse sowie die Verwaltung der Stadt fördern und unterstützen den Beirat für Menschen mit Behinderungen in seinem Wirken und unterrichten diesen bei allen Angelegenheiten, die die Belange von Menschen mit Behinderungen betreffen. Anregungen, Stellungnahmen und Empfehlungen des Beirates sollen berücksichtigt werden.

## § 2

### Aufgaben

(1) Zu den Aufgaben des Beirates für Menschen mit Behinderung in der Stadt Dessau-Roßlau gehören insbesondere:

1. Zur Verwirklichung und Gestaltung der sozialen Inklusion im Sinne der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung beizutragen sowie die Vertretung der Angelegenheiten, Belange und Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau,
2. Aktive Mitgestaltung des solidarischen Miteinanders im Dialog aller Generationen und Förderung der Zusammenarbeit aller Organisationen für Menschen mit Behinderung,
3. Entgegennahme von Anregungen und Beschwerden zu den Belangen von Menschen mit Behinderung und Vermittlung zu Behörden und Organisationen,
4. Vertretung der Belange der in der Stadt Dessau-Roßlau lebenden Menschen mit Behinderung gegenüber der Öffentlichkeit, dem Stadtrat, der Fachausschüsse und der Verwaltung,
5. Aktive Förderung und Beteiligung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Leitbildes und der kommunalen Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung,
6. Beratung und Unterstützung des Stadtrates, seiner Ausschüsse und der Verwaltung, der städtischen Gesellschaften und öffentlichen Institutionen in allen Angelegenheiten, welche die Interessen der Menschen mit Behinderung in Dessau-Roßlau betreffen,
7. Abgabe schriftlicher Anträge, Stellungnahmen und Empfehlungen zu Fachplanungen und Konzepten, sofern Belange von Menschen mit Behinderung berührt werden, wie ÖPNV, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, allgemeine Infrastruktur, Wohnungsbau und Wohnumfeldgestaltung, Kulturarbeit, Sportstätten u. v. m.

## § 3

### Rechte und Pflichten

(1) Dem Beirat für Menschen mit Behinderung obliegen zur Aufgabenwahrnehmung folgende Rechte:

1. Stellungnahmen zu Vorhaben mit Relevanz für Menschen mit Behinderungen (im Zusammenhang mit der Behandlung im Stadtrat und seinen Ausschüssen) abzugeben,
2. sich mit Anträgen und Anfragen zu den seinen Aufgabenkreis berührenden Fragen an den Stadtrat, seine Ausschüsse und die Verwaltung zu wenden, die oder der Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderung oder ein beauftragtes Mitglied des Beirates kann nach Beschlussfassung des Beirates an den Sitzungen des Stadtrates und der Fachausschüsse teilnehmen, Rederecht beantragen und Anträge stellen in Angelegenheiten und Belangen von Menschen mit Behinderungen.
4. Bildung themenspezifischer Arbeitskreise,
5. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in Form von Medienarbeit und Erstellen von Informationsmaterial.

(2) Zur Umsetzung seiner Aufgaben ergeben sich für den Beirat für Menschen mit Behinderung folgende Pflichten:

1. aktive Zusammenarbeit, Unterstützung und Organisation von sozialen Initiativen, welche sich mit den Belangen von Menschen mit Behinderung und gegen Diskriminierung einsetzen,
2. Kontaktpflege zu Sozialverbänden, Kirchen, Gewerkschaften und anderen Vereinigungen sowie zur Landesbehindertenvertretung und Beiräten für Menschen mit Behinderung anderer Kommunen,
3. jährliche Berichterstattung in Form einer Information an den Stadtrat zur Situation der behinderten Menschen aus Sicht des Beirates.

## § 4

### Zusammensetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

(1) Der Beirat für Menschen mit Behinderung besteht aus stimmberechtigten und beratenden nachfolgenden Mitgliedern.

(2) Stimmberechtigte Mitglieder sind:

1. Sechs Vertreterinnen/Vertreter aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen für die Belange der Menschen mit Behinderung mit Sitz in der Stadt Dessau-Roßlau,
2. eine Person mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 v. H.,
3. ein Angehörigenvertreter,
4. ein Vertreter der freien Wohlfahrtspflege, mit Sitz im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau, die über die Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege benannt werden,
5. ein Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
6. die/der kommunale Behindertenbeauftragte,
7. ein Vertreter des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Bei Erfordernis können als beratende Mitglieder hinzugezogen werden die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau, die/der ehrenamtliche Ausländerbeauftragte und die Vertreterin/der Vertreter des Seniorenbeirates.

## § 5

### Wahl und Amtszeit

(1) Die Auswahl der Vertreterinnen und Vertreter und ihrer Stellvertreterinnen/Stellvertreter der Selbsthilfeorganisationen und Vereine wird auf der Grundlage ihrer schriftlichen Bewerbung nach öffentlichem Aufruf vom bestehenden Beirat vorgeschlagen und vom Stadtrat berufen.

(2) Die Vertreterinnen und Vertreter sollen jeweils Expertenwissen in Bezug auf Menschen mit Behinderungen zu insbesondere folgend benannten Bereichen besitzen:

1. Bildung und Schule
2. Arbeit und Beschäftigung
3. Wohnen und Bauen
4. Barrierefreiheit und Mobilität
5. besondere Bedürfnisse von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderung
6. Kultur und Freizeit

(3) Der Vertreter und dessen Stellvertreter der freien Wohlfahrtspflege werden über die Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege vorgeschlagen und vom Stadtrat berufen.

(4) Das Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales wird vom Fachausschuss vorgeschlagen und durch den Stadtrat berufen.

(5) Der Vertreter des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung ist natürliches Mitglied.

(6) Die Mitglieder des Beirates werden für Dauer der Wahlperiode des Stadtrates von diesem berufen. Bei Neuwahlen verbleiben die Mitglieder des berufenen Beirates solange im Amt bis die neuen Mitglieder des Beirates durch den Stadtrat berufen sind.

## § 6

### Geschäftsgang

(1) Der Beirat für Menschen mit Behinderung gibt sich eine Geschäftsordnung. Soweit Verfahrensregelungen in dieser Geschäftsordnung oder dieser Satzung nicht geregelt sind findet die Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse Anwendung.

(2) Der Beirat für Menschen mit Behinderung tagt nach Bedarf. Er tritt mindestens sechsmal jährlich zusammen. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegend Belange des öffentlichen Wohls oder berechnete Interessen Einzelner dies erfordern.





(3) Der Beirat für Menschen mit Behinderung wählt in seiner ersten Sitzung aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und dessen Stellvertreter/in aus dem Kreis der stimmberechtigten Mitglieder. Diese dürfen nicht Mitglieder des Stadtrates sein.

(4) Beschlüsse des Beirates für Menschen mit Behinderung werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

## § 7

### Ausscheiden/Nachrücken

(1) Jedes Mitglied hat das Recht, jederzeit zurückzutreten. Näheres regelt die Geschäftsordnung.

(2) Im Falle eines Ausscheidens eines Mitglieds der Selbsthilfeorganisationen und Vereine schlägt der Beirat aus der Reihe der dazugehörigen Stellvertreterinnen/ Stellvertreter mindestens eine Person vor, die für das ausscheidende als stimmberechtigtes Mitglied nachrücken soll. Die Berufung erfolgt durch den Stadtrat.

## § 8

### Aufwandsentschädigung/Sitzungsgeld

Es gilt die Satzung der Stadt Dessau-Roßlau über die Entschädigung vom 17.12.2007 in der jeweils gültigen Fassung.

## § 9

### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach öffentlicher Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau vom 20. Dezember 2010 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 17.11.2014

Peter Kuras  
Oberbürgermeister

auf dem Grundstück in 06842 Dessau-Roßlau

Gemarkung: Törten

Flur: 9

Flurstück: 2924 (422 alt).

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist. Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

## Allgemeinverfügung

- 1. Bis auf weiteres wird ab dem 27.11.2014 die Aufstallung des Geflügels - Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse - angeordnet.**
- 2. Die Aufstallung ist in geschlossenen Ställen oder unter Schutzvorrichtungen, bestehend aus einer wasserdichten Überdachung mit Überstand und einer gesicherten Seitenbegrenzung, die das Eindringen von Wildvögeln verhindert, bestehen muss.**
- 3. Für die Ziffern 1 und 2 wird die sofortige Vollziehung angeordnet.**
- 4. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.**

### Begründung

Die Stadt Dessau-Roßlau ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung die zuständige Behörde gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr des Landes Sachsen-Anhalt (ZustVO SOG LSA) vom 31. Juli 2002 in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2002 (GVBl. LSA 2002, S. 328), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 5. November 2009 (GVBl. LSA S. 514, 520). Bei der Geflügelpest handelt es sich um eine ansteckende und anzeigepflichtige Viruserkrankung des Geflügels und anderer Vogelarten, die schnell epidemische Ausmaße annehmen und damit Tierverluste und große wirtschaftliche Schäden zur Folge haben kann.

Gemäß § 13 Abs. 1 der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung - GeflPestSchV) vom 18. Oktober 2007 in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 29 der Verordnung vom 17. April 2014 (BGBl. I S. 388) i. V. m. § 38 Abs. 11 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324) wird für das Gebiet der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau die Aufstallung des Geflügels auf der Grundlage einer Risikobewertung zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel angeordnet. Die Grundlage stellt die Risikobewertung des Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt vom 26.11.2014, die den Kriterien gemäß § 13 Abs. 2 der Geflügelpest-Verordnung entspricht, dar. Sie dient der Abschätzung der Gefährdungslage hinsichtlich der Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest durch Wildvögel und ist für sämtliche Geflügelhaltungen auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau verpflichtend.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 Geflügelpest-Verordnung sind Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse, die in Gefangenschaft aufgezogen oder gehalten werden, als Geflügel definiert.

Auf Grundlage der §§ 41 Abs. 4 Satz 4, 43 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert am 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), kann als Zeitpunkt der Bekanntgabe und damit des Inkrafttretens einer Allgemeinver-



**Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Stadt Dessau-Roßlau, Eigenbetrieb Stadtpflege in 06842 Dessau-Roßlau auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionschutzgesetzes für die wesentliche Änderung einer Gasverwertungsanlage durch Austausch eines vorhandenen Deponiegas-BHKW gegen ein Biogas-BHKW (BHKW-1) mit einer Feuerungswärmeleistung von 950 kW und Aktivkohlefilter, Umrüstung der Gasverdichterstation auf zusätzliche Nutzung von Biogas, Nutzung eines weiteren bestehenden Deponiegas-BHKW (BHKW-2) mit Mischgas und Reduzierung der Feuerungswärmeleistung von 900 kW auf 780 kW in 06842 Dessau-Roßlau, Stadt Dessau-Roßlau**

Die Stadt Dessau-Roßlau, Eigenbetrieb Stadtpflege, 06842 Dessau-Roßlau beantragte mit Schreiben vom 20.02.2014 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG) für die **wesentliche Änderung einer Gasverwertungsanlage durch Austausch eines vorhandenen Deponiegas-BHKW gegen ein Biogas-BHKW (BHKW-1) mit einer Feuerungswärmeleistung von 950 kW und Aktivkohlefilter, Umrüstung der Gasverdichterstation auf zusätzliche Nutzung von Biogas, Nutzung eines weiteren bestehenden Deponiegas-BHKW (BHKW-2) mit Mischgas und Reduzierung der Feuerungswärmeleistung von 900 kW auf 780 kW**



fügung der Tag, der auf die Bekanntmachung folgt, festgelegt werden. Gleichzeitig wird die Allgemeinverfügung vom 01.11.2007 -Ausnahmegenehmigung von der Aufstallungsverpflichtung gem. § 13 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung - außer Kraft gesetzt.

#### Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert am 8. Juli 2014 (BGBl. I S. 890), kann die sofortige Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse angeordnet werden. Diese Voraussetzung liegt hier vor, da die Ausbreitung der Geflügelpest und somit die Gefahr von tiergesundheitlichen wie auch wirtschaftlichen Folgen sofort unterbunden werden muss. Die Maßnahme dient dem Schutz sehr hoher Rechtsgüter. Die Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche und der damit verbundene wirtschaftliche Schaden sind höher einzuschätzen als persönliche Interessen an der aufschiebenden Wirkung als Folge eines eingelegten Rechtsbehelfs.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale), schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Die angefochtene Verfügung sollen in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Gemäß § 37 S. 2 Nr. 1 Tiergesundheitsgesetz hat die Anfechtung dieser Anordnung keine aufschiebende Wirkung.

#### Hinweis

Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld von bis zu 30.000 EUR geahndet werden.

Im Auftrag

*MBA J. Eigendorf*

*Amtliche Tierärztin*

### **A. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Anhörungsverfahren zu den Bewirtschaftungsplanentwürfen, Maßnahmenplanentwürfen und Umweltberichten der FGG'n Elbe und Weser**

Am 22.12.2014 beginnt die Anhörung zum Entwurf der Bewirtschaftungspläne sowie zu den zugehörigen Maßnahmenprogrammen und Umweltberichten der Strategischen Umweltprüfung der FGG'n Elbe und Weser. Zur Gewährleistung einer wirksamen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß § 14i Abs. 2 UVPG werden die Unterlagen in der Stadt Dessau-Roßlau für eine Einsichtnahme Interessierter vorgehalten.

Die Unterlagen werden im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, Raum 120

Montag, Mittwoch

und Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Dienstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17:30 Uhr

Freitag von 8 - 12 Uhr

vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015 zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Darüber hinaus werden die Unterlagen im Internet unter [www.fgg-elbe.de](http://www.fgg-elbe.de) und [www.fgg-weser.de](http://www.fgg-weser.de) veröffentlicht.

Stellungnahmen können in der Zeit vom 22.12.2014 - 22.06.2015 unter der Mailadresse

[wrrl-anhoerung@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:wrrl-anhoerung@lvwa.sachsen-anhalt.de) abgegeben werden.

### **B. Umsetzung der Hochwassermanagementrichtlinie (HWRM-RL) - Veröffentlichung Entwurf des Hochwasserrisikomanagementplanes und Umweltberichts der FGG Elbe**

Der Hochwasserrisikomanagementplan der FGG Elbe und der zugehörige Umweltbericht werden ebenfalls für sechs Monate veröffentlicht. Zur Gewährleistung einer wirksamen Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gemäß

§ 14i Abs. 2 UVPG werden die Unterlagen in der Stadt Dessau-Roßlau für eine Einsichtnahme Interessierter vorgehalten.

Die Unterlagen werden im Technischen Rathaus im Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, Raum 120

Montag, Mittwoch

und Donnerstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Dienstag von 8 - 12 Uhr und 13 - 17:30 Uhr

Freitag von 8 - 12 Uhr

vom 22.12.2014 bis zum 22.06.2015 zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Darüber hinaus werden die Unterlagen im Internet unter [www.fgg-elbe.de](http://www.fgg-elbe.de) veröffentlicht.

Stellungnahmen können in der Zeit vom 22.12.2014 - 22.06.2015 unter der Mailadresse

[hwrml-anhoerung@lvwa.sachsen-anhalt.de](mailto:hwrml-anhoerung@lvwa.sachsen-anhalt.de) abgegeben werden.

*Amt für Umwelt- und Naturschutz*

## **Bekanntmachung der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Roßlau zur Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches am Standort Luchplatz gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2014 die Einleitung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für den Stadtteil Roßlau - Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches am Standort des Luchplatzes - sowie die Durchführung der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung beschlossen.

Städtebauliches Ziel des Verfahrens ist die Schaffung planungs- und städtebaurechtlicher Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches am Standort Luchplatz unter Beachtung der Inhalte und Vorgaben des gesamtstädtischen Zielkonzeptes, des rechtswirksamen einfachen Bebauungsplanes Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ und der sonstigen Erfordernisse, insbesondere des Verkehrs und des Lärmschutzes.

Die 1. Änderung des FNP betrifft den Bereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 219 „Luchplatz“ und befindet sich im Stadtteil Roßlau nordwestlich des Kreuzungsbereiches der Bundesstraßen B 184 und B 187.

Die konkrete Abgrenzung der 1. Änderung ist dem dieser Bekanntmachung beigelegten Übersichtsplan zu entnehmen.

Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Roßlau erfolgt auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplans für das Vorhaben am Luchplatz.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 Baugesetzbuch sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten.

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 BauGB i. V. mit § 4 Abs. 1 BauGB werden dazu in einem ersten Schritt die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans frühzeitig beteiligt.

Die frühzeitige Beteiligung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs in der Zeit **vom 07. Januar 2015 bis einschließlich 23. Januar 2015**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau**, Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.



Die Unterlagen liegen zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienstzeiten  
 Montag und Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr  
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
 Freitag 8.00 - 11.30 Uhr

öffentlich aus.

In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen bei der Stadt Dessau-Roßlau im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der o. g. Anschrift abgegeben oder zur Niederschrift vorgetragen werden.

Während der Auslegungsfrist hält die Stadt Dessau-Roßlau ergänzend das Angebot der Einsichtnahme auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter folgender Adresse <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtplanung/Oeffentlichkeitsbete-01133/> vor.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplanänderung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Flächennutzungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 17.12.2014

*Peter Kuras*

Peter Kuras

Oberbürgermeister



## Bekanntmachung der Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 219 „Luchplatz“ gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.10.2013 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 219 „Luchplatz“ sowie die Durchführung der frühzeitigen Behördenbeteiligung beschlossen. Ebenfalls beschlossen wurde, dass die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach gutachterlicher Bestätigung der Verträglichkeit der beabsichtigten Erweiterungsmaßnahmen am Standort erfolgen soll. Städtebauliches Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung planungs- und städtebaurechtlicher Voraussetzungen für die Erhaltung und Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches am Standort Luchplatz, insbesondere durch die Errichtung eines Ersatzneubaus für den REWE-Markt. Die Inhalte und Vorgaben des gesamtstädtischen Zielkonzeptes, des rechtswirksamen einfachen Bebauungsplanes Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ und die sonstigen Erfordernisse, insbesondere des Verkehrs und des Lärmschutzes sind dabei zu beachten.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich im Stadtteil Roßlau nordwestlich des Kreuzungsbereiches der Bundesstraßen B 184 und B 187. Er wird begrenzt:

im Westen: durch die Dessauer Straße,

im Norden: durch die angrenzenden Grundstücke der Dessauer Straße 50a und Luchstraße 13,

im Osten: durch die Luchstraße und

im Süden: durch den südlich an den bestehenden Parkplatz angrenzenden Böschungsbereich.

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch parallel zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Roßlau für das Vorhaben der Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches am Standort Luchplatz.

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 Baugesetzbuch sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 1 BauGB wird dazu in einem ersten Schritt die Öffentlichkeit am Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 219 „Luchplatz“ frühzeitig beteiligt.

Folgende Unterlagen werden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt:

- Informationsblatt zum Bebauungsplan
- Verträglichkeitsuntersuchung zur Verlagerung und Erweiterung des REWE-Marktes am Luchplatz im Stadtteil Roßlau vom 11.04.2014 (Verfasser: CIMA Beratungs- und Management GmbH Leipzig)
- Verkehrsplanerische und verkehrstechnische Untersuchung vom 07.03.2014 (Verfasser: Verkehrs-System Consult Halle GmbH).
- Fachliche Begutachtung zum Fledermausbesatz am Luchplatz vom 08.09.2014 (Verfasser: Dr. Thomas Hofmann; Dessau-Roßlau).

Die frühzeitige Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. 219 „Luchplatz“ erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Informationsblattes sowie der o. g. Gutachten in der Zeit

**vom 7. Januar 2015 bis einschließlich 23. Januar 2015**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau**, Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste.

Die Unterlagen liegen zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienstzeiten  
 Montag und Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr  
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr  
 Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr  
 Freitag 8.00 - 11.30 Uhr  
 öffentlich aus.



**1. Änderung des Flächennutzungsplans des Stadtteils Roßlau: Weiterentwicklung des zentralen Versorgungsbereiches „Luchplatz“**

Legende

 räumlicher Geltungsbereich





In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen bei der Stadt Dessau-Roßlau im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der o. g. Anschrift abgegeben oder zur Niederschrift vorgetragen werden.

Während der Auslegungsfrist hält die Stadt Dessau-Roßlau ergänzend das Angebot der Einsichtnahme auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter folgender Adresse <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtplanung/Oeffentlichkeitsbete-01133/> vor.

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens des Bebauungsplanes Nr. 219 „Luchplatz“ wird eine Umweltprüfung zur Ermittlung und Bewertung der Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchgeführt.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden dient dazu, den Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung festzulegen.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 17.12.2014

*Peter Kuras*  
Peter Kuras  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit zum Entwurf der 1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Dessau-Roßlau (INSEK)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 17.12.2014 mit Beschluss (BV/332/2014/VI-61) den Entwurf der 1. Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau (INSEK) gebilligt und die öffentliche Beteiligung bestimmt.

Anlass ist der Beschluss des Stadtrates am 10.07.2013 (BV/099/2013/I-0B), am Standort der ehemaligen Molkerei an der Ludwigshafener Straße westlich des Paul-Greifzu-Stadions einen Ersatzneubau für die Südschwimmhalle zu errichten. Dazu muss im INSEK im Kapitel 6.6 „Kultur, Freizeit und Sport“ das Ziel der „Sicherung eines breiten, angepassten Sport- und Spielangebotes“ wie folgt geändert werden:

Als wichtige Adressen des Sports sind außerhalb der Innenstadt die Anhalt-Arena, das Paul-Greifzu-Stadion sowie die Elbe-Rosel-Halle zu fördern. Sportanlagen und Spielplätze als wichtiger Imagefaktor und Beitrag zur Lebensqualität sind bedarfsgerecht zu erhalten. Dabei sind vorzugsweise integrierte Anlagen mit Lagegunst zu fördern. Neue Sportanlagen mit überörtlicher Ausstrahlung sollen in der Innenstadt verortet oder müssen zumindest an [alt: „den schienengebundenen“ / neu: „einen angemessenen nachhaltig gesicherten“] Personennahverkehr angebunden sein. [neu: „Nach Einzelfallprüfung sind auch solche neue Sportanlagen vorrangig zulässig, die der Ergänzung und Förderung der oben genannten wichtigen Adressen des Sportes dienen.“] In Ortschaften werden alternative Freizeitangebote in „starken Ortsmitten“ unterstützt.

Die 1. Änderung des INSEK dient auch der einzelfallbezogenen Befreiung der Bauleitplanung für den Ersatzneubau für die Südschwimmhalle von der Bindungswirkung an das INSEK lt. § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch.

Voraussetzung für den endgültigen Beschluss zur 1. Änderung des INSEK sind gemäß § 171a Abs. 3 Baugesetzbuch die Unterrichtung der Öffentlichkeit und das Angebot zu deren Äußerung und Erörterung. Der Entwurf der 1. Änderung des INSEK in der Fassung vom Oktober 2014 wird daher

**vom 7. Januar 2015 bis einschließlich 23. Januar 2015**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau**, Finanzrat-Albert-Straße 2 (Stadtteil Roßlau), 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste während der Dienstzeiten

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

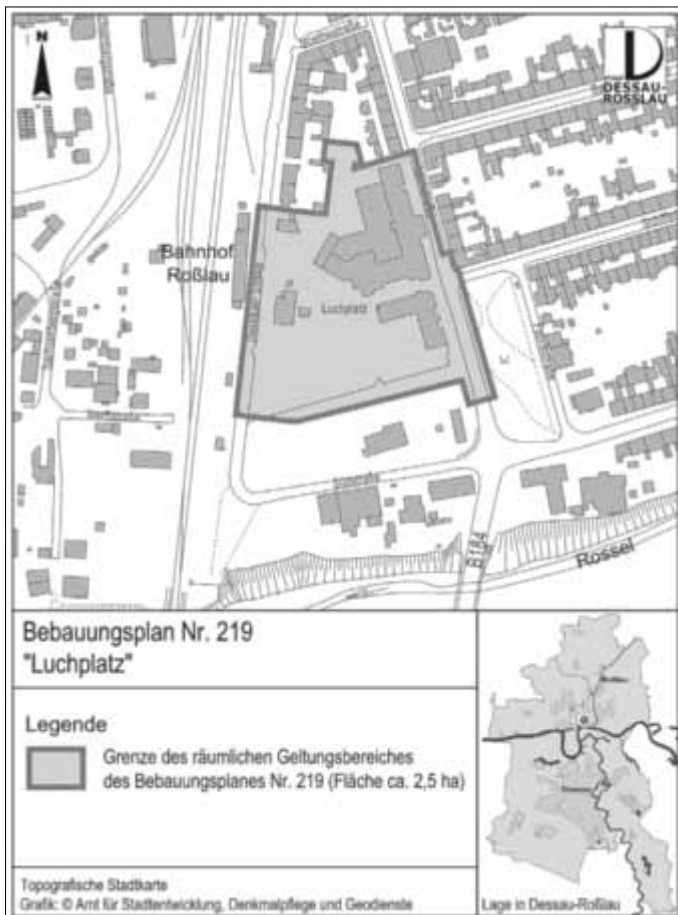
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Damit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Während der Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu den ausgelegten Unterlagen bei der Stadt Dessau-Roßlau im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste unter der o. g. Anschrift abgegeben oder zur Niederschrift vorgetragen werden. Während der Auslegungsfrist hält die Stadt Dessau-Roßlau ergänzend das Angebot zur Einsichtnahme der Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de/Deutsch/Bauen-und-Wohnen/Stadtentwicklung/> vor.

Die auszulegenden Unterlagen umfassen den Entwurf zur 1. Änderung des Stadtentwicklungskonzeptes im Kapitel 6.6.

Dessau-Roßlau, den 17.12.2014

*Peter Kuras*  
Peter Kuras  
Oberbürgermeister





**Berufsbildende Schulen I Dessau-Roßlau**

**Das Fachgymnasium stellt sich vor**

**Was ist ein Fachgymnasium?**

Das Fachgymnasium ist eine gymnasiale Oberstufe besonderer Art unter dem Dach des beruflichen Schulwesens. Es hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler nach Abschluss der 10. Klasse (Realschule oder Gymnasium) oder nach erfolgreichem Abschluss einer Fachoberschule bzw. einer Berufsausbildung auf einem berufsbezogenen Weg zum **Abitur** zu führen.

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung am Fachgymnasium bedeutet den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife (**Abitur**) mit bundesweiter Gültigkeit. Es gibt keinen Unterschied zum Wert des **Abiturs** an einem allgemeinbildenden Gymnasium.

**Welche Fachrichtungen werden angeboten?**

Am Fachgymnasium "Hugo Junkers" in Dessau-Roßlau kann aus drei Fachrichtungen gewählt werden:

- **Gesundheit und Soziales**
- **Wirtschaft**
- **Technik**

**Wer kann das Fachgymnasium besuchen?**

In das Fachgymnasium kann eintreten, wer den Erweiterten Realschulabschluss erworben hat oder wer die Versetzung in die Klasse 11 eines Gymnasiums nachweist. Bei Eintritt in die Klasse 11 darf in der Regel das 18. Lebensjahr, bei Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung das 23. Lebensjahr nicht vollendet sein.

**Abitur und dann?**

Mit dem Abitur erwirbt man eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in die Berufswelt. Untersuchungen des Arbeitsmarktes zeigen: Ein Studium ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Viele unserer Absolventen entscheiden sich für ein Studium. Hinzu kommen noch die betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe, aus denen unsere Abiturienten wählen können.

**Der Besuch eines Fachgymnasiums ist auf jeden Fall eine richtige Entscheidung.**

**Wo erhalte ich weitere Informationen?**

Für weitere Informationen zum Fachgymnasium stehen Ihnen der Koordinator Herr Reuter und die Lehrer des Fachgymnasiums nach telefonischer Vereinbarung gern zur Verfügung (0340-204 1343).

**Bewerbungsunterlagen:**

- Bewerbungsschreiben mit Angabe der gewünschten Fachrichtung
- tabellarischer Lebenslauf mit Angaben zur bisherigen Schullaufbahn und der Dauer der Fremdsprachenausbildung
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
- zwei Passbilder
- Briefmarken im Wert von 0,60 Euro und 1,45 Euro.

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:  
Anhaltisches Berufsschulzentrum "Hugo Junkers" Dessau-Roßlau, BbS I, Junkersstr. 30, 06847 Dessau-Roßlau

**Öffnungszeiten der Schwimmhallen**

**Südschwimmhalle**

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	06.00 - 18.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

**22. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015**

**22.12.:** 8.00-13.00 + 15.00-19.00; **23.12.:** 6.00-13.00 + 15.00-17.30; **24.12.:** 7.00-12.00; **25./26.12.:** geschlossen; **27.12.:** 6.00-18.00; **28.12.:** 9.00-17.00; **29.12.:** 8.00-13.00 + 15.00-19.00; **30.12.:** 6.00-13.00 + 15.00-21.30; **31.12.:** 7.00-12.00; **1.1.:** geschlossen; **2.1.:** 6.00-13.00+15.00-21.30; **3.1.:** 6.00-18.00; **4.1.:** 9.00-17.00; **5.1.:** 8.00-13.00 + 15.00-19.00; **6.1.:** 9.00-17.00

**Gesundheitsbad**

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	geschlossen

**23. Dezember 2014 bis 6. Januar 2015**

**23.12.:** 6.00-8.00 + 12.00-22.00; **24.12. bis 28.12.:** geschlossen; **29.12.:** 6.00-8.00 + 12.00-13.00 Frauenschwimmen + 13.00-19.00; **30.12.:** 6.00-8.00 + 12.00-22.00; **31.12./1.1.:** geschlossen; **2.1.:** 14.00-22.00; **3.1./4.1.:** geschlossen; **5.1.:** 6.00-8.00 + 12.00-13.00 Frauenschwimmen + 13.00-19.00; **6.1.:** geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

*Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.*

**Änderungen vorbehalten!**

**VORLESESTUNDE**

**in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau**



**08.01.2015 - 15.30 Uhr**  
**Es klopft bei Wanja in der Nacht**  
für Kinder ab 4 Jahren  
**Hauptbibliothek**

**13.01.2015 - 15.30 Uhr**  
**Es klopft bei Wanja in der Nacht**  
für Kinder ab 4 Jahren  
**Ludwig-Lipmann-Bibliothek**



**22.01.2015 - 15.30 Uhr**  
**Mama Muh fährt Schlitten**  
für Kinder ab 4 Jahren  
**Hauptbibliothek**



## Umweltpreis vergeben



Am 9. Dezember wurde der ornithologische Verein Dessau für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit mit dem Umweltpreis 2014 ausgezeichnet. Der OVD unterstützt seit 1961 die internationale Wasservogelzählung mit eigenen Erhebungen. Die NAJU Ortsgruppe Dessau-Roßlau erhielt einen Anerkennungspreis für die Schaffung eines Kleingewässers für Amphibien im Oberbruch am Kühnauer See. Urkunde und Preisgeld wurden im Rahmen einer Feierstunde durch den stellvertretenden Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Christian Meister, im Schwabehaus überreicht. Der Umweltpreis wird alle zwei Jahre von der Stadt Dessau-Roßlau vergeben.

## Überraschung in der Pestalozzischule

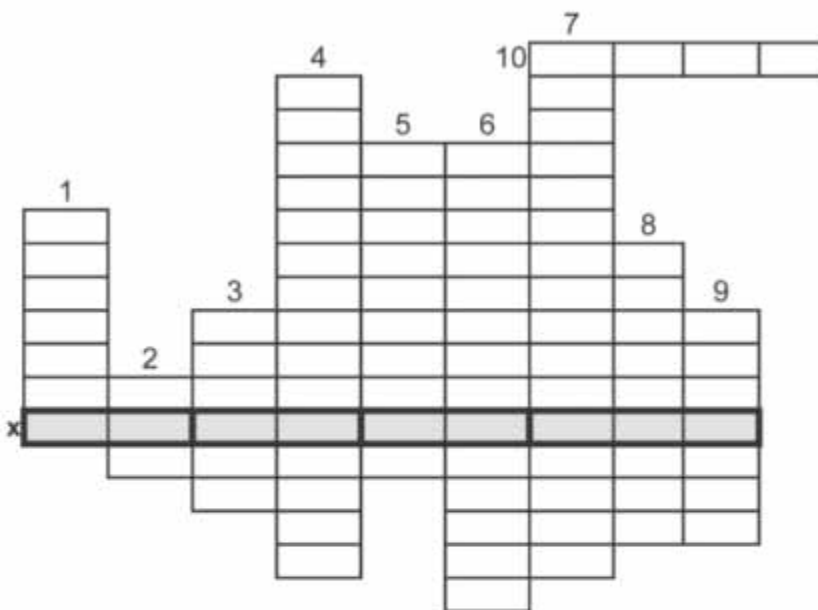


Am 8. Dezember erwartete die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule eine ganz besondere Überraschung. Pünktlich zur großen Pause besuchten Propst Nachtwei, Frau Vilbrands als Engel und Herr Bökenheide als Nikolaus verkleidet die Kinder. Propst Nachtwei erzählte den Mädchen und Jungen die Geschichte vom Nikolaus. Anschließend bekamen dann alle, sehr zur Freude der Kinder, einen Schokoladen-Nikolaus überreicht.

Dafür möchten sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Schulleitung herzlich bedanken.

Foto: Schule

## Weihnachtsrätsel 2014



1. Vogel des Jahres 2015
2. regelmäßige techn. Untersuchung bei Kraftfahrzeugen
3. Lebensraum
4. größte Umweltbehörde in Deutschland
5. bedrohtes Insekt
6. spezieller Luftfilter für Dieselfahrzeuge
7. Mobilität der Zukunft
8. typische Baumart an der Elbe
9. Umwelt-Verbraucherzeitschrift
10. Fluss in Sachsen-Anhalt

x Lösungswort ergibt sich in dem stark umrandeten Kästchen

Wir möchten Sie wieder einladen, sich am Weihnachtsrätsel des Amtes für Umwelt- und Naturschutz zu beteiligen.

Diesmal ist ein globales Umweltproblem zu erraten.

Die ersten zehn richtigen Einsendungen erhalten von den Stadtwerken Dessau und vom Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau ein kleines Präsent.

**Einsendeschluss ist der 7. Januar 2015.**

Das Lösungswort schicken Sie bitte unter Angabe Ihres Alters an:

Stadt Dessau-Roßlau  
 Amt für Umwelt- und Naturschutz  
 PF 1425  
 06813 Dessau-Roßlau  
 Stichwort:  
 Weihnachtsrätsel 2014

*Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und alles Gute für 2015.*

*Amt für Umwelt- und Naturschutz*

## Einbürgerungsfeier im Ratssaal



Mehrere Bürger mit internationaler Herkunft konnte OB Peter Kuras am 4. Dezember im Ratssaal begrüßen und im Zuge ihrer feierlichen Einbürgerung als deutsche Staatsbürger willkommen heißen. Unter denen, die ihre Einbürgerungsurkunde erhielten, waren zwei junge Männer bulgarischer und usbekischer Herkunft sowie zwei junge Frauen mit vietnamesischen und kroatischen Wurzeln. Hinzu kamen viele bereits eingebürgerte Gäste, die des feierlichen Rahmens wegen eingeladen worden waren, auch wenn sie ihre Urkunden bereits früher schon zugestellt bekommen hatten. Schülerinnen und Schüler der Musikschule begleiteten die Veranstaltung.

### Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

#### Unbebaute Grundstücke:

**Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm** - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

**Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm**

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

**2 Baugrundstücke in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz** - Verkauf zum Höchstgebot. Es gelten folgende Mindestgebote:

**Flurstück 1433 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 635 qm)**

**Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)**

Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

**Am Schlossgarten 29 - OT Roßlau -**

**Baugrundstück 415 qm**

Verkauf zum Höchstgebot bei einem Mindestgebot von 20.000 € Nutzungsart: Ortstypische Umgebungsbebauung max 2-geschossig/Satteldach Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau", Gestaltungssatzung, Denkmalbereich

**Bebautes Grundstück:**

**Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:**

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig.

**Elbstraße 39** - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

**Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de) E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de)**

Die Stadt Dessau-Roßlau bietet das unbebaute Grundstück

**Prof.-Richard-Paulick-Ring / Fuge**

(hinter Hauptstr. 141) im OT Roßlau, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 618, zur Größe von 1.934 m<sup>2</sup>

zum Höchstgebot an, wobei das Mindestgebot 90.000,00 € beträgt.

Das Grundstück liegt im nicht beplanten Innenbereich. Die Zulässigkeit einer zukünftigen Bebauung richtet sich nach § 34 Baugesetzbuch (Einfügungsgebot). Angepasst an die vorhandene Altbebauung in der Umgebung ergibt sich daraus, dass maximal eine 3-geschossige Bebauung möglich ist; die GRZ (Grundflächenzahl) sollte bei 0,4 liegen. Als Nutzungsarten sind Wohnen oder auch kleinteilige zugeordnete Dienstleistungen denkbar.

Das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Altstadt Roßlau" sowie im Bereich der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet.

Verkehrlich erschlossen ist dieses Grundstück nördlich über den Prof.-Richard-Paulick-Ring und endet dann in westlicher Richtung in einer Stichstraße. Der östlich an das Grundstück angrenzende Fuß- und Radweg "Fuge" mündet in die Hauptstraße. Das Grundstück ist medientechnisch erschlossen mit Abwasser. Die weiteren erforderlichen Anschlüsse sind auf Kosten des Käufers herzustellen. Der fällig werdende Ausgleichsbetrag für die Lage des Grundstückes im Sanierungsgebiet ist bereits im Kaufpreis enthalten.

Interessenten werden gebeten, ihr Angebot innerhalb von zwei Monaten nach Erscheinen der Anzeige im Amtsblatt einzureichen. Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Angebotsabgabe. Ein Rechtsanspruch auf Zuschlagserteilung besteht nicht. Angaben ohne Gewähr.

Stadt Dessau-Roßlau  
 Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing  
 Bereich Grundstücksverkehr  
 Zerbster Str. 4  
 06844 Dessau-Roßlau  
 Tel.: 0340/204-2323  
 Fax: 0340/204-2980  
 E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de)





**Polizeirevier Dessau-Roßlau****Vorstellung der Regionalbereichsbeamten**

*Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Dessau-Roßlau,*

*ab heute stellen wir Ihnen monatlich jeweils einen der acht Regionalbereichsbeamten des Polizeireviers Dessau-Roßlau vor.*

*Die Regionalbereichsbeamten sind in ihren Zuständigkeitsbereichen, die sich an den Gemeindestrukturen orientieren, Ansprechpartner Ihrer Polizei. Sie sind im Rahmen der Fußstreife für Sie in Dessau-Roßlau unterwegs.*

*Der Aufgabenbereich der Regionalbereichsbeamten umfasst neben der polizeilichen Prävention zur Kriminalitätsverbeugung und -bekämpfung auch die Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und kommunalen Einrichtungen und Behörden. Sie pflegen zudem Kontakte zu Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen usw. Ihnen obliegen zugleich die Aufgaben, die sich aus der Strafprozessordnung und dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung Sachsen-Anhalt ergeben.*

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Regionalbereichsbeamten stehen Ihnen gern für Fragen und zur Klärung erörterungsbedürftiger Themen ihres Aufgabenbereiches entsprechend zur Verfügung.*

*Jörg Schwabe, Polizeioberrat  
Leiter Polizeirevier Dessau-Roßlau*

**Regionalbereichsbeamter Klaus Görsch**

Polizeikommissar Klaus Görsch ist 53 Jahre alt und seit über 30 Jahren im Polizeidienst tätig. Der gebürtige Dessauer war überwiegend im Streifen- und Einsatzdienst eingesetzt und ist bereits seit September 2009 als Kontaktbeamter im Bereich Dessau unterwegs.

Seit 1. Juli 2014

ist er nunmehr einer der drei Regionalbereichsbeamten, deren Zuständigkeitsbereich sich von Dessau-Nord über das Stadtzentrum bis nach Haideburg erstreckt. Polizeikommissar Görsch ist zu den Dienstzeiten unter der Telefonnummer 0170/3608837 zu erreichen. Zudem kann er über die E-Mail-Adresse klaus-goersch@polizei.sachsen-anhalt.de angeschrieben werden.

Außerhalb der Dienstzeiten der Regionalbereichsbeamten ist das Polizeirevier Dessau-Roßlau unter der Telefonnummer 0340/2503-0 ständig zu erreichen, im Notfall bzw. im Falle von unaufschiebbaren Sofortmaßnahmen ist die 110 zu wählen.

Klaus Görsch ist nicht nur Ansprechpartner für den Bürger, sondern pflegt u. a. auch den Kontakt zu Kinder- und Bildungseinrichtungen, Geschäften und Firmen sowie behördlichen Institutionen. Zudem nimmt er an der Ortsbeiratssitzung im Törtener Rathaus an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr teil. An diesem Termin steht er auch den Bürgern zur Erörterung polizeilich relevanter Sachverhalte zur Verfügung.

**Öffentlicher Aufruf des Oberbürgermeisters****Berufung der Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung (Behindertenbeirat) der Stadt Dessau-Roßlau für die laufende Legislaturperiode bis 2019**

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 05.11.2014 die Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung beschlossen.

Aufgabe des Behindertenbeirates ist die Wahrnehmung der Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner mit Behinderung in der Stadt Dessau-Roßlau. Er kann über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange behinderter Menschen in der Stadt Dessau-Roßlau berühren. Gegenüber den Gremien der Stadt kann sich der Behindertenbeirat hierzu äußern, soweit Selbstverwaltungsangelegenheiten betroffen sind. Auf Antrag des Behindertenbeirats hat der Oberbürgermeister Angelegenheiten im vorgenannten Sinne dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Der/Die Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderungen ist berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Der Beirat soll zu Fragen, die ihm vom Stadtrat, einem Ausschuss oder dem Oberbürgermeister vorgelegt werden, Stellung nehmen.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung ist ein ehrenamtliches Gremium. Bislang setzte sich der Behindertenbeirat aus sieben Vertretern aus den Selbsthilfegruppen oder aus anderen Institutionen und der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten zusammen.

Nach der Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung setzt sich nach § 4 Absatz 2 der Satzung der Beirat zukünftig aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern zusammen:

1. sechs Vertreterinnen/Vertreter aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen für Belange von der Menschen mit Behinderung mit Sitz in der Stadt Dessau-Roßlau
2. eine Person mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 v. Hundert
3. ein Angehörigenvertreter
4. ein Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege, mit Sitz im Stadtgebiet Dessau-Roßlau
5. ein Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
6. die/der kommunale Behindertenbeauftragte
7. ein Vertreter des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung der Stadt Dessau-Roßlau

Für eine breite Beteiligung und in der Annahme, dass an der Mitarbeit im Beirat für Menschen mit Behinderung ein großes Interesse besteht, soll künftig eine Berufung von acht Mitgliedern des Behindertenbeirates stattfinden. Die Vertreter der Freien Wohlfahrtspflege, des Ausschusses für Gesundheit und Soziales, des Dezernates für Gesundheit, Soziales und Bildung und die/der Behindertenbeauftragte werden benannt.

Ihre Bewerbung richten Sie bis zum 31. Januar 2015 an:

Beirat für Menschen mit Behinderung, Vorsitzender Herr Hofmann,  
Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Peter Kuras  
Oberbürgermeister



**Anhaltisches Theater****The Beggar's Opera/Polly**

Am 3. Januar 2015, um 18 Uhr ist "Des Bettlers Oper" nebst seiner Fortsetzung "Polly" erstmals in der aktuellen Spielzeit wieder auf der Großen Bühne zu sehen. Nach dem großen Erfolg in der vergangenen Saison wird die Inszenierung "The Beggar's Opera/Polly" nochmals an zwei Terminen gezeigt.

Auch knapp 300 Jahre nach ihrer Uraufführung ist die "Beggar's Opera" von John Gay und Johann Christoph Pepusch zeitlos aktuell. Schließlich streiten in diesem Vorbild der "Dreigroschenoper" von Brecht und Weill ein Bettler und ein Schauspieler über ihre wirtschaftliche Lage. Das Anhaltische Theater Dessau zeigt das 1728 uraufgeführte Stück gemeinsam mit seiner ein

Jahr später verbotenen Fortsetzung "Polly". Doch während in dem ersten Teil ein gewisser Mister Hope man die Aufführung so nachhaltig stört, dass er schließlich gefangen und geknebelt werden muss, feiert das Theater mit der "Polly" nach der Pause seine Auferstehung - als knallbunte Südsee-Revue, als "Fluch der Karibik" im Barock. Die Dessauer Inszenierung unter Beteiligung des gesamten Schauspielensembles, des Balletts, Mitgliedern der Philharmonie und der Band "l'arc six" ist eine künstlerische und dabei sehr direkte Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen Sparpolitik in Sachsen-Anhalt und erzählt dabei eindrücklich und bildstark vom Kampf des Theaters um seine Existenz.

**Anhaltisches Theater****“Schiller unplugged” - Ein Aufklärungsabend**

Am 10. Januar zeigt das Anhaltische Theater endlich wieder in dieser Spielzeit den einstündigen Aufklärungsabend "Schiller unplugged", der den großen Autor Friedrich Schiller in das Jetzt transferiert und fragt: Wer wäre Friedrich Schiller, der im Alter von nur 22 Jahren "Die Räuber" schrieb, heute? Der junge Idealist, der er zu seinen Lebzeiten war? Der überzeugt ist, etwas zu sagen zu haben und ohne Rücksicht auf wirtschaftliche Erfolge und Sicherheiten seinen Traum vom Schreiben verfolgt? Wenigstens diesen Wunsch teilt er mit seinem Freund Johann Wolfgang von Goethe. Doch was eint diese grundverschiedenen

Dichtergrößen sonst noch, die gern so einträchtig nebeneinander dargestellt werden, den Dichterkranz friedlich teilend? Dieser "Aufklärungsabend" stößt die beiden Klassiker vom Sockel in unsere Gegenwart, lässt sie um Liebe und Leben schreiben und streiten. Und wenn beide Autoren in ihre eigenen Texte, Dramen und Balladen hineinspringen und in ihre Figuren schlüpfen, gewinnen die Werke ein erstaunliches Eigenleben... Schiller unplugged

**Termine:** 10.01.2015, 20 Uhr [Wiederaufnahme] | 13.01., 15 Uhr | 14.01., 15:30 Uhr | 21.01., 10 Uhr | 22.01., 10 Uhr | 23.01., 10 Uhr | 27.01., 17 Uhr | 24.02., 15 Uhr

**Tickets, Termine und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und [www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de).**

**Musiktheater-Highlight in Dessau****“Der Ring des Nibelungen” wird vollendet**

Mit der Premiere von "Das Rheingold" am 30. Januar 2015 vollendet das Anhaltische Theater die Neuinszenierung von Richard Wagners Vierteiler "Der Ring des Nibelungen". Seit 2012 wurde unter der musikalischen Leitung von GMD Antony Hermus und in der Regie von Generalintendant André Bückner der Zyklus Wagners in umgekehrter Reihenfolge erarbeitet und so mit der "Götterdämmerung" begonnen, der ein Jahr später die Neuinszenierung von "Siegfried" folgte. Zu Beginn der aktuellen Spielzeit gelangte dann "Die Walküre" zur Aufführung. "Das Rheingold"-Wagners Auftakt des Zyklus und Beginn der Geschichte um den Ring des Nibelungen, hat mit der äußerst vielfältigen und abwechslungsreichen Handlung sowie seinem - gemessen an den weiteren Teilen des Rings - leichteren musi-

kalischen Ton, das Zeug zur Oper für alle! Wie in den zuvor präsentierten Teilen des großen Göttermythos, wird auch "Das Rheingold" mittels einer ausgefeilten Bühnen- und Projektionstechnik erzählt.

Die traditionelle Soiree mit anschließendem Probenbesuch findet eine Woche vor der Premiere am 21. Januar, um 18:30 Uhr statt und bietet interessierten Gästen einen ersten Einblick in die Inszenierung. Der Eintritt von 3,- Euro wird beim Besuch einer Rheingold-Vorstellung auf den Kartenpreis angerechnet.

Wer den Premieretermin nicht abwarten kann, dem sei außerdem die Lesereihe "Die Nacht, die Lichte: Das Rheingold" am 6. Januar empfohlen. Zu suggestiven Klavierklängen von Wolfgang Kluge rezitieren und sezieren Generalintendant André Bückner

und Schauspieler Gerald Fiedler genüsslich Wagners Auftakt des Zyklus. Ein Muss nicht nur für Musikliebhaber und Wagner-Fans.

Wer in den Genuss aller RING-Inszenierungen kommen möchte, hat dazu an den folgenden Terminen Gelegenheit: "Das Rheingold" - 30.01., 21.02., 05.04.; "Die Walküre" - 18.01.; "Siegfried" - 29.03.; "Götterdämmerung" - 18.04.2015. Im Mai 2015 findet in Dessau der Internationale Richard-Wagner-Kongress statt und gibt Anlass zu einer ersten zyklischen Aufführung von Wagners "Ring" in der Bauhausstadt seit mehr als einem halben Jahrhundert. Aufgrund der großen Besuchernachfrage wird im Juni 2015 eine zweite Aufführung der gesamten Tetralogie stattfinden. Damit produziert das Anhaltische Theater

einen Höhepunkt in der Musiktheater-Geschichte Dessaus - einer Stadt, die durch die lange Wagner-Tradition den Ruf eines "Bayreuth des Nordens" trägt.

**Das Rheingold**

**Termine:** 30.01.2015, 19:30 Uhr [Premiere] | 21.02., 17 Uhr | 05.04., 19 Uhr im Großen Haus | 13.05. 19:30 Uhr [im Rahmen des 1. RING-Zyklus] | 23.06. 19:30 Uhr [im Rahmen des 2. RING-Zyklus]

**Die Nacht die Lichte - "Das Rheingold"** komplett gelesen von André Bückner und Gerald Fiedler, am Klavier begleitet von Wolfgang Kluge

**Termin:** 06.01.2015, 20 Uhr im Alten Theater/ Foyer

**Soiree "Das Rheingold" mit anschließendem Probenbesuch**  
**Termin:** 21.01.2015, 18:30 im Großen Haus/ Foyer

**Wir suchen dringend**  
für Kauf- und Pachtinteressenten



**Ackerland zu Höchstpreisen**

ackerlandmakler.de  
Tel: 0385 55586466

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck  
LINUS WITTICH KG



www.wittich.de

**Das ideale Weihnachtsgeschenk!**

**Das große LADINER FEST**



• Die LADINER •  
• MICHAEL HECK •

**Sa., 31.01. DESSAU**  
Be.: 16 Uhr | E.: 15 Uhr  
**Marienkirche**

VVK: Touinstinfo Tel. 0340-2042742, Außenstelle in Roßlau Tel. 034901-82467,  
Mitteldeutsche Zeitung Tel. 0340-51890160, Tim Ticket Tel. 0345- 5652605  
und an allen bek. VVK-Stellen

**www.THOMANN-Management.de | Burgebrach**

**Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal**  
**Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler**

Schön eingerichtete Ferienwohnung (\*\*\*\*) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,- € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36  
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

**Über 3000 neue Brautkleider ab je 298 €**



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:  
**03591 / 318 99 09**  
oder **0163 / 814 59 65**  
info@Brautmode-Discount.de

**KINDER-RÄTSEL**



**Isolieren Sie die Zahlen!**

9	8	7	2	3	
	1	8		2	6
			7		
1	8	3	2		7
6	2	1		4	
4		5	1		8
					1
	7		3	6	4

Schwierigkeitsgrad: 8

**Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte**

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow (Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)



Herzlich willkommen im Land der 1000 Seen – im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier in der Inselstadt Malchow kann jeder seinen individuell gestalteten Urlaub – an wunderbaren Seen genießen. In modernen und komfortablen eingerichteten Ferienhäusern im Stadthafen können Sie Ihre geplanten Reiserouten starten. Das Besondere in und um unsere Region ist das Erreichen von Städten auf dem Wasserweg. In ausgebauten regionalen Häfen kann man bequem anlegen und so die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes erkunden. Oder eine erlebnisreiche Schifftour unternehmen. Doch auch Radfahren, Angeln, Kanutouren, Baden, Klettern bis hin zu Natur umgebenen Laufpfaden – hier erfüllen sich Urlaubsträume. Seien Sie herzlich willkommen!




**Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2-4 und 6 Personen**

Voll ausgestattet mit Küche, Bad und Wanne, WC, TV, Radio. Mit direktem Blick auf den Malchower See und das historische Kloster

**Ferienkontor-MV**  
Tel.: 0178-5319513 | 039931-543679  
www.ferienkontor-mv.de • www.stadthafen-malchow.com  
info@ferienkontor-mv.de



**Villa Krötenhof**

**Salsa-Schule startet am 12. Januar**

Unter dem Motto "Schön Salsa tanzen in Dessau!" bietet die Salsa-Schule Dessau in der "Villa Krötenhof" auch 2015 Tanzkurse für Salsa-Anfänger an. Im nunmehr fünften Jahr ist die "Villa Krötenhof" die Heimstätte für die Salsa-Schule. Die Kurse beginnen immer montags 19 Uhr. Kursbeginn für den Einsteigerkurs ist der 12. Januar. Der Aufbaukurs beginnt danach immer 20 Uhr. Der erste Abend lädt zum kostenfreien Schnuppern ein. Neugierige und Interessierte sind herzlich eingeladen sich auszuprobieren, um dann über eine Salsa Kurs-Teilnahme zu entscheiden.

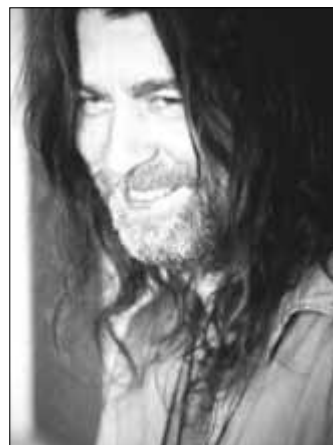
Anmeldungen paarweise sind wünschenswert, aber keine Bedingung. Die Salsa-Schule ist bei der Vermittlung von Tanzpartnern gern behilflich. Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter 0177 - 4155421 oder per E-Mail unter: info@schalflos-in-dessau.de zu erreichen. Die Kursteilnehmer werden gebeten, Wechselschuhe mitzubringen! Neu für 2015 sind die regelmäßigen Tanzabende der Salsa-Schule. Ab Mittwoch, 12. Januar, wird dann an jedem 2. Mittwoch im Monat zu "Salsa, Tapas y Más" in das Restaurant "Altes Theater" mit DJ Maxim eingeladen.

**Konzert in der Marienkirche**

**Tino Standhaft meets Neil Young**

Am 23. Januar ist ab 20 Uhr das Programm "Tino Standhaft meets Neil Young" auf der Bühne der Marienkirche Dessau zu erleben. Jenseits von Big Brother, VIVA und MTV gibt es tatsächlich noch Menschen, die handgemachte Rockmusik abliefern. Beim ersten Anhören der CDs würde man die Heimat des Musikers in den Bluesrock-Regionen der USA ansiedeln. Doch Tino Standhaft und seine Musik kommen aus Leipzig. 1978 gründete er mit seinen Kumpels seine erste Band. Nachdem Tino Standhaft in der Musikszene des Ostens kräftig mitgemischt hat und in Projekten u.a. mit André Herzberg und Silly arbeitete, kehrte er 1998 in seine Heimatstadt Leipzig zurück. Er hatte genügend musikalisches Gepäck, um sein erstes eigenes Album "ALCATRAZ" (2000) aufzunehmen. Im Jahr 2010 konnte der Leipziger erstmalig in London auftreten

und begeisterte die Engländer in ihrer Muttersprache. 2011 tourte Tino Standhaft zum 30-jährigem Bühnenjubiläum durch ganz Deutschland. Mit Bands wie Canned Heat, Katrina and the waves oder Musikern wie Roger Chapman, Paul Millns, Alexis Comer, Eric Burdon, Colloseum, Jay Staplay, Marius Müller Westernhagen u.a durfte sich Tino Standhaft schon die Bühne teilen und hat es genossen. Kartenverkauf: Tourist-Information Dessau und Roßlau Pressezentrum Kanski



Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum:  
**"Hörspielwinter im Schwabehaus 2014/2015"**

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

**Freitag, 09. Januar 2015**, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus  
**"Der Wanderer"** Paulo Coelho Länge: 69 Min

Geschichten und Gedanken über das Wagnis der Liebe, über Angst und Mut, die Macht der Gewohnheit und das Risiko des eigenen Wege, über Moralisten und Doktrinäre, über Schönheit, Wunder und verlorene Söhne

*"Paulo Coelho's Beobachtungen und Reflexionen, Träume und Visionen machen Mut, auf die eigene innere Stimme zu hören."* Südkurier

Telefonische Voranmeldungen unter der Nummer 0340 / 230 35 34 oder 230 11 22. Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

**Film- und Fotoreportage**

**Die Schönheiten Sardiniens**

Am 28. Januar, um 20 Uhr ist "Sardinien" das Thema einer Film- und Fotoreportage in der Marienkirche. Die Sehnsucht nach der Sonne Italiens ließ Holger Fritzsche gemeinsam mit seiner Partnerin nach Süden aufbrechen. Ein paar Stunden mit dem Auto bis nach Livorno, eine Sternennacht auf dem Deck der "Moby Wonder" und schon ist man in einer komplett anderen Welt. Eine entspannte Welt, die auf kleinstem Raum alles bietet. Sympathische Menschen, bretonische Felslandschaften, skandinavische Fjorde, Korkeichen, Pinien, stille Buchten, wunderschöne Dünenlandschaften, kristallklares Wasser an unzähligen schönen Stränden, Kletterfelsen oder einsame Bergwelten für lange Wanderungen. Das reiselustige Paar besuchte Reiterfeste, die Wildpferde der

Giara di Gesturi, erlebte die "MATTANZA", den Thunfischfang von Carloforte, fuhr mit Fischern auf das Meer hinaus, besuchte Künstler und Hirten in den wilden Bergen der Gallura und der Barbagia und überprüfte als Familie auch die Kinder-tauglichkeit Sardiniens. Die Beiden zeigen die Insel und kennen die schönen Plätze entlang der 2000 Kilometer langen Küste. Die Schönheit des Augenblicks - auf Sardinien ist sie allgegenwärtig. Karten für diesen Abend gibt es in der Tourist-Information Dessau und Roßlau sowie im Pressezentrum Kanski.



# Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## musik- & instrumentalausbildung

J. Wieczorek



Information und Terminvereinbarung unter Telefon  
03 40/2 16 24 25 oder 01 60/2 01 42 49

06844 Dessau-Roßlau • Goltewitzer Str. 19a  
Unterrichtsort: 06846 Dessau-Roßlau • An der Kienheide

★ Einstieg jederzeit möglich ★ Einzel- und Gruppenunterricht

## 25 Millionen Weihnachtsbäume

- Anzeige -

Bundesweit werden in jedem Jahr etwa 25 Millionen Fichten, Tannen und Kiefern als Weihnachtsbäume verkauft. Entsprechend groß ist der Bedarf an Christbaumständern - mit der Entscheidung für das richtige Modell ist der erste Schritt zu einem gelungenen Weihnachtsfest getan.

Wer kurz vor dem Fest noch immer unentschlossen im Baumarkt steht oder im Internet nach geeigneten Christbaumständern sucht, fährt am besten zum Getränkehändler oder schaut sich im Keller um: Ein voller Bierkasten mit Halbliterflaschen genügt, um sich einen Christbaumständer selbst zu basteln.



# Frohe Weihnachten



und alles Gute für das neue Jahr wünschen  
**Rita Smykalla + Karin Berger**



Wir danken all unseren Anzeigenkunden und Lesern für das entgegengebrachte Vertrauen und werden auch im nächsten Jahr wieder für Sie da sein.



**Verlag + Druck  
LINUS WITTICH KG**

An den Steinenden 10  
04916 Herzberg (Elster)  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Eine kulinarische Einladung

- Anzeige -

Für viele ist das Kochen und alles, was zum kulinarischen Genuss gehört, eine echte Leidenschaft. Besonderen Spaß macht es, dieses Hobby mit anderen zum Beispiel auf Food-Blogs zu teilen, sich auszutauschen und dann Freunde oder die Familie mit leckeren Ideen zu verwöhnen. Gerade in den Herbst- und Wintermonaten locken wieder köstliche Gerichte und saisonale Zutaten.

Gut in die kalte Jahreszeit passt jetzt zum Beispiel Dorade im Salzmantel für zwei Personen. Dazu den Backofen auf 200 Grad vorheizen und Backpapier auf ein tiefes Backblech legen. Etwa ein Kilo grobes Meersalz gleichmäßig auf dem Backblech verteilen. Die Fläche, auf der später die Doraden liegen, mit ein paar Tomaten-, Zwiebel- und Zitronenscheiben und etwas Thymian belegen. Zwei Doraden mit dem Großteil der gleichen Zutaten füllen und auf die vorbereiteten Stellen legen. Wieder Zitronen-, Tomaten- und Zwiebelscheiben auf die Doraden legen. Zwei Kilogramm Meersalz auf den Fischen verteilen und leicht andrücken. Die Doraden müssen komplett bedeckt sein. Für rund 20 Minuten in den Backofen geben. „Der eiweißreiche Fisch gehört zu den sogenannten säurebildenden Lebensmitteln“, weiß Beate Fuchs vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Um die sensible Säure-Basen-Balance bei zu säurelastiger Ernährung zu unterstützen, sollte man daher zu einem hochwertigen Mineralwasser greifen.

Von Herzen frohe  
Weihnachten!

Für Ihr Vertrauen im alten Jahr sagen wir  
herzlichen Dank!

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen  
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

**ELEKTRO  
SCHULZE**  
GMBH

• Installation • Revision • Instandhaltung  
• Baustrom • Datenverarbeitung • Service

Pötnitz 4 Tel. 03 40 / 2 18 06-0

06842 Dessau-Roßlau Fax 03 40 / 2 18 06-14

[schulze@elektroschulze.com](mailto:schulze@elektroschulze.com)

[www.elektroschulze.de](http://www.elektroschulze.de)



Ein frohes  
Fest und einen  
guten Rutsch!

Wir sagen „Danke“

für Ihr Vertrauen und die Kundentreue gegenüber unserem Hause und freuen uns, Ihnen auch im nächsten Jahr hilfreich zur Seite stehen zu können.



Thomas Knappe  
Kabelweg 34 · 06842 Dessau  
Tel. 03408701508  
Mobil 01776856437

Ihr starker Partner rund ums Auto



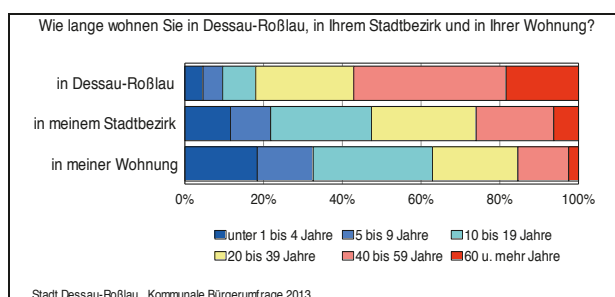
## Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Wohnen – Wohndauer, Wohnzufriedenheit und bisheriges Umzugsverhalten

Wohnen ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Dessen Lebensqualität wird durch seine Wohnverhältnisse beeinflusst. Wohnen ist daher ein wichtiges Thema der Stadtentwicklung. Da in Dessau-Roßlau die Anzahl der Bewohner immer weiter abnimmt und die Stadt deutschlandweit einen der höchsten Altersdurchschnitte hat, sind die Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt genau zu beobachten. Die Antworten aus der Bürgerumfrage helfen, Nachfragetrends, Umzugsverhalten und Wohnwünsche der Dessau-Roßlauer Bürger zu erfassen.

### Wohndauer

82 % der befragten Bürgerinnen und Bürger wohnen bereits seit über 20 Jahren in Dessau-Roßlau, 57 % sogar schon seit über 40 Jahren in der Stadt.

Dabei gibt gut die Hälfte der Befragten an, seit 20 und mehr Jahren im selben Stadtbezirk zu wohnen. Und immerhin noch 37 % leben in der derzeit bewohnten Wohnung schon 20 und mehr Jahre.



### Wohnstatus

Der Anteil der Befragten, die zur Miete wohnen, ist mit 52 % weiterhin am höchsten. 46 % leben im Eigentum und 2 % in einer anderen Wohnform.

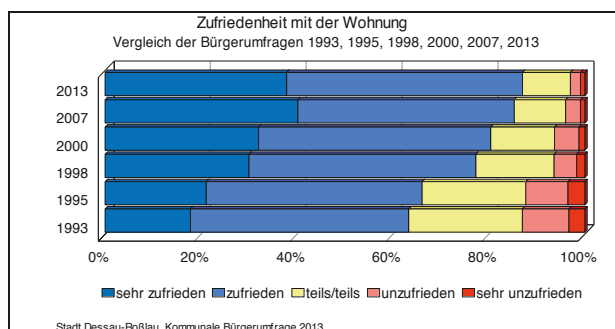
Die dominierende Wohnform im Eigentum ist das eigene Haus, nur wenige Menschen leben in ihrer Eigentumswohnung. Wohnten im Jahr 1993 nur 24 % der Befragten im eigenen Haus, waren es 2013 bereits 42 %.

Dabei hängt der Besitz von Eigentum vom Haushaltseinkommen ab. Befragte mit niedrigerem Einkommen bzw. Empfänger von Arbeitslosengeld bewohnen häufiger eine Mietwohnung. Der Blick auf die Altersgruppen zeigt, dass vor allem Jüngere und Ältere häufiger zur Miete wohnen. Dagegen geben 50 % der 40- bis 55-Jährigen an, ein eigenes Haus zu besitzen.

### Zufriedenheit mit der Wohnung

Die Bürgerinnen und Bürger zeigen eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Wohnung. 88 % der Befragten sind sehr zufrieden bzw. zufrieden damit. Nur 3 % bekunden Unzufriedenheit. Damit ist die Zufriedenheit mit der Wohnung weiter angestiegen.

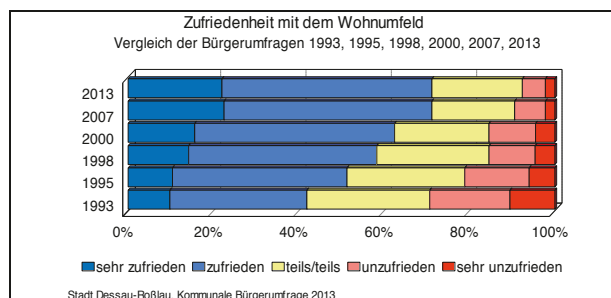
Die Wohnzufriedenheit hängt unter anderem vom Wohnstatus ab. Wer im Eigentum wohnt, ist deutlich zufriedener als Bewohner von Mietwohnungen. Auch mit zunehmender Wohndauer in der Stadt und im höheren Alter steigt die Wohnzufriedenheit.



### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld

71 % der befragten Bürgerinnen und Bürger zeigen sich mit dem Wohnumfeld zufrieden bzw. sehr zufrieden. Jeder Fünfte bewertet dies mit teils/teils und 8 % bekunden Unzufriedenheit.

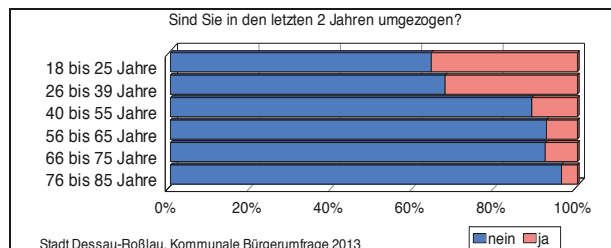
Die älteren Altersgruppen (ab 66 Jahre) äußern sich etwas zufriedener mit ihrem Wohnumfeld. Auch die Menschen in den ländlichen bzw. dörflichen Ortschaften sind mit ihrem Wohnumfeld zufriedener.



### Umzug in den letzten 2 Jahren

12 % der Befragten sind in den letzten zwei Jahren umgezogen. Diesbezüglich am mobilsten sind noch immer die jüngeren Altersgruppen. Jeder Dritte der 18- bis 29-Jährigen ist in den letzten zwei Jahren umgezogen. Dagegen haben nur 8 % der 56- bis 75-Jährigen ihre Wohnung gewechselt.

Insgesamt hat sich die Zahl der Umzüge kontinuierlich verringert. 1998 gab noch jeder fünfte Befragte an, kürzlich umgezogen zu sein. Allerdings war damals die Anzahl der befragten jungen Menschen doppelt so hoch.



Die Mehrheit derjenigen, die in den letzten zwei Jahren umgezogen ist, hat innerhalb der Stadt die Wohnung gewechselt. Dabei sind 40 % im selben Stadtbezirk wohnen geblieben, 39 % haben den Stadtbezirk gewechselt. Befragte in den Stadtbezirken Nord, West, Mitte, Siedlung und innerstädtisch Süd geben etwas häufiger an, in den letzten zwei Jahren umgezogen zu sein.

21 % sind von außerhalb nach Dessau-Roßlau zugezogen. Die Mehrheit kam aus der näheren Umgebung bzw. aus Sachsen-Anhalt. Unter den Zugezogenen waren alle Altersgruppen vertreten. Die höchsten Anteile verzeichneten die Altersgruppen 26 bis 39 Jahre (31 %). Der Vergleich mit den vorherigen Bürgerumfragen zeigt, dass sich der Anteil der Zugezogenen erhöht hat. 1998 betrug dieser Anteil nur 16 %.

### Fazit

Die Zufriedenheit mit der Wohnung und dem Wohnumfeld ist gestiegen. Das könnte ein Grund dafür sein, dass weniger umgezogen wird als früher. Jeder Dritte wohnt schon 20 und mehr Jahre in seiner Wohnung. Diese Beständigkeit ist sicher auch eine Folge des hohen Altersdurchschnittes in Dessau-Roßlau. Rund 38 % der Menschen sind älter als 60 Jahre.

Bemerkenswert ist, dass der Anteil der Zugezogenen sich leicht erhöht hat, darunter viele junge Menschen. Zu Wohnwünschen und Umzugsabsichten wird im nächsten Amtsblatt berichtet.

**65 Jahre Goethe-Gymnasium Roßlau (1949-2014)****Absolvententreffen**

Der Förderverein "Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau" e.V. lädt

**am Samstag, 27. Dezember 2014, um 19.00 Uhr  
in die Elbe-Rossel-Halle**

zum Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau.

Kartenverkauf nur an der Abendkasse, Eintritt 5,-€

**Wiedersehenstreffen ehemalige 5. POS**

Alle Lehrer und Erzieher sind herzlich eingeladen

**am Freitag, 23. Januar 2015, um 18 Uhr  
zum diesjährigen Treffen im Dessauer Ratskeller.**

Telefonische Meldungen bitte unter : 03494-77782.

**Gymnasium Philanthropinum****Wiedersehenstreffen 2014**

im 240. Gründungsjahr des Philanthropinums

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

**Wann?** 27.12.2014, 10 bis 12 Uhr  
**Wo?** Campus philanthropini, Aula

**Was erwartet Sie?**

10:00 Uhr Eröffnung in der Aula  
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule, des Sport- und Kurshauses und der neuen Turnhalle  
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...  
Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

**Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen der Fusionschulen.**

Jahrgang 2004 aufgepasst!  
Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung.  
Frau Fischer hält diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

**Anhaltische Gemäldegalerie****Frankfurter Spende für eine Neuerwerbung**

Dank der großzügigen Geldspende, die ein Frankfurter Bürger gemeinsam mit seinen Geburtstagsgästen einbrachte, wurde der Ankauf eines Bildnisses der Henriette Amalie Prinzessin von Anhalt-Dessau (1720-1793) aus Privatbesitz ermöglicht. Durch die Höhe des Betrages konnte nicht nur der Erwerb realisiert, sondern kann darüber hinaus auch zu einem großen Teil die erforderliche Restaurierung finanziert werden, die für das kommende Jahr vorgesehen ist. Format und Darstellungsweise

des Bildnisses lassen darauf schließen, dass es sehr wahrscheinlich für den Lehnssaal des Kaiserlich-Freiweltlichen Adelligen Damenstiftes zu Herford (Westfalen) in Auftrag gegeben wurde. Dort waren die Stiftsdamen in ihren Portraits präsent. Möglicherweise war die Auftraggeberin die Portraitierte selbst, die dem Stift seit 1742 als Kanonissin und später als die Äbtissin stellvertretende Coadjutorin angehörte. Wir wissen, dass

Henriette Amalie mehrere Bildnisaufträge dem Herforder Hofmaler Friedrich Wilhelm Güte (Herford? um 1720-1778 Herford) erteilt hat, der auch für das neu erworbene, um/nach 1751 entstandene Portrait als Maler infrage kommt.

Frankfurt am Main, seit 1753 ihr Hauptwohnsitz, wurde fast vier Jahrzehnte lang für Henriette Amalie zur zweiten Heimat. Die Prinzessin aus Anhalt fand in der vitalen Handelsmetropole und dem Ort der Kaiserkrönungen die Anerkennung, die ihr vonseiten

der sich weitgehend distanzierenden fürstlichen Verwandten in Dessau auf Grund einer Mesalliance verwehrt wurde.

Henriette Amalie zeigte sich sehr kunstinteressiert, bildungsbewusst und trotz ihres adligen Standes offen für die zunehmende bürgerliche Ausrichtung der Gesellschaft. Dies spiegelt sich insbesondere im Charakter ihrer Sammlung wider, die ein individuelles Kunstinteresse spüren lässt und nicht auf eine vordergründige Standesrepräsentation angelegt ist. Sie beinhaltet als besonderen Schwerpunkt die größte Kollektion bürgerlicher Frankfurter Malerei des 18. Jahrhunderts außerhalb Frankfurts. Von den über 100 Privatsammlungen der Stadt hat sich als einzige ihre Sammlung in geschlossenem Umfang über die nachfolgenden Jahrhunderte bis in die heutige Zeit erhalten.

Henriette Amalie kann als Wegbereiterin eines öffentlichen Kunstmuseums in Dessau angesehen werden. Mit der Übernahme ihrer kompletten, fast 700 Gemälde umfassenden Samm-

lung durch die Anhaltische Gemäldegalerie Dessau bei ihrer Gründung im Jahre 1927 ist auch ein Vermächtnis der Prinzessin lebendig geblieben, die bereits in ihrem Testament eine öffentliche Zugänglichkeit ihrer Sammlung festlegte. Der Gemäldebestand der Amalienstiftung bildet heute einen fundamentalen und exponierten Bestandteil der Gemäldegalerie.

Das neu erworbene Bildnis ist eine große und sehr willkommene Bereicherung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. Bisher war die bereits von ihren Frankfurter Zeitgenossen sehr geschätzte Prinzessin aus Anhalt nur mit einem, ebenfalls dem Herforder Maler Güte zugeschriebenen Bildnis vertreten.

Die Spende aus Frankfurt ist ein beglückendes Beispiel für das auch nach 220 Jahren in der Messestadt nach wie vor ungebrochene und lebendige Engagement der Bürgerschaft für die Kultur ihrer Stadt, das in diesem Fall über die Stadtgrenzen hinaus zum Vorbild gereicht.

## “Für mich. Für uns. Für die Region.”

### Sparkasse Dessau lobt Bürgerpreis aus

Die Sparkasse Dessau ruft alle engagierten gemeinnützigen Vereine auf, sich mit ihren Initiativen und Projekten für den Bürgerpreis 2015 der Sparkasse Dessau zu bewerben. Das können einerseits herausragende Konzeptideen sein, als Highlight des Vereins im kommenden Jahr umgesetzt. Genauso relevant für den Bürgerpreis sind aber andererseits auch Projekte, die nachhaltig, besonders innovativ und damit wegweisend in Bezug auf die alltägliche Vereinsarbeit sind und im kommenden Jahr begonnen werden.

Die Sparkasse möchte die Dessau-Roßlauer Vereine dazu ermutigen, die Chancen des Bürgerpreises zu nutzen. Unabhängig von der in Aussicht gestellten finanziellen Förderung sind die Publicity und die Anbahnung von Kontakten mit Potenzial für weitere Hilfestellungen im Rahmen der Aktivitäten rund um den Bürgerpreis von unschätzbarem Wert für alle Bewerber.

Grundsätzlich sind die Kriterien **Netzwerkbildung, Breitenwirkung, gesellschaftliche Relevanz der Projekte, Vorbildcharakter für “Nachahmer”** und **Nutzenstiftung für die Region** ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury. Der Bürgerpreis ist auch im Jahr 2015 mit 7.500 EUR dotiert. Die Bewerbungsunterlagen sind in jeder Filiale der Sparkasse Dessau erhältlich oder stehen zum Download auf [www.sparkasse-dessau.de](http://www.sparkasse-dessau.de) bereit. Einsendeschluss ist der 16. Februar 2015. Die Prämierung findet am 17. März 2015 in der Sparkassenhauptstelle in der Poststraße statt. Informieren können sich interessierte Vereine auch unter Tel. 0340/2507-330.

Der Bürgerpreis “Für mich. Für uns. Für die Region.” ist Teil einer bundesweiten Initiative von engagierten Bundestagsabgeordneten, den kommunalen Spitzenverbänden und den Sparkassen zur Würdigung gemeinnütziger Freiwilligenarbeit.

### \* Veranstaltungstipps \*\* Veranstaltungstipps \*

Am 25.01., um 16 Uhr liest Heike Palte aus ihrem Altenheimkrimi “Totgeprüft”. Ort der **skurrilen Lesung** einer skurrilen Geschichte ist das “Café Palais” im Gartenhäuschen im Park des “Palais Bose” in der Hausmannstraße. Kartenvorbestellung unter Tel. 0340/75005810. Das “Café Palais” entwickelt sich immer mehr zum Geheimtipp für Freunde guter Unterhaltung in kleinen Kreisen.

\*

Die **TENÖRE4YOU** präsentieren in ihrem Konzert am 14.1., um 19.30 Uhr in der Marienkirche die perfekte Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Erleben Sie fantastische Songs, brillante, voluminöse Stimmen, die unter die Haut gehen, und eine elitäre Licht-Show, die begeistert. Karten in der Tourist-Information Dessau.

\*

Zur **Schlesierweihnacht** lädt die Evangelische Kirchengemeinde Roßlau am 04.01. nach Zerbst zur St. Trinitatis-Gemeinde. Nach einer Feier zur Eheschließung werden beim gemeinsamen Kaffeetrinken Weihnachtslieder gesungen gefolgt von einem Reisebericht aus Liegnitz. Über schlesische Kuchenspezialitäten würde man sich sehr freuen.

## Sportjugend Dessau-Roßlau

### Erfolgreichste Nachwuchssportler wurden ausgezeichnet

Am 21. November lud die Sportjugend Dessau-Roßlau zum zehnten Mal die besten Nachwuchssportler im Alter von 7 bis 18 Jahren aus den Dessau-Roßlauer Sportvereinen ein, um ihre Erfolge zu ehren. Die 108 Sportler, die sich zur Feier im Umweltbundesamt einfanden, kamen aus insgesamt 12 Sportarten. Die jüngsten geehrten Nachwuchssportler waren mit 7 Jahren Janek Prieß in der Sportart Ringen beim 1. Dessauer Ringer-Club e.V., Tamia Kuhn, Ida-Marie Lüdicke und Tim Boehle in der Sportart Speedskating bei der TSG Aufbau-Union Dessau e.V. Diese Vier errangen bereits im Alter von 7 Jahren Medaillen bei Landesmeisterschaften oder Norddeutschen Meisterschaften. Aber die Stadt Dessau-Roßlau hat auch 2014 erfolgreiche Nachwuchssportler während einer Europameisterschaft und zu verschiedenen Deutschen Meisterschaften hervor gebracht. So wurden Fabian Styrzowski in Karate von der BSG Medizin Dessau e.V. für einen zweiten Platz zur Europameisterschaft und Florentin Peruth ebenfalls in Karate von der BSG Medizin Dessau e.V. für einen dritten Platz zur Europameisterschaft in Karate an diesem Abend ausgezeichnet. Erfolgreiche Sportler zu Deutschen Meisterschaften waren Markus Lieschke in Karate von

der BSG Medizin Dessau, Maja Fuchs und Victoria Schönemann beide in Karate bei Kyuyosan Shotokan Dojo Dessau-Roßlau, Danny Schmidt und Kim Wendler im Boxen beim PSV 90 Dessau-Anhalt und die Geschwister Annika und Franziska Petry im Speedskating von der TSG Aufbau-Union Dessau.

Hinter diesen Erfolgen stehen aber auch viele ehrenamtliche Helfer, Übungsleiter, Trainer und Vereinsvorstände, ohne deren Tätigkeit es diese Erfolge kaum geben würde.

Das wurde auch vom Stadtratmitglied Ralf Schönemann so gesehen. Er ist der Einladung der Sportjugend Dessau-Roßlau in seiner Funktion als Stadtratmitglied für die Fraktion Die Linke gefolgt, um die Leistungen des Sports und des jungen Dessau-Roßlauer Nachwuchses zu ehren. Eingeladen war je ein Vertreter aus den Fraktionen des Dessau-Roßlauer Stadtrates.

Besonderer Dank gilt auch dem Umweltbundesamt für die kostenfreie Nutzung des Hörsaales mit seiner technischen Ausstattung. Die Sportjugend Dessau-Roßlau wünscht allen Sportlern, Übungsleitern und Trainern sowie allen ehrenamtlichen Helfern alles Gute für das kommende Sportjahr 2015.

*Thomas Knie, Vorsitzender der Sportjugend Dessau-Roßlau*



**Im Umweltbundesamt wurden im Rahmen einer Festveranstaltung die besten Nachwuchssportler des Jahres 2014 aus Dessau-Roßlau ausgezeichnet.**  
Foto: Sportjugend Dessau-Roßlau



**Sparkasse Dessau****Bildkalender 2015 erhältlich**

“Menschen verbinden. Partnerschaften leben”- so titelt der neue Bildkalender 2015 der Sparkasse Dessau. Im Mittelpunkt steht das Thema “Städtepartnerschaften”. Sich kulturell und wirtschaftlich mit seinen nahen und fernen “Nachbarn” auszutauschen - in diesem Sinne pflegt die Stadt Dessau-Roßlau seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu insgesamt sieben Städten europaweit. Am 26. März 2014 wurde unter dem Motto “Straße der Partnerstädte” eine Gemeinschaftsinitiative von Stadt und Sparkasse ins Leben gerufen. Das Anliegen beider Kooperationspartner besteht darin, Erkenntnisse und Erfahrungen aus den partnerschaftlichen Beziehungen ebenso wie das allgemeine Wissen über die Partnerstädte nachhaltig

einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Der Sparkassenkalender ist limitiert auf 1.500 Exemplare und ausschließlich in den Filialen der Sparkasse Dessau erhältlich. Seit 2010 legt die Sparkasse Dessau einen eigenen Bildkalender auf. Dieser widmet sich auf seinen zwölf Monatsaufaktseiten jeweils einem regional bedeutsamen Thema. Auf den Wochenkalenderblättern wird zudem die Nutzenbilanz der Sparkasse in Form eines Fotorückblickes auf das jeweils vergangene Geschäftsjahr abgebildet. Wöchentliche Veranstaltungen- und Finanztipps der Sparkasse sowie Veranstaltungshinweise aus der Region schaffen zusätzliche Regionalität und damit einen entscheidenden Mehrwert für den Dessau-Roßlauer.



Die Vorstände Konrad Dormeier (li.) und Thorsten Weßels präsentieren den neuen Bildkalender. Foto: Sparkasse

**Tanzgruppe “SCHAUT-hin!”****Kindertanzkurs ab vier Jahre**

Im Kindertanzkurs der Villa Krötenhof können noch Kinder angemeldet werden. Treff: 9. Januar, um 15.30 Uhr im Gymnastikraum des Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrums (BBFZ) in der Erdmannsdorffstraße 3. Dieser Kurs von Villa Krötenhof, BBFZ und Tanzgruppe “SCHAUT-hin!” ist für Kinder von mindestens 4 bis 5 Jahren geeignet. Die Kursstunde dauert 60 Minuten. Die Kinder werden altersgerecht an Tanz, an Rhythmus und Bewegung herangeführt, die Freude am Tanz soll geweckt werden. Interessierte Eltern sind mit ihren Kindern recht herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen.

Weitere Infos im Internet auf der Seite [www.schauthin.de](http://www.schauthin.de).

**Musikschule “Kurt Weill”****Weiterhin “Staatlich anerkannte Musikschule”**

Der Verband deutscher Musikschulen e.V. (VdM) als Gemeinschaft der öffentlichen gemeinnützigen Musikschulen in Deutschland hat die Dessau-Roßlauer Musikschule “Kurt Weill” zur erfolgreichen Rezertifizierung für das “Qualitätssystem Musikschule - QsM” ausgezeichnet.

Nach der erfolgreichen Implementierung von QsM vor vier Jahren hat die Musikschule unter Beweis gestellt, dass sie auch weiterhin Qualitätsmanagement im Sinne kontinuierlicher Qualitätsverbesserung und Organisationsentwicklung betrieben hat. Damit macht die Musikschule auch die hohe Bildungsqualität ihrer Schule dauerhaft transparent.

Eine solche Auszeichnung

zu erhalten, bedeutet in Sachsen-Anhalt gewissermaßen die oberste Messlatte der Musikschulqualität erreicht zu haben. Laut Musikschulgesetz müssen dafür sowohl alle Voraussetzungen zur Landesförderung vorliegen als auch ein durch das Kultusministerium bestätigtes Qualitätsmanagement durchgeführt worden sein.

Ganz bewusst entschied sich das Ministerium zu diesem Zweck für das vom Verband deutscher Musikschulen (VdM) entwickelte “Qualitätssystem Musikschule” (QsM), da es auf einem im europäischen Raum renommierten Management-System basiert und darum eine Fülle betriebswirtschaftlicher Erfahrungen mit sich bringt.

**Gymnasium “Walter Gropius” - Europaschule  
2. Tag der offenen Tür  
“Ab Klasse 5 zum Gymnasium?”**

Das Gymnasium “Walter Gropius” - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Mittwoch, 28. Januar 2015, 17.00 - 19.00 Uhr**

Wo? Gymnasium “Walter Gropius” - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58

(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

**Was haben wir für Sie vorbereitet?**

1. Der Schulleiter wird 18.00 Uhr zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das gesamte Kollegium wird anwesend sein!

Gymnasium “Walter Gropius” - Europaschule Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312

E-Mail: [wggdessau@t-online.de](mailto:wggdessau@t-online.de), [www.wgg-dessau.de](http://www.wgg-dessau.de)

**Energieavantgarde Anhalt**

**Energiewende steht im Fokus**

Die Landräte Jürgen Dannenberg (Wittenberg) und Uwe Schulze (Anhalt-Bitterfeld) sowie Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Peter Kuras sind von der Energieavantgarde Anhalt überzeugt. Gemeinsam mit weiteren Partnern, wie zum Beispiel dem Umweltbundesamt, der Ferropolis GmbH und der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft, werden unter Federführung der Stiftung Bauhaus Dessau zukunftsentscheidende Fragestellungen zur Energiewende betrachtet. Nach einer notwendigen Zustandsanalyse werden reale Modellversuche in unserer Region folgen, die der Frage nachgehen, wie unser Energiebedarf zukünftig gedeckt werden kann. Im Mittelpunkt werden hier Speicherkapazitäten, die dezentrale Energieerzeugung und Übertragungsmöglichkeiten stehen. Für

das Jahr 2015 ist die Gründung eines Vereins geplant. Dieser strukturelle Rahmen soll zudem das notwendige Netzwerk zwischen Bürgern, Kommunen, Unternehmen und Energieerzeugern stärken, da sich die Frage nach einer nachhaltigen Energieversorgung nur gemeinsam lösen lässt.

Der Weg der Energiewende und der Einsatz von erneuerbaren Energien hat in der Vergangenheit oft zu unverständlichen und widersprüchlichen Entscheidungen geführt. Aus diesem Grund ist es wichtig, die positiven Effekte zu betonen und mit Hilfe der Energieavantgarde Anhalt den Prozess der Energiewende nachvollziehbar zu vermitteln. Die Region Anhalt hat damit die Chance, wegweisende Impulse zu setzen, die auch über die Region hinaus wahrgenommen werden können.



**Jürgen Dannenberg, Peter Kuras und Uwe Schulze (von li.) bekennen sich zur Energieavantgarde Anhalt. Foto: Lutz Sebastian**

**Amt für Umwelt- und Naturschutz**

**Neue Regelungen für Öfen und Kamine**

Immer mehr Menschen heizen mit Holz, Holzpellets oder Hackschnitzel. Bei der Verbrennung von Holz entstehen unter anderem Feinstaub und Kohlenmonoxidemissionen, die als gesundheitsgefährdend eingestuft sind.

Die Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV - vom 26. Januar 2010 (BGBl. I S. 38) sieht ab dem 1. Januar 2015 strengere Auflagen für kleine und mittlere Feuerungsanlagen vor, die mit festen Brennstoffen wie Holz, Pellets oder Kohle befeuert werden.

**Für Heizkessel, die das ganze Haus beheizen**, gelten Übergangsregelungen (s. Tabelle 1). Sie müssen je nach Errichtung ab 1. Januar 2015 bis 1. Januar 2025 die Emissionsgrenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid (CO) der Stufe 1 der 1. BImSchV einhalten.

Tabelle 1

Zeitpunkt der Errichtung	Zeitpunkt der Einhaltung der Grenzwerte der Stufe 1
bis einschließlich 31.12.1994	01.01.2015
01.01.1995 bis einschl. 31.12.2004	01.01.2019
01.01.2005 bis einschl. 21.03.2010	01.01.2025

**Für Einzelfeuerungsanlagen** gelten je nach Baujahr nachfolgende Übergangsregelungen (s. Tabelle 2).

Tabelle 2

Datum auf dem Typenschild	Zeitpunkt der Nachrüstung bzw. Außerbetriebnahme
bis 31.12.1974 od. nicht feststellbar	31.12.2014
01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017
01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020
01.01.1995 bis 22.03.2010	31.12.2024

Zu diesen o. g. Zeitpunkten müssen Anlagen nachgerüstet oder ersetzt werden. Eine entsprechende Information sollte der Schornsteinfegermeister im Beratungsgespräch bereits erteilt haben.

Bestehende Grundöfen, nichtgewerblich genutzte Herde, Backöfen u. ä. sind von den verschärften Anforderungen ausgeschlossen und können zeitlich unbegrenzt weiter betrieben werden. Auch Einzelraumfeuerungsanlagen, die vor dem 1. Januar 1950 hergestellt oder errichtet wurden, sind von den neuen Regelungen nicht betroffen.

Beim Kauf von neuen Öfen ist auf die Prüfbescheinigung des Herstellers in Bezug auf die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen der 1. BImSchV zu achten.

Sollten Sie Fragen zu diesen geänderten gesetzlichen Vorschriften haben, können Sie sich gern im Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau (Tel.: 0340 / 204 2083) beraten lassen oder Sie fragen direkt bei Ihrem Schornsteinfegermeister nach. Weitere Infos unter: [http://www.schornsteinfeger.de/bilder\\_ziv/files/pressemitteilungfestbrennstoffekaminofen.pdf](http://www.schornsteinfeger.de/bilder_ziv/files/pressemitteilungfestbrennstoffekaminofen.pdf) oder <http://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/industriebereichen/feuerungsanlagen/kleine-mittlere-feuerungsanlagen>

**Kinderfreizeiteinrichtung "Baustein"**

Schochplan 74/75

**Arbeitsgemeinschaften im Januar 2015:**

Kreativwerkstatt - Zauberhafter Schmuck aus Fimo  
Holzwerkstatt - Nistkästen / Insektenhotel

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr





## Einladung zu zwei Projekten im neuen Jahr

Das Dessauer Ehrenamtler Netzwerk in Kooperation mit dem Verein "packt's an" und weiteren Kooperationspartnern laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

### - am 21. März 2015:

#### Die 1. Dessauer Vereinsmesse (9.30-16.00 Uhr)

Mit diesem 1. Dessauer Vereinsforum möchten wir den meist ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern wertvolle Tipps für den Alltag geben, zum Beispiel zur Öffentlichkeitsarbeit und zu Steuer- und Versicherungsfragen. Es ist unser Wunsch/Anliegen, die Vereine in ihrer Arbeit zu unterstützen, denn gerade sie tragen mit ihren sozialen, kulturellen oder sportlichen Angeboten zu einem lebendigen gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt bei und bereichern den Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger. Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von 10 Euro pro Person erhoben. Darin enthalten sind Tagungs-

getränke und ein Mittagsimbiss.

#### UND

### - am 12. September 2015:

#### 1. Dessauer Engagement-Messe

Diese findet im Rahmen der 11. bürgerschaftlichen Engagementwoche statt.

Mit der 1. Dessauer Engagement-Messe möchten das Dessauer Ehrenamtler Netzwerk und seine Kooperationspartner interessierte Bürgerinnen und Bürger motivieren, eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen. Auf einem "Markt der Möglichkeiten und Chancen" präsentieren sich Vereine, Stiftungen, Schulen, Museen und Initiativen aus der Region und informieren über ihre Angebote für ein ehrenamtliches Engagement. Die 1. Dessauer Engagement-Messe richtet sich an die Aktiven und Interessierten in den Vereinen, Organisationen und Projekten und bietet ihnen eine Plattform, über Herausforderungen und

Innovationen des Ehrenamtes zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Weitere Informationen folgen. Interessenten melden sich bitte unter:

Dessauer Ehrenamtler Netzwerk c/o Liane Griedel/Tel. 0174/6170168, Mail: dessauer-ehrenamtler@gmx.de

#### Termine im Januar 2015:

**14.01.** Bistro Merci, Stammtisch des Dessauer Ehrenamtler Netzwerkes, von 17.00 bis 19.00

**07.01. und 21.01.** Gartenhaus "Palais Bose", Kontaktstelle Dessauer Ehrenamtler Netzwerk, von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Das Dessauer Ehrenamtler Netzwerk wünscht allen Dessauer- und Roßlauer Vereinen und ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger für das Neue Jahr 2015: Gesundheit...und weitere schöne Stunden in ihrem bürgerschaftlichen Engagement für Dessauer- und Roßlauer.

## Jugendleitersausbildung

Ihr habt Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Dann seid ihr hier genau richtig. In den Winterferien, in der Zeit vom 11.02. bis zum 14.02.2015, und in den Pfingstferien vom 18.05.2015 bis zum 21.05.2015 bilden wir euch zum Jugendleiter aus. Wenn ihr mindestens 14 Jahre seid, könnt ihr teilnehmen. Nach erfolgreicher Absolvierung eines 40-stündigen Seminars erhalten die unter 16-Jährigen unter euch ein JULEICA-Zertifikat und die 16-Jährigen den JULEICA-Ausweis. Das Ganze ist zu haben für 56 Euro und findet im Naturfreundehaus in Blankenburg/Harz statt. Lasst von euch hören. Unsere Adresse: Landesverband Kinder- und Jugendherholungszentren Sachsen-Anhalt, Sachsen-Anhalt e. V., Angela Moritz, Dittfurter Weg 9, 06484 Quedlinburg  
Tel.: 03946/8104578  
E-Mail: info@kieze.com  
Internet: www.kieze.com

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtbezirk innerstädtischer Bereich Nord

**Wo?** Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

**Wann?** jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

**Wo?** Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

**Wann?** jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

**Wo?** Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

**Wann?** jeden 2. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr (Zugang über das alte Hauptportal)

Schiedsstelle IV: Stadtbezirke West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

**Wo?** Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

**Wann?** jeden letzten Do. im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtbezirke Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

**Wo?** Grundschule Ziebigk, Elballee 24

**Wann?** jeden 2. Montag im Monat 17.30-18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtbezirke Rodleben und Brambach

**Wann?** bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

**Wo?** Rathaus Roßlau, Am Markt 5

**Wann?** jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00-18.00 Uhr

**Achtung: keine Sprechstunde am 6. Januar 2015**

#### Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 268

#### Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtbezirk der Antragsgegner wohnt.

#### Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle berechnet für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir wünschen Ihnen ein frohes  
Weihnachtsfest und alles Gute,  
vor allem Gesundheit, im neuen  
Jahr.*



*Der Seniorenbeirat und der  
Seniorenbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau*

**Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft**

**Erdmannsdorff in Rom**

"Was für eine Leere muß ein Künstler, der sich von Rom entfernt, in allen anderen Gegenden fühlen." Dieser Satz könnte von Goethe sein, stammt aber tatsächlich aus den schriftlichen Überlieferungen des Architekten des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches, Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff. Beide Künstler verband die Liebe zur Antike und zeitlebens eine leidenschaftliche Verbindung zur Ewigen Stadt Rom, die sie in ihren Werken für die Nachwelt festgehalten haben. Erdmannsdorff (1736-1800) unternahm drei Reisen nach Rom. Dort verkehrte er mit dem internationalen Künstler- und Gelehrtenkreis, erschloss sich die vorbildhafte römisch-antike und neuzeitliche Bau- und Bildkunst und betrieb seine künstlerischen und architekturtheoretischen Studien. Im ersten Vortrag der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft

2015, am **24. Januar, um 15 Uhr in die Orangerie des Georgiums**, wird im Spiegel der erhaltenen Briefe, Tagebuchnotizen sowie der vor Ort zusammengetragenen Handzeichnungssammlung die Bedeutung der Romaufenthalte für das Wirken von Erdmannsdorff und die Ausbreitung des Frühklassizismus in Deutschland beleuchtet. Vortragende ist die Kunsthistorikerin Karen Buttler, die auch die dazugehörige Ausstellung "Sammeln und Zeichnen - Erdmannsdorff in Rom" kuratiert hat. Die Ausstellung wurde bereits sehr erfolgreich in der Casa di Goethe in Rom gezeigt und ist derzeit auch in der Orangerie des Georgiums zu sehen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Informationen unter [www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de](http://www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de).



**Das Forum Romanum in Rom inspirierte Erdmannsdorff zu den "Sieben Säulen" in Dessau. Foto: D. Bittner**

**Die Anhaltische Landesbücherei Dessau lädt ein**

**05.01., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek:**  
Sprechstunde E-Book-Reader

**08.01., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek:** "Es klopft bei Wanja in der Nacht", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

**12.01., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek:**  
Sprechstunde E-Book-Reader

**13.01., 15.30 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek:** "Es klopft bei Wanja in der Nacht", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

**19.01., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek:**  
Sprechstunde E-Book-Reader

**20.01., 19.00 Uhr, Hauptbibliothek:** Bücher und mehr: Klaus Ehrlich "So Ehrlich wie möglich"; Mode-Journalist Klaus Ehrlich liest aus seinen beruflichen Mode-Erlebnissen und privaten Anekdoten

**22.01., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek:** "Mama Muh fährt Schlitten", Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahre

**26.01., 17.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek:**  
Sprechstunde E-Book-Reader

**29.01., 17.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek:** Bibliothekstreff - Lesung mit Hans-Peter Berth aus seinem Buch "Das Theater brennt: Katastrophen und Unglücksgeschichten"

**Hauptbibliothek: Zerbster Straße 10  
Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Hauptstraße 11, Roßlau  
Wissenschaftliche Bibliothek: Zerbster Straße 35**

**Multivisionsshow**

**"Schottland" in der Marienkirche**

In ihrer Live-Multivisionsshow berichten Sandra Butscheike und Steffen Mender am 15. Januar, ab 20 Uhr in der Marienkirche Dessau über ihre Reisen durch Schottland (Einlass: 19:30 Uhr). Brillant fotografiert und mit Videosequenzen bereichert, präsentieren die Fotojournalisten dieses raue Land am Rande Europas in HDAV-Qualität. Mehrere Monate waren die beiden im rauen Nordwesten Europas unterwegs. Ihre Erwartungen wurden bei weitem übertroffen, denn Schottland ist weitaus mehr als Whisky, Kilt und Dudelsack. Auf ihren Reisen

bot sich eine einzigartige Mischung aus atemberaubenden Landschaften, lebendiger Kultur und tausendjähriger Geschichte. Einzigartig ist auch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Menschen. Karten gibt es bei den Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau sowie an der Abendkasse. Weitere Infos im Internet auf der Seite [www.outdoorvisionen.de](http://www.outdoorvisionen.de).



#### 4. Sinfoniekonzert

## “Starke Frauen” sind das Thema

Beim 4. Sinfoniekonzert unter dem Motiv "Starke Frauen", das die Anhaltische Philharmonie gleich zu Beginn des neuen Jahres präsentiert, begegnen dem Publikum drei ganz unterschiedliche Frauengestalten. Mignon in der gleichnamigen Oper [1866] von Ambroise Thomas nach Goethes Bildungsroman "Wilhelm Meisters Lehrjahre" ist ein rätselhaftes Wesen, die sich sehnsuchtsvoll in ihren Beschützer Wilhelm verliebt. Die Anhaltische Philharmonie spielt aus "Mignon" die Ouvertüre, in der die sehnsuchtsvolle Romanze aufflammt. Eine Frauengestalt des Orients begegnet dem Konzertpublikum mit Scheherazade, die ihr Leben dadurch rettete, indem sie das Interesse des Sultans Schahriar mit

den Märchen gewann, die sie ihm während tausendund einer Nacht erzählte. Vier dieser Geschichten griff der russische Komponist Nikolai Rimski-Korsakow für seine prächtige Sinfonische Suite "Scheherazade" heraus. Und dann ist da noch eine Künstlerin, eine professionelle Pianistin: Mademoiselle "Jenomy". Der 21-jährige Mozart widmete dieser Frau sein erstes Meisterwerk in der Gattung Klavierkonzert, das an diesem Konzertabend die Solistin Anne Queffélec erklingen lässt.

Termine: 8.01.2015, 19.30 Uhr | 09.01.2015, 19.30 Uhr, Großes Haus; Tickets und Informationen unter: [www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de) und Telefon 0340 2511 333

#### Glasfascity Dessau-Roßlau

## DATEL Dessau versorgt Mieter mit digitalem Fernsehen und Rundfunk

Zum 01.01.2015 übernimmt die Daten- und Telekommunikations-GmbH Dessau (DATEL Dessau) die Fernseh- und Rundfunkversorgung für bis zu 18.000 Mieter der Wohnungsgenossenschaft Dessau, der Dessauer Wohnungsbauengesellschaft und des Wohnungsvereins Dessau. Erst im Oktober 2013 startete das ehrgeizige Projekt der Stadtwerke-Tochter Dessauer City Kabel GmbH, das nun - pünktlich zum Jahresende 2014 - erfolgreich umgesetzt werden konnte.

In Zukunft können sich die Mieter auf ein erheblich größeres Programmangebot, eine bessere Bild- und Tonqualität sowie die persönliche Kundenbetreuung in den Kundenzentren der DWV freuen. Bereits mit dem Grundanschluss "DATEL BasisTV" empfangen sie über 130 digitale Fernsehsender, davon rund 40 HD-Sender und über 90 digitale Radioprogramme in bester Bild- und Tonqualität. Mit individuell buchbaren Zusatzpaketen wie BasisHD oder FamilyHD stehen noch mehr Sender zur Auswahl. Eine ausführliche Programmübersicht kann im Internet unter [www.datel-dessau.de](http://www.datel-dessau.de) abgerufen werden.

Für die künftige Kabelfernsehnutzung ist ein Vertragsabschluss mit der DATEL Dessau erforderlich. Die anfallenden Kabelgebühren in Höhe von 11,00 € pro Monat für den BasisTV-Anschluss werden ab dem 01.01.2015 je Nutzungsvertrag von der DATEL

Dessau erhoben. Bis zum 31.12.2014 müssen die dafür notwendigen Einzelverträge bei den Kundenzentren der DWV oder per Post abgeschlossen werden.

Für die Verlegung des hochmodernen Glasfasernetzes waren umfangreiche Arbeiten notwendig. Um die Investitionskosten möglichst gering zu halten, wurde die bestehende Infrastruktur der Stadtwerke, insbesondere bereits vorhandene Leerrohre, genutzt. Wo es möglich war, kam bei der Rohrverlegung das moderne Bohrspülverfahren zum Einsatz, bei dem die Rohre in vorher geschaffene Hohlräume gezogen werden. So konnten Beeinträchtigungen so gering wie möglich gehalten werden.

Im Zuge der Netzumstellung wurden die bestehenden Hausnetze technisch so umgerüstet, dass sie künftig den Anforderungen an eine moderne Medienversorgung gerecht werden. Mit der Installation der multimedialen Hausnetze wurde die Leipziger Firma Fischer Haustechnik GmbH (FHT) beauftragt.

Die Hausverkabelung wurde sternförmig aufgebaut, damit jede Wohnung eine eigene leistungsfähige Kabelzuführung erhalten konnte. Während der Installationsarbeiten standen Servicemitarbeiter direkt vor Ort oder in den Kundenzentren der Stadtwerke Dessau als Ansprechpartner zur Verfügung. Zusätzlich haben die Mieter umfassende Informationsmaterialien zur Kabelnetzum-

stellung erhalten.

"Eine leistungsstarke Glasfaser-Infrastruktur ist für die Wirtschaft in der Region Dessau-Roßlau von entscheidender Bedeutung", betont Stadtwerke-Geschäftsführer Thomas Zänger. "Mit dem Netzausbau stellen wir die Wei-

chen für die Zukunft und sichern die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes", ergänzt DCK-Geschäftsführer Nico Nierenberg. "Damit ist der Netzausbau auch eine bedeutende Investition in die zukunftsfähige Infrastruktur vor Ort."

#### Kontakt und Informationen zur Kabelnetzumstellung:

Kundenzentrum Zerbster Straße 2a/b  
Montag und Mittwoch 08:00 bis 16:30 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr  
Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr

Kundenzentrum Albrechtstraße 48  
Montag bis Donnerstag 09:00 bis 16:30 Uhr  
Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr

Verbindungspunkt Zerbster Straße 26  
Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Kostenfreie Servicrufnummer: : 0800 899 2727

Internet: [www.datel-dessau.de](http://www.datel-dessau.de), [www.youtube.de](http://www.youtube.de)  
(Stichwort: "Kabelnetzumstellung der DATEL Dessau")



**Mehr als 40 Kilometer Glasfaserkabel wurden im gesamten Stadtgebiet verlegt. Mit dem modernen Bohrspülverfahren konnte der Tiefbauaufwand vielerorts deutlich verringert werden. Foto: Ruttko**



## Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **13. Januar 2015**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

## IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **15. Januar 2015** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

## Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

**17. - 18.01.+26. - 26.01., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr**  
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

**28.01. - 30.01., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr**  
Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau:

**28.01. - 30.01., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr**  
Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

## Karneval

### Landesprinzenpaar kommt aus Dessau

Seine Tollität Prinz Enrico I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Sandra I., das Prinzenpaar der 40. Session des MCC Dessau 2013/2014, haben das Zepter des Landesprinzenpaares nach Dessau geholt. Das ist einmalig in der 25-jährigen Geschichte des Karneval-Landesverbandes und in der über 60-jährigen Dessauer Karnevalsgeschichte. Sie setzten sich in einem konkurrenzstarker Wettbewerb, bei dem es um Ausstrahlung und Präsentation, Kostüm und Tanzen des Sachsen-Anhalt-Walters ging, durch. Nun haben die beiden gleich zu Beginn des Jahres wichtige Termine wahrzunehmen: Besuch in der Staatskanzlei beim Empfang des Ministerpräsidenten und als Höhepunkt der Besuch im Kanzleramt beim Empfang der Bundeskanzlerin. Landesprinz Enrico und seine Lieblichkeit Sandra wollen

natürlich nicht nur Sachsen-Anhalt präsentieren, sondern auch unsere Stadt. Ein Sponsorenheft soll das Paar auf seinen Reisen begleiten. In diesem soll Dessau-Roßlau mit all seinen Besonderheiten präsentiert werden. Firmen und Händler der verschiedensten Branchen sollen Gelegenheit bekommen, sich dort vorzustellen und für sich zu werben. Die Präsidentin des MCC, Birgitt Gaida, hofft nun auf viele finanzielle Unterstützer dieser Idee, hat doch der Karneval einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt. Mit sieben Karnevalsvereinen, einem Festkomitee Karneval und vielen karnevalistischen Aktivitäten in anderen Verbänden erreichen die Jecken Jahr für Jahr mehr als 8.000 Bürger. Unterstützer können sich melden unter [carneval@mcc-dessau.de](mailto:carneval@mcc-dessau.de) oder telefonisch unter 0340/6614925.



Das Landesprinzenpaar mit den Abordnungen der Dessauer Karnevalsvereine WCC, Gelb-Rot und RKC.

### Zauber der Operette

Im Veranstaltungszentrum "Golfpark" heißt es am 26.12., um 15.30 Uhr "Zauber der Operette - eine Wiener Operettenrevue". Das Rundfunk Sinfonie Orchester Prag, Gesangssolisten und das Johann Strauß Ballett präsentieren Meisterwerke der Operette von Strauß bis Millöcker, Offenbach und allen anderen großen Komponisten.


Karten in der Tourist-Information Dessau und im Veranstaltungszentrum "Golfpark".



- Anzeige -

## Ort für Erinnerungen nach wie vor gefragt

Der häufig beklagte Trend zur anonymen Bestattung entspricht offenbar nicht der Realität: Eine aktuelle Studie des Meinungsforschungsinstituts Forsa im Auftrag des hessischen Friedhofsbetreibers FriedWald ergab, dass sich gerade jüngere Menschen eine Grabstätte wünschen, auf der der Name des Verstorbenen steht. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen wollen demnach selbst an einem Ort bestattet werden, den Angehörige besuchen können, um sich an sie zu erinnern. In dieser Altersgruppe ist auch der Wunsch nach einer alternativen Bestattungsform besonders groß. Insgesamt wünscht sich jeder vierte Deutsche eine Beisetzung im Wald oder eine Seebestattung. (djd/pt)



**STEINMETZ  
NORMAN TARNOW**


ehemals Naturstein Hanke

Kreative  
Natursteinverarbeitung  
Naturstein für die Ewigkeit

Königendorfer Straße 80  
06847 Dessau-Roßlau / OT Kochstedt  
Tel. 01 60 / 4 47 47 42  
Tel. / Fax  
03 40 / 51 39 09  
Mail: Tarnow77@gmx.de

[www.naturstein-hanke.de](http://www.naturstein-hanke.de)

Mit unseren Weihnachtsgrüßen verbinden wir den Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die besten Wünsche für das kommende Jahr





**Rat und Hilfe**

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da  
**0340 / 800 25 11**

Heidestraße 97  
06842 Dessau-Roßlau  
[www.antea-dessau.de](http://www.antea-dessau.de)

*Bestattungshaus Friede*

**M. Pungert GmbH**

Karlstraße 6  
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00  
Fax 03 40 / 21 35 87



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT



**STEINMETZ THIEME**

KURT THIEME STEINMETZMEISTER  
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER  
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER  
RESTAURATOR IM HANDWERK

DESSAU  
TEMPELHOFER STRASSE 46  
TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU  
AM ZENTRALFRIEDHOF  
TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

**Grabmale - Restaurierung**  
**Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten**




*Bestattungen*  
*„Lilie“ GmbH*



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau  
**Telefon (03 40) 8 50 70 60**  
[www.bestattungen-lilie.de](http://www.bestattungen-lilie.de)

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten  
mit günstigen und exklusiven Angeboten.

**BESTATTUNGEN RENATE ELZE**

**Inh. Heike Böhm**

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau  
**Telefon (0340) 221 13 65**  
[www.elze-bestattung.de](http://www.elze-bestattung.de)





## Die Region Anhalt stellt sich vor - heute: Oranienbaum-Wörlitz

Die Region Anhalt feierte im Jahr 2012 ihren 800. Geburtstag. Dieses Jubiläum war ein gelungener Anlass, dem kulturellen Erbe dieser Region die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich anhaltischer Traditionen zu besinnen. Viele kluge Köpfe, Freidenker und Vorreiter prägten durch ihr Wirken das Anhaltland nachhaltig und schufen damit ein kulturhistorisches Erbe, auf das die Region zwischen Harz und Fläming zurecht stolz sein kann.

Die Städte Ballenstedt, Bernburg (Saale), Coswig (Anhalt), Dessau-Roßlau, Gernrode, Harzgerode, Köthen (Anhalt), Oranienbaum-Wörlitz und Zerbst/Anhalt verkörpern alle auf ihre Weise anhaltische Identität und Tradition. Dieses Vermächtnis zu bewahren und zu pflegen hat sich der Anhaltische Landschaft e.V., der sich 2012 gründete, zur Aufgabe gemacht.



An dieser Stelle wird in den kommenden Ausgaben des Amtsblattes jeweils eine Stadt Anhalts mit ihren Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten und historischen Persönlichkeiten näher vorgestellt.



Es waren drei Anhalt-Dessauische Fürsten, die in der Zeit zwischen etwa 1650 und 1817 das Fürstentum Anhalt-Dessau zum wirtschaftlichen Erfolg führten. Johann Georg II von Anhalt-Dessau führte nach dem Dreißigjährigen Krieg das verarmte Fürstentum wieder in die wirtschaftliche Erfolgsspur zurück. Er heiratete 1659 die Prinzessin Henriette Catharina von Oranien-Nassau, die 1673 Oranienbaum gründete und ab 1681 mit dem Bau des Schlosses begann. Zeitgleich entstanden der barocke Lustgarten und ein ausgeklügeltes Grabensystem, welches der Entwässerung der Umgebung diente und bis heute dient. Es war Henriette Catharina, Fürstin von Anhalt-Dessau, die sich um den "Wiederaufbau" des wüsten Ortes mit großem Erfolg bemühte. So brachte sie den Tabak nach Oranienbaum, dessen Anbau und Verarbeitung viele Jahrzehnte das wichtigste wirtschaftliche Standbein war.

Ihr Sohn Leopold I von Anhalt-Dessau, der berühmte Generalfeldmarschall der Preußen, übernahm ein schweres Erbe von seinem Vater. Bei allen wirtschaftlichen Erfolgen, die Johann Georg II vorweisen konnte, war es ihm dennoch nicht gelungen, die Überschuldung des Landes zu beseitigen.

Es war schließlich Leopold III Friedrich Franz von Anhalt-Dessau,

der dem Fürstentum Anhalt zu hohem Ansehen, weit über seine Grenzen hinaus verhalf. Dieses Mal nicht durch Glanztaten auf den Schlachtfeldern Europas wie seine Vorväter, sondern durch eine kluge Wirtschaftspolitik, die eingebettet in das aufklärerische Gedankengut seiner Zeit eine hohe Vorbildwirkung auch außerhalb von Anhalt erreichte. Seine hoch innovative Landwirtschaft Menschen in Staunen versetzt. Der Bau der Anlagen war ganz gewiss auch als ein Konjunkturprogramm gedacht, das nach dem Siebenjährigen Krieg notwendig war, um die Bevölkerung wieder in Lohn und Brot zu bringen. Der Grundgedanke bei der Errichtung war aber ein pädagogischer, aufklärerischer Ansatz, um das Volk zu bilden. Die Einrichtung des Lehrerseminars, die Ansiedlung zahlreicher jüdischer Familien, die Anlage der Sportstätten am sogenannten Drehberg stehen dafür nur beispielhaft. Es sind die atemberaubende Schönheit der Anlagen und die Zeitlosigkeit dieses Grundgedankens, die noch heute die Besucher in ihren Bann ziehen. Goethe und Schiller haben in Weimar die Aufklärung auf die Theaterbühnen gebracht. Leopold III Friedrich-Franz von Anhalt-Dessau brachte die Aufklärung in das Leben der Menschen.

Die heutige Stadt Oranienbaum-Wörlitz entstand am 01. Januar 2011. Sie zählt etwa 8700 Einwohner auf einer Fläche von 11,4 km<sup>2</sup>. Die Stadt mit ihren zehn Ortsteilen bildet die Kernzone des



**Die Insel Stein in den Wörlitzer Anlagen.**

UNESCO Welterbes Gartenreich Dessau-Wörlitz mit den Wörlitzer Anlagen und dem barocken Oranienbaum. Die Lage im Mittelpunkt des Welterbe-Dreiecks "Luther-Bauhaus-Gartenreich" zwischen Dessau-Roßlau und Wittenberg erhöht die touristische Attraktivität der Stadt. Das Radwegenetz ist bis auf wenige Ausnahmen in einem soliden Zustand und wird in jedem Jahr von tausenden Radlern genutzt.

Im Jahr 2012 gründeten niederländische Künstler eine Stiftung und erwarben ein Haus in Oranienbaum - alljährlich Schauplatz einer Ausstellung in ihrem "Ampelhaus". Im Jahr 2014 wurde das "Haus des Sammlers" mit dem TabakCollegium im Schloss Oranienbaum eingeweiht. Es verbindet auf einzigartige Weise die Geschichte des Wirkens von Henriette Catharina von Oranien mit der Stadtgeschichte von Oranienbaum.

Oranienbaum-Wörlitz ist ein Ort, wie geschaffen für ausgedehnte

Wanderungen und Radtouren, ein Paradies für den, der Ruhe und Entspannung sucht, sei es bei einer Gondelfahrt über den Wörlitzer See oder beim Lustwandeln durch die Parkanlagen. Kulturveranstaltungen, wie der Gartenreichssommer, kulinarische Gaumenfreuden - auf den Gondeln während einer Fahrt über den Wörlitzer See serviert - und Führungen laden zu einem Besuch.

Für die kleinen Gäste sind vor allem die romantische Partie mit der Kettenbrücke im Wörlitzer Park, die Flugshow der Falknerei Wörlitzer Park, die Sonderführungen in den Schlössern, aber auch das Informationszentrum Auenhaus mit seiner Biberfreianlage und einem Naturpfad zu empfehlen.

Besondere Veranstaltungshöhepunkte sind alljährlich das Frühlingserwachen im März, das Orangenfest im Mai, der Gartenreichssommer mit seinen Konzerten, die Schlepplagd durch die Elbauen im Oktober und die Adventsmärkte zum Jahresausklang.

# AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

## Kardiologen erweitern Behandlungsspektrum bei Herzschwäche Hochmoderne Schrittmacher

Wenn der Herzschlag aus dem Takt kommt, kann es gefährlich werden. Nach Angaben der Deutschen Herzstiftung sterben hierzulande jedes Jahr mehr als 52.000 Menschen an einem Herzinfarkt, über 45.000 an Herzschwäche und etwa 23.000 an Herzrhythmusstörungen. Gleichwohl erreichte der Medizinfortschritt zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge von Herzkrankheiten inzwischen hohe Standards.



Dr. med. Henning Herfurth, Facharzt für Innere Medizin, ist Oberarzt Kardiologie am Städtischen Klinikum Dessau. Foto: SKD

„Vor 40 Jahren wurde der erste Herzschrittmacher im Städtischen Klinikum Dessau implantiert. Heute werden hier jährlich etwa 125 Schrittmacher neu eingesetzt und rund 60 Aggregate gewechselt“, berichtet Kardiologe Dr. med. Henning Herfurth. Der Oberarzt der Klinik für Innere Medizin verfügt über die Zusatzqualifikation „Aktive Herzrhythmusimplantate“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie und blickt ebenfalls auf langjährige Erfahrungen speziell mit den Innovationstechnologien zurück: „Vor sechs Jahren implantierte ich erstmals einen 3-Kammer-Defibrillator und seit über einem Jahr setzen wir unter Lokalanästhesie auch so genannte Optimizer zur Kardialen Kontraktionsmodulation ein.“

Menschen, die an einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) durch eine verminderte Pumpkraft des Herzmuskels leiden, gewinnen durch innovative, gerätegestützte Elektrotherapien an Lebensqualität. „Sowohl die Kardiale Kontraktionsmodulation (CCM) als auch die Kardiale Resyn-

chronisationstherapie (CRT) ist nicht für jeden Herzpatienten geeignet. Aber wenn die Voraussetzungen passen, können die Methoden in jedem Lebensalter angewendet werden. Beim CCM werden über die Schlüsselbeinvene drei Elektroden zum Herzen vorgeführt und dort in der rechten Kammer (2 Elektroden) und im rechten Vorhof (1 Elektrode) verankert. Ebenfalls wird ein Aggregat implantiert. Mit einem neuartigen Stimulationsalgorithmus gelangen hochenergetische Impulse an den Herzmuskel und verbessern so die Leistung“, erklärt der Kardiologe.



OPTIMIZER™ für die Kardiale Kontraktionsmodulation (CCM) Corp. Impulse Dynamics Germany GmbH



links: Optimizer zur Kardialen Kontraktionsmodulation (CCM) mit drei Elektroden rechts: Defibrillator mit einer Elektrode Foto: SKD

Etwas komplexer ist die CRT. Geht eine Herzschwäche mit einem Linkschenkelblock einher, kann zusätzlich zu Medikamenten auch ein Schrittmacher oder Defibrillator mit drei Elektroden zum Einsatz kommen. Eine Elektrode liegt im rechten Vorhof, die zweite in der rechten Kammer und die dritte im Bereich der linken Herzkammer. Dadurch wird das Herz an zwei Stellen gleichzeitig oder minimal versetzt stimuliert. Für den Patienten bewirkt dieses System meist eine sofort messbare Leistungssteigerung des Herzens. In der Regel bleiben Patienten, die eine CCM erhalten, fünf Tage in der Klinik. Beide Elektrotherapien erfordern eine Systemkontrolle in kurzen Intervallen. Für Oberarzt Dr. Herfurth und sein Team sind diese Therapiemethoden inzwischen Routineeingriffe. „Wir bieten in unserer Klinik das komplette Spektrum aller Arten von Herzrhythmusimplantaten an und können jedem Patienten individuell das optimale Gerät einsetzen.“ Zur kardiologischen Klinikabteilung gehören ein eigener Schrittmacher-Operationsbereich und feste Ansprechpartner für die Patienten. „Auch bei der Überwachung der Herzpatienten setzen wir hochmoderne Geräte ein, wie ein unter die Haut implantierbares EKG-Aufzeichnungsgerät in der Größe eines USB-Sticks. Ein Teil der Schrittmacher, Defibrillatoren und Ereignisrekorder kann Messwerte und EKG-Daten sogar über das Telefonnetz zum betreuenden Kardiologen übertragen.“ ■



**Städtisches Klinikum Dessau**  
Akadem. Lehrkrankenhaus d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Info-Abend für werdende Eltern

Dienstag, 13. Januar | 18 Uhr

Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin beantworten werdenden Eltern alle Fragen rund um die Geburt.

Anschließend können der Kreißaal und Mutter-Kind-Bereich besichtigt werden.



### Informationen:

Tel.: 0340 501-1828 | [www.klinikum-dessau.de](http://www.klinikum-dessau.de)



**Der deutsche Meister in Dessau**  
**VOLLEYBALL - 1. BUNDESLIGA**



**14.01.2015 / 19:30 UHR**  
**ANHALT ARENA**  
**DESSAU**

Vorverkauf und Infos auf: [www.chemie-volley.de](http://www.chemie-volley.de)  
 Karten Abendkasse: 9,00 Euro normal / 6,00 Euro ermäßigt

**Allianz-Cup**

**Kapitäne zogen Vorrundenlose**



Anfang Dezember erfolgte traditionell die Auslosung für die 21. Auflage des E-Jugendturniers Allianz-Cup im nh-Hotel. Dafür waren eigene die Kapitäne der fünf Dessau-Roßlauer Mannschaften zusammen gekommen. Die Lokalmatadore werden erstmals durch eine Elf des ESV Lok Dessau verstärkt. Der Club hatte in den letzten beiden Jahren bereits an der Organisation mitgewirkt und sich nunmehr entschlossen, auch selbst am Turnier teilzunehmen. Gezogen wurden die Lose für die vier Vorrundengruppen á sechs Mannschaften am Samstag, dem 24. Januar 2015. Insgesamt stehen an dem Wochenende 92 Spiele auf dem Programm: 60 in der Vorrunde, 24 in der Zwischenrunde am Sonntag und acht Spiele in der Finalrunde. Durchschnittlich 345 Tore wurden pro Turnier in den letzten 20 Jahren geschossen. Mit FC Chelsea und MIP Tokyo sind auch internationale Mannschaften dabei.

Foto: Hertel

**Ford-Cup**

**Sieben auf einen Streich**



Sieben Mannschaften treten beim Ford-Cup am 9. Januar 2015 in der Anhalt Arena Dessau an, wie Sportdirektor Ralph Hirsch aktuell mitteilt. Aus der Region treten die Oberligisten VfL Halle 96 und SG Union Sandersdorf sowie die Verbandsligisten FC Grün-Weiß Piesteritz und SV Dessau 05 an. Hinzu kommen die Kickers Offenbach, die gegenwärtig die Regionalliga Südwest anführen sowie der dänische Club Vejle BK, der zu Hause in der 2. Profiligen spielt und auf Erfolge als fünffacher dänischer Meister und sechsfacher Pokalsieger zurückblicken kann. Erst zuguterletzt ergänzte die Oberliga-Mannschaft des Chemnitzer FC die Aufstellung, so dass 2015 eine Mannschaft mehr als üblich im Boot ist. „Das gibt eine wunderbare Mischung“, zeigt sich Sportdirektor Ralph Hirsch voller Vorfreude. Es spielt jeder gegen jeden, Anpfiff ist um 18.00 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 7 Euro (erm. 4 Euro).

Foto: Hertel

**HANDBALL**  
**PEUGEOT**  
**CUP**

**16. INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER**

**18.1.2015**  
 Beginn 11.00 Uhr

IFK Skövde HK (1. Division, schwedische Liga)  
 Füchse Berlin (1. Handball-Bundesliga)  
 SC Magdeburg (1. Handball-Bundesliga)  
 TuS Nettelstedt-Lübbecke (1. Handball-Bundesliga)  
 DHfK Leipzig (2. Handball-Bundesliga)  
 Dessau-Roßlauer HV 2006 (1. Handball-Bundesliga)

Eintrittspreis:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	12,00 €	9,00 €
Ermäßigt	8,00 €	6,00 €

(Ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)

**ANHALT ARENA DESSAU**

Vorverkaufsstellen:  
 Tourist-Information Dessau - Zerbster Straße 7 e - ☎ (03 49) 2 04 14 42  
 Pressezentrum Karski Dessau - Zerbster Straße 25 - ☎ (03 49) 2 29 32 92  
 Staffpark Dessau - Poststraße 8 - ☎ (03 49) 2 58 79  
 Tourist-Information Roßlau - Hauptstraße 11 - ☎ (03 49 01) 8 24 67



## Bauhaus Museum Dessau: Internationaler Architektenwettbewerb startet

In seiner Bereinigungssitzung 2014 hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages positiv über eine finanzielle Beteiligung des Bundes am geplanten Neubau des Bauhaus Museums in Dessau entschieden. In den Bundeshaushalt werden dafür insgesamt 12,5 Millionen Euro eingestellt.

### Bauhaus. Die Kunst der Schüler.

Ausstellung noch bis 1. März 2015 zu besichtigen  
Mo bis So von 10–17 Uhr, 1. OG, Bauhausgebäude

Wenn es um die Kunst des Bauhauses geht, werden heute in erster Linie die Namen von Wassily Kandinsky, Paul Klee oder Lyoner Feininger genannt. Weitaus weniger bekannt ist die Kunst derjenigen, die als Schüler das Bauhaus besucht haben. Erstmals in diesem Umfang widmet sich diese Ausstellung der „Kunst der Schüler“. Die Stiftung Bauhaus Dessau präsentiert darin Malerei, Grafik und Plastik von 60 Künstlern, darunter Max Bill, Tritz Kurh, Xanti Schawinsky, Grete Reichardt oder Fritz Winter. Die Auswahl der Exponate zielte dabei auf einen Dialog zwischen den Früh- und Spätwerken.

Damit übernimmt der Bund die Hälfte der insgesamt mit 25 Millionen Euro budgetierten Kosten für das neue Bauhaus Museum Dessau, das bis 2019 im Stadtpark entstehen wird. Die anderen 12,5 Millionen Euro werden vom Land Sachsen-Anhalt getragen. Die Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, Dr. Claudia Perren, bedankte

### Sammlungs- präsentation wieder zu besichtigen

Öffnungszeiten: Mo bis So von 10–17 Uhr,  
Sockelgeschoss, Bauhausgebäude

Nach der erfolgreichen Präsentation des fotografischen Werks von Henri Cartier-Bresson im Sockelgeschoss des Werkstattflügels, wird seit November wieder eine Dauerausstellung mit Exponaten aus der Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau gezeigt, die so genannte Sammlungspräsentation. Der Schwerpunkt der Präsentation liegt auf der Dessauer Zeit des Bauhauses von 1925 bis 1932. Die Vermittlung der komprimierten vielschichtigen Ausstellungsinhalte erfolgt einerseits auf einer multimedialen Ebene, in einer Art Zeitreise, und andererseits durch die moderne Präsentation von rund 100 ausgewählten Sammlungsobjekten.

sich bei allen, die das Projekt unterstützt haben: „Wir freuen uns sehr über die Entscheidung. Der finanzielle Rahmen ist damit gesteckt und abgesichert – es geht nun unverzüglich um die Umsetzung bis 2019“. Anfang 2015 soll der zweistufige internationale Architekturwettbewerb ausgelobt und im Herbst entschieden werden. Die Eröffnung des Bauhaus Museum Dessau ist rechtzeitig zum Jubiläum 2019 vorgesehen.

In Dessau befindet sich mit rund 40.000 Exponaten die weltweit zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus-Erbe, die bislang nur in Bruchteilen öffentlich präsentiert werden kann.

„In Dessau wird ein ‚Museum in Bewegung‘ entstehen, das mit einem dynamischen Ausstellungs- und Vermittlungskonzept sowohl die Schätze der Sammlung als auch aktuelle Positionen in immer neuen räumlichen wie konzeptionellen Zusammenhängen zeigt“, so Claudia Perren.

### Termin im Januar

Öffentliche Informationsveranstaltung Bauhaus Museum  
21.1.2015, 18 Uhr, Aula, Bauhausgebäude  
Oberbürgermeister Peter Kuras und Dr. Claudia Perren, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, informieren interessierte Bürger und Bürgerinnen über den aktuellen Planungsstand zum Bauhaus Museum Dessau.

Eintritt zur Besichtigung des  
Bauhausgebäudes und der Ausstellungen:  
7,50 € / 4,50 € ermäßigt

Stiftung Bauhaus Dessau  
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau  
Telefon 0340-6508-250  
www.bauhaus-dessau.de



## Aus dem Stadtrat:

## Fraktion Die Linke

### Stadtteilausschüsse für die Innenstadt

Unsere Innenstadtquartiere bekommen die Möglichkeit der Mitbestimmung vor Ort. Darauf einigten sich die Stadträte aus allen Fraktionen im Redaktionskollegium Hauptsatzung und Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau. Der Antrag unserer Fraktion aus der letzten Legislatur wird Realität. Das Prinzip der Verständigung in der Sache führt zu Mehrheiten im Interesse unserer Einwohner.

Der von unserer Fraktion gestellte Antrag sah vor, in 5 oder 6 Innenstadtquartieren Stadtteilausschüsse auf der Grundlage der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu bilden. Die Bildung des Ausschusses soll aus Mitgliedern der Fraktionen des Stadtrates und sachkundigen Einwohnern erfolgen. Pflichten und Rechte der neuen Ausschüsse leiten sich anlehend aus der Ortschaftsverfassung der Stadt Dessau-Roßlau ab. Demnach haben dann die Stadtteilvertretungen das Anhörungsrecht für alle Belange des jeweiligen Stadtquartieres. Ein erheblicher Fortschritt, wie wir Linken meinen. Aus der Erfahrung der Arbeit in den Ortschaftsräten unserer Stadt sind wir der Auffassung, dass den Bürgern der Innenstadt gleiche Rechte zustehen.

Im Zuge der Diskussion entstand der Vorschlag der Verwaltung, sich auf Stadtteilbeiräte zu verständigen. Diesen Gedankengang schloss sich die Fraktion Liberale Bürger-Forum die Grünen an. Demnach soll auf Vorschlag der Fraktionen ein siebenköpfiges Gremium durch den Stadtrat für jetzt 6 Innenstadtbereiche gewählt werden. Den Gedankengang nahmen auch andere Fraktionen auf, weil sie die Belastung der Räte für nicht zumutbar halten. Unsere Fraktion hält den Vorschlag, Stadtteilausschüssen zu bilden, für konkreter und konsequenter, da durch diese Form auch die Rechtsverbindlichkeit der Mitarbeit der Bürger durch die Kommunalverfassung gesichert wird. Stadtteilbeiräte sind ein freiwilliges Gremium, welches durch den Stadtrat autorisiert wird.

Entsprechend dem jetzigen Diskussionsstand wird es für folgende Stadtteilquartiere ein Mitbestimmungsgremium geben:

- Ziebigk, Ziebigk-siedlung
- Alten, West, Zoberberg
- Süd, Haideburg und Törten
- Nord
- Stadtteil Mitte
- Innerstädtisch Süd

Nach dem ersten Gedankenaustausch in unserer Fraktion werden wir Wert darauf legen, dass die Beiräte die Möglichkeit erhalten, für das Quartier



und den Einwohner identitätsstiftend wirken zu können. Wir brauchen die offene und breite Diskussion zu allen Fragen in unserer Stadt und insbesondere die ernstzunehmenden Hinweise unserer Bürger vor der eigenen Haustür. So kann Vertrauen entstehen, ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt werden und der Stolz unserer Mitbürger auf ihre Heimatstadt neue Impulse erhalten.

Ob Stadtteilausschuss oder Beiräte ist für uns inzwischen sekundär. Wir wollen mehr Mitbestimmung durch den Bürger in den Innenstadtquartieren und werden uns der Mehrheit in der Sache anschließen.

*Fraktionsvorsitzender, Ralf Schönemann*

### Strahlende Kinderaugen sind der schönste Dank

Am 28. November 2014 fand nun schon zum vierten Mal im Saal der DVV die Kinderweihnachtsfeier für die sozial benachteiligten Kinder der Stadt Dessau-Roßlau unter dem Motto "An Kinder denken - Freude schenken" statt. Organisiert wurde diese Feier wieder vom Verein "Wir mit Euch", dem DGB Dessau sowie von der Fraktion und dem Stadtverband DIE LINKE. Insgesamt wurden 100 Einladungen an das Jobcenter und das Sozialamt der Stadt zur Verteilung an sozial benachteiligte Familien mit Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren übergeben.

Bereits am Einlass erhielten alle Kinder einen Adventskalender und einen Weihnachtsmann. Am Rahmenprogramm haben die Tanzgruppe Showtime und der Tanzclub Dessau, die Stadträte Frau Damman und Herr Klaus Meier mit ihrem musikalischem Beitrag sowie Anna mit einem russischen Märchen mitgewirkt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Stadträtin Heidemarie Ehlert, die zwischen den Darbietungen mehrere Gedichte vorgelesen hat.

Im Anschluss hat der Weihnachtsmann Leo die Kinder reichlich beschenkt. Jedes Kind konnte sich gleich zweimal ein Spielzeug, ein Buch und ein Plüschtier aus dem reichhaltigen Angebot aussuchen. Die Reihenfolge bestimmte zunächst das Los, welches vom Christkind Felix, geboren am 24.12., gezogen wurde. Danach wurden alle Kinder nochmal zur Bescherung gerufen. Bei den Spielsachen waren u.a. dabei: Puppenwagen, Puppenwiege, Puppen, Rollschuhe, Sturzhelm, Autos und weitere schöne Sachen für Mädchen und Jungen jeden Alters. Frau Damman und ich haben zum Schluss gemeinsam mit den Kindern verschiedene Weihnachtslieder gesungen. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Der gemeinsame Gesang hat nicht nur den Kindern Spaß gemacht.

Alle nicht verbrauchten Lebensmittel, Obst und Süßigkeiten sowie sehr viel Spielzeug wurde wie jedes Jahr am Ende der Veranstaltung der Dessauer Tafel zur Verfügung gestellt.

Die strahlenden Kinderaugen waren der schönste Dank für alle Organisatoren, Helfer, Mitwirkenden und Sponsoren.

Wir bedanken uns bei den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, bei den Mitarbeitern des Finanzamtes Bitterfeld-Wolfen, der Salus GmbH Bernburg, der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, beim Stadtpflegebetrieb, beim Städtischen Klinikums Dessau, der DVV, bei EDEKA, der Firma Heima Menü und bei den Schülerinnen und Schüler der Grundschule "Geschwister Scholl".

*Stadträtin Heidemarie Ehlert*

*Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.*

## Aus dem Stadtrat:

## CDU-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

einstimmig hat der Hauptausschuss sich positioniert und die Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft beschlossen. Dies muss nun noch durch den Stadtrat bestätigt werden. Wenn Sie diesen Bericht lesen, sollte die Entscheidung in der Stadtratssitzung vom 17. Dezember 2014 bereits erfolgt sein. Mit dieser Gesellschaft werden in Zukunft die Bereiche Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Kulturmarketing in einer schlagkräftigen Gesellschaft gebündelt. Diese verbleibt als 100%-ige Tochter der Stadt und soll sich um diese wichtigen Belange kümmern.

Besonders erfreut mich die Einigkeit, zu der sich die Stadträte hier gefunden haben. Dies war in der Vergangenheit immer ein Punkt, der den Bürgerinnen und Bürgern unter den Nägeln gebrannt hat. Nun ist es leider nicht immer einfach, verschiedene Lösungsansätze zu bündeln. In der Demokratie entscheidet am Ende die Mehrheit und dies ist ein hohes Gut.

Bei der personellen Umstrukturierung ist der CDU-Fraktion wichtig, dass die Mitarbeiter, die aus der Verwaltung in die neue Gesellschaft wechseln, eine Möglichkeit erhalten, auf ihre bisherigen Arbeitsplätze zurück zu wechseln. Dazu hat die CDU bereits im Wahlkampf ganz klar eine Konzeption vorgelegt und wir freuen uns, dass diese jetzt entsprechend umgesetzt wird. Es ist uns sehr wichtig, dass diese neue Stadtmarketinggesellschaft kraftvoll und motiviert unsere Stadt in der Außenwirkung nach vorn bringt.

Feuerwehren im Blick

Auf Antrag der CDU-Fraktion werden die Aufwandsentschädigungen für die Aktiven der Feuerwehren erhöht. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren stützen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit unsere Gesellschaft. Ihren Einsatz gilt es auch finanziell besser zu würdigen. Daher

erhalten in Zukunft die Jugendfeuerwehr- und Kinderfeuerwehrgewerkschaften der Ortswehren monatlich eine pauschalierte Aufwandsentschädigung von 60,00 €, die Ortswehrleiter 100,00 € (Stellvertreter 50,00 €) und der Stadtwehrleiter 160,00 € (Stellvertreter 120,00 €).

Auch das Land Sachsen-Anhalt erhöht seine Unterstützung für die Feuerwehren. Trotz der unverzichtbaren Sparziele konnten für die nächsten 2 Jahre jeweils 1 Mio Euro mehr für die Feuerwehren in den Haushalt gepackt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

langsam neigt sich das Jahr 2014 dem Ende zu. Kommunalpolitisch war es ein spannendes Jahr mit Wahlen der Stadtspitze und des Stadtrates. Ich möchte mich im Namen der CDU-Fraktion auch noch einmal rückblickend für das große Vertrauen und die Unterstützung bedanken.

Ihnen allen und Ihren Familien wünschen wir als CDU-Fraktion im Dessau-Roßlauer Stadtrat eine gesegnete Weihnacht und einen guten Start in das neue Jahr 2015. Lassen Sie uns gemeinsam auch im neuen Jahr daran arbeiten, unsere Stadt als liebens- und lebenswerte Heimat zu erhalten und zu verbessern.

*Ihr Jens Kolze*

### CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020

E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

*Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.*

**Vortrag in der Villa Krötenhof**

## Wunderschönes Südtirol



vorbei, wie etwa die Rosengartenkette mit dem Karersee,

Am 25. Januar findet um 17 Uhr in der Villa Krötenhof ein Vortrag von Thomas W. Mücke zu Südtirol statt. Auf dieser Bilder-Tour, die fern vom Angebot des Klischeetourismus führt, kommt man an Stätten, die einen Südtirolaufenthalt lohnenswert machen, nicht

die Künstlerstadt Klausen mit dem unweit entfernten Grödnertal, die Heimat der Holzschnitzer und Luis Trenker. Nach einer Klettertour hoch oben auf den Gipfel des Schlerngebietes, in meterhohem Schnee, werden die Gäste des Abends visuell in das Heubad auf der Seiser Alm eingeladen. Und wem dann der Maßkrug Bier nebst Jausenplatte mit Südtiroler Schinken nicht schmeckt, der sollte sich ins prunkvolle Meran begeben, wo er sicher beim Bummeln auf der exotisch duftenden Promenade an einer Tasse Kaffee und Apfelstrudel mit Schlagsahne einfach nicht vorbeikommt. Der Vortrag in 6 x 6-formatigen Dias (Überblendtechnik) hat eine Länge von 80 Minuten.

Kartenvorbestellungen unter Telefon (0340) 212506, Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

## Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

### Schnelles Internet in Dessau-Roßlau

Die Verfügbarkeit stabiler und schneller Internetverbindungen von mehr als 50 Mbit/s ist für viele Dessauer Unternehmen überlebenswichtig. Dies betrifft sowohl Institutionen und Unternehmen in Gewerbegebieten als auch Klein- und Kleinstunternehmen - z.B. aus der Kreativwirtschaft, die in Wohn- oder Mischgebieten ansässig sind. Und natürlich ist dies auch für die Bürgerinnen und Bürger von großem Interesse.

In Wohngebieten und Wohnungen der drei großen Wohnungsunternehmen sind durch die Zusammenarbeit mit der Datel Dessau deutliche Fortschritte zu erwarten, anders in anderen Wohn- und vor allem Gewerbegebieten. Deshalb wurde von mir im Bauausschuss an den Wirtschafts- und Baudezernenten eine Anfrage nach dem Stand der digitalen Infrastruktur in Gewerbe- und Wohngebieten in Dessau, Roßlau und allen anderen Ortsteilen und nach den weiteren Vorhaben zur Beseitigung von Defiziten gestellt.

Auch eine in der Volksstimme Magdeburg veröffentlichte Untersuchung des TÜV

Rheinland vom Sommer 2014 bescheinigt Dessau-Roßlau den "Surfnostand" (Haushalte mit mehr als 50 Mbit/s in Dessau-Roßlau 2,6%, zum Vergleich Halle und Magdeburg über 58%). Die meisten Landkreise stehen danach ebenfalls besser da. Offensichtlich besteht dringender Handlungsbedarf für den Zukunftsstandort Dessau-Roßlau, zumal Sachsen-Anhalt auch im bundesweiten Vergleich deutlichen Nachholbedarf hat.

Wir bleiben an dem Thema dran.

*Dr. Jost Melchior  
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

### Erfolgversprechende Zusammenarbeit

Fast ein halbes Jahr ist unser neuer Stadtrat nun tätig. Angetreten sind wir mit dem Anspruch: In dieser Stadt muss es vorangehen, Entscheidungen müssen schneller getroffen werden und die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Fraktionen muss verbessert werden - Miteinander statt Konfrontation.

Als Mitglied im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport bin ich mit der Arbeit des Kultur-

amtes und des Schulverwaltungsamtes eng vertraut. Ein Dauerthema ist die Schulentwicklungsplanung, mit der die Weichen für die Bildung und Entwicklung unserer Kinder gestellt werden. Die Amtsleiterin Frau Wendeborn hat erneut sachlich und fachlich kompetent die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung vorbereitet und brachte überzeugende Argumente. Ein Lob geht auch an den Kulturamtsleiter, Herrn Kuras. Das breite Aufgabengebiet mit Kulturförderung, unseren Kultureinrichtungen und den vielfältigen kulturellen Veranstaltungen verlangt ein höchstes Maß an Kompetenz und Einsatzbereitschaft. Gelungene Stadtfeste, Feiern, die Fertigstellung der Meisterhäuser und vieles mehr offenbaren das Engagement und das Können dieses Fachamtes. Zur Lösung der angesichts der finanziellen Lage der Stadt anstehenden Probleme, zur Erhaltung der Kultur als wich-

tiger Standortfaktor und über die bessere Vermarktung unserer Kulturschätze wird der Stadtrat zusammen mit dem Amt schnellste Entscheidungen treffen.

Zum Amt gehört auch der Bereich Sport und der Sportdirektor Herr Hirsch. Er ist der Garant für hochkarätigen Sport in Dessau-Roßlau. Immer wieder begeistern mich sportliche Veranstaltungen, die Bedeutung weit über unsere Stadtgrenzen hinaus haben. Herr Hirsch hat auch schon wieder seinen neuen Plan für die nächsten Monate vorgelegt.

All diese Verantwortlichen haben natürlich auch einen engagierten Mitarbeiterstab. Ich habe das Gefühl, bei allen spürt man eine Aufbruchstimmung. Stadtrat und Verwaltung, das kann harmonisieren. In diesem Sinne weiter so mit der Zusammenarbeit.

*Karin Dammann*

#### Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81  
fraktion@dessau-alternativ.de  
www.buergerliste-gruene.de

### Zur Person:

#### Karin Dammann (FDP)



Die 64jährige Stadträtin möchte sich für ein besseres Miteinander im Stadtrat sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Verwaltung engagieren. Ihre Ziele sieht sie insbesondere in einer besseren Tourismusförderung, verbunden mit einer professionelleren Vermarktung der kulturellen Potentiale, in familienfreundlicheren Kinderbetreuungszeiten und damit besserer Vereinbarkeit von Familie und Beruf und in der Stärkung von Vereinen und Verbänden. Besonders wichtig sind ihr Bildungsthemen und die Erhaltung der Jugendfreizeiteinrichtungen.

Karin Dammann vertritt die Fraktion im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport, im Finanzausschuss, im Rechnungsprüfungsausschuss, im Betriebsausschuss DeKiTa sowie im Kuratorium der Stiftungen der Stadt Dessau-Roßlau.



## Aus dem Stadtrat:

## SPD-Fraktion



### Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

ein, wie ich meine, ereignisreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und ich möchte kurz innehalten und das Jahr Revue passieren lassen. Dabei will ich nur einige wenige der vielen Ereignisse der letzten zwölf Monate nennen, welche uns das Jahr hindurch unterschiedlich stark beschäftigten und

berührten.

Ein Hallenbadneubau als Ersatz für die Südschwimmhalle, der Ersatzneubau der Friedensbrücke, ein Bauhausmuseum mit seiner Standortproblematik, die Ankündigung der Landesregierung zur Schließung der JVA, die Probleme zur Finanzierung unseres Landestheaters, Kürzung der Landesmittelzuweisungen und und und. Dies sind nur einige wenige Problemfelder, denen sich die SPD-Stadtratsfraktion stellen musste.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass ab dem Frühjahr der Kommunalwahlkampf für die Stadtratswahlen geführt wurde und auch die Neuwahl des Oberbürgermeisters anstand.

Der neu gewählte Stadtrat wie auch der neue Oberbürgermeister müssen sich diesen Anforderungen stellen und haben dies zum Teil auch schon erfolgreich getan. Selbstverständlich werden sich dafür auch die Stadträte der SPD für eine, für alle, zufriedenstellende Aufgabenbewältigung, voll umfänglich hierzu einbringen. Wir Stadträte der SPD-Fraktion, und hier schließe ich auch alle Stadträte der anderen Fraktionen mit ein, wollen letztendlich zum Wohle aller, und nicht nur für einige wenige, die Geschicke der Stadt gemeinsam leiten.

So wünsche ich Ihnen, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion mit seinen Stadträten, ein friedvolles, besinnliches Weihnachtsfest, und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2015.

*Ihr Ingolf Eichelberg  
SPD-Stadtrat und Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Konrad Ledwa ,  
Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302  
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

*Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender*



Foto: Hertel

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

### Anhaltische Philharmonie

## Neujahrskonzert "Pariser Leben"

Am 1. Januar und am 11. Januar 2015 begrüßt die Anhaltische Philharmonie mit dem traditionellen Neujahrskonzert das Jahr 2015. Das Programm unter dem Motto "Pariser Leben" taucht ein in die unverwechselbare Atmosphäre der Stadt an der Seine. "Ganz Paris träumt von der Liebe" heißt es in Cole Porters Musical "Can-Can". Dieser Klassiker wird ebenso erklingen wie Ausschnitte aus Operetten von Jacques Offenbach, Musik von Emile Waldteufel und Siegfried Bethmann, Chansons von Edith Piaf und anderen mehr.

Anhaltische Philharmonie Dessau

Dirigent: GMD Antony Hermus

Solisten: Rita Kapfhammer (Mezzosopran), David Ameln (Tenor), Ulf Paulsen (Bariton) | Ballettensemble des Anhaltischen Theaters | Choreografie: Tomasz Kajdanski | Moderation: Ronald Müller

Termine: 01.01.2015, 17 Uhr | 11.01., 18:30 Uhr im Großen Haus [17 Uhr, Ansprachen zum Neujahrsempfang der Stadt Dessau-Roßlau]

Tickets und Informationen unter: [www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de) und Telefon 0340 2511 333



## Aus dem Stadtrat: Fraktion Alternative für Deutschland

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Zeit zurückzublicken und gleichzeitig vorauszuschauen.

In der Rückschau danken wir noch einmal allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei der Kommunalwahl am 25.05.2014 für eine weitere Wahlperiode bis 2019 ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Diese Bestätigung unserer bisherigen ehrenamtlichen Arbeit ist unser Ansporn, diese fortzusetzen und gleichzeitig darum zu bitten, uns auch in 2015 bei der Lösung von Problemen und weiteren Entwicklung unserer Stadt zu fordern und zu unterstützen.

Das Wahlergebnis hat einen in seiner Zusammensetzung so differenzierten Stadtrat wie selten zuvor ergeben. Nach knapp 6 Monaten Arbeit hat sich dieser aber in grundlegenden Ausrichtungen, etwa im Bereich des Stadtmarketings, Tourismus, Kultur oder bei der Reform der Hauptsatzung (unserer kommunalen Verfassung), trotz aller Differenzen in intensiven, aber auch konstruktiven Auseinandersetzungen auf gemeinsame Beschlüsse und Arbeitsrichtungen verständigen können. In die bisherigen Beschlussfassungen zur Errichtung einer Stadtmarketinggesellschaft konnten wir die diesbezüglichen Intensionen unseres Wahlprogrammes bereits einbringen. Die Umsetzung der jetzt gefassten Beschlüsse werden wir stringent beglei-

ten. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Reform der Hauptsatzung werden bereits im Januar 2015 in den Ausschüssen zur Diskussion stehen. Da auch ein Mehr an Bürgerbeteiligung Inhalt dieser Reform ist, bitten wir Sie, sich rechtzeitig mit Ihren Anregungen und Vorstellungen einzubringen.

Ein wesentlicher Erfolg der Arbeit des Stadtrates in 2014 und vor allem der Leitung und Mitarbeiter unseres Anhaltischen Theaters ist die mit der Landesregierung gefundene Regelung zur gemeinsamen Finanzierung dieses in Sachsen-Anhalt einzigartigen Ensembles in den kommenden Jahren. Dieser Erfolg darf indes nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Finanzierung des kulturellen und sportlichen Lebens in unserer Stadt angesichts der erneuten Kürzungen der Finanzausstattung der Kommunen durch die Landesregierung in 2015 erneut vor großen Herausforderungen steht.

Die Ehrlichkeit gebietet es, hier zu hinterfragen, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang wir uns die vielfältigen Einrichtungen und Aktivitäten werden leisten können und wollen. Wichtig ist uns in 2015 deshalb die richtige Weichenstellung für den Ersatzneubau für die Volksschwimmhalle in Dessau-Süd. Dieser Neubau muss neben der Sicherung des Schwimmunterrichts unserer jüngsten Einwohner und der Geeignetheit für den Wassersport gleichzeitig hinreichende Bedingungen für eine Bade- und Saunafrei-

zeitgestaltung aufweisen. Wenn die hiermit verbundenen Kosten den bisherigen Rahmen in Frage stellen, wird es Aufgabe des Stadtrates sein, darüber zu befinden, ob für dieses Projekt andere hintenangestellt werden müssen. Ein halbes Halenbad wegen eines Kostenverzichts wird wahrscheinlich aber niemanden glücklich machen.

Ein Höhepunkt des Jahres war die Eröffnung des wieder komplettierten Ensembles der Meisterhäuser am 16. Mai 2014. Getrost kann die Bauhausstadt Dessau von sich behaupten, an diesem Tag in der Wahrnehmung der Weltöffentlichkeit gestanden zu haben. Die Aufarbeitung der erheblichen Kostenerhöhung bei der Komplettierung ist hierbei ein Wermutstropfen aber kein Makel, sondern notwendig, um für künftige Projekte hieraus Lehren zu ziehen. Wir sehen in der Fortsetzung des Erfolges dieser Entwicklung einem weiteren großen Projekt des Bauhauses, der Errichtung des Bauhausmuseums, mit Spannung entgegen. Dieses wird ein weiteres Highlight in unserer Stadt mit internationaler Ausstrahlung sein. Hiervon sind wir überzeugt

und deshalb bereit, die Fertigstellung dieses Projekt bis zum Jahr 2019 zu unterstützen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

dies war nur ein kleiner Aufriss der uns in der Vergangenheit und Zukunft beschäftigenden Probleme und Fragestellungen. Deren Vielfalt wie auch die Vielfalt der Ideen in unserer Stadt ist groß. Umzusetzen werden diese nur durch eine weiterhin sachliche und zielstrebige Arbeit des Stadtrates, aber auch mit Ihrem Engagement sein. Wir laden Sie daher ein, (auch) in 2015 in unseren Reihen mitzuwirken.

Ich wünsche Ihnen gemeinsam mit der gesamten Fraktion Pro Dessau-Roßlau ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

*Matthias Bönecke*  
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Pro Dessau-Roßlau  
Poststraße 6  
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/8507929, Fax.: 0340/85079 34

E-Mail: [info@prodessau.de](mailto:info@prodessau.de)

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

## Freiwillige Feuerwehren in Dessau-Roßlau

## Die Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd stellt sich vor



Die Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd entstand durch den Zusammenschluss der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Törten, die erstmalig im Jahr 1934 als Turnerfeuerwehr erwähnt wurde, und der Bahnfeuerwehr Dessau, welche 1933 als Betriebsfeuerwehr gegründet wurde und ab 1990 im Werk der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH Dessau tätig war. Die beiden Wehren bezogen am Tag des Zusammenschlusses, dem 01.04.1997, das gemeinsame Gerätehaus im Werk Dessau und waren dort bis zum 01.01.2005

ansässig. Seit diesem Tag sind die Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd und die Berufsfeuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau unter einem Dach zu finden. Die **Einsatzabteilung** zählt momentan 2 Kameradinnen und 22 Kameraden. Zu unseren Aufgaben zählen: die Brandbekämpfung und die technischen Hilfeleistungen bei Verkehrs-, Gefahrgut- und Bahnunfällen sowie die Hilfeleistungen. Bestes Beispiel hierfür sind die Einsätze zum Hochwasser im Juli 2013. In drei Diensten je Monat werden die interne Aus- u. Weiterbil-

dung sowie Übungen durchgeführt. Weiterhin wird die Wehr auch zu absichernden Maßnahmen bei Großveranstaltungen, wie in der Vergangenheit beim Sachsen-Anhalt-Tag 2012 oder dem Fest zu Dessau 800, eingesetzt. Für diese Einsätze stehen uns ein Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 20/16, ein Rüstwagen, ein Kommandowagen und der vom Bund angeschaffte Dekon-P zur Verfügung.

Die Jugendfeuerwehr Dessau-Süd besteht seit dem 01.04.1997 und ist aus der Jugendfeuerwehr Dessau-Törten hervorgegangen. Die Jugendlichen werden auf ihre spätere Tätigkeit im aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. Dabei bildet das Anwenden sozialer Kompetenzen, wie Pünktlichkeit, Disziplin und das Zusammenarbeiten in einer Gruppe, eine wichtige Basis für die Arbeit. Neben der regulären Ausbildung wird natürlich auch viel Wert auf Spiel, Sport und Spaß gelegt. Gemütliches Bei-

sammensein und gemeinsame Grillabende nach dem Dienst sowie als Höhepunkt das jährliche Jugendzeltlager der Stadt stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl der Jugendlichen zusätzlich.

Im November 2008 wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Süd die Kinderfeuerwehr ins Leben gerufen. Diese Abteilung steht den Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren offen. Bei der Ausbildung von derzeit neun Kindern wird auf das Alter der Kinder und ihre körperliche Leistungsfähigkeit geachtet. Vorrangiges Ziel ist auch bei den Kleinsten, die Kameradschaft der einzelnen Kinder untereinander, ihre soziale Kompetenz und ein Gefühl für das Feuerwehrleben zu entwickeln.

Gregor Botos

**Kontakt:** Freiwillige Feuerwehr Dessau-Süd, Innsbrucker Straße 8, 06849 Dessau-Roßlau

[www.feuerwehreddessau-sued.de](http://www.feuerwehreddessau-sued.de)

## Veranstaltungstipps Marienkirche Dessau

Zwei junge Satiriker der bekannten **„Herkuleskeule“** Dresden machen böses, politisches Kabarett mit schwarzem Humor und Nonsens gleichzeitig: Philipp Schaller, Junior-Hausautor der Herkuleskeule, schreibt seit einigen Jahren Texte für den begnadeten Figurenpanoptiker und Kleinkunstpreisträger Erik Lehmann, welcher dem Autor einredete, er müsse seine Texte selbst auf der Bühne lesen. Nach ihrer Late-Night-Show **„Die Spätzünder“** gehen sie das erste Mal in einem Programm gemeinsam auf die Bühne und geben ihr Bestes. 25.01., 16.00 Uhr Marienkirche Dessau



Tickets: Tourist-Information Dessau, Tel. 0340/2041442

Am 04.01. findet um 17.00 Uhr in der Marienkirche ein außergewöhnliches Konzert mit dem **Arienensemble TOSCA** statt. TOSCA - das sind fünf weltweit bekannte, bulgarische Opernsänger und ein Pianist unter der musikalischen Leitung von Dilian Kushev, einem mit internationalen Musikpreisen ausgezeichneten bulgarischen Bariton. Ihr aktuelles Programm umfasst die schönsten Lieder und Arien, Sakrale und weltliche Titel in einer Kombination des italienischen **„belcanto“** und dem kraftvollen Timbre der klassischen slawischen Stimmen.



## Bernhard Brink im Anhaltischen Theater



Foto:  
Ulle Hadding

**„Aus dem Leben gegriffen, ungeschminkt und ungeschliffen...“** heißt es im Titelsong des neuen Albums von Bernhard Brink. Das passt, denn auch der Sänger ist echt und pur. Fast möchte man sagen: Nie war er so wertvoll wie heute, denn manchmal scheint es, als leben wir in einer Zeit der **„Künstlichkeiten“**. Höchste Zeit für Musik aus der Wirklichkeit, aus dem Leben gegriffen wie alle diese neuen Brink-Lieder. Eine raue, kraftvolle Stimme wie ein Fels in der Brandung. Ja, es gibt sie noch, die ziemlich normalen Künstler, die nicht nur sich selbst lieb haben, sondern vor allem ihr Publikum. Die Brinks dieser Welt machen Musik für Menschen. Nicht für Schlagzeilen. Und deshalb kann man sich auf sie verlassen - sie sind immer da, wenn man sie braucht. Im Rahmen der Gastspielwoche kommt der Sänger am 6. Februar samt Band ins Große Haus des Anhaltischen Theaters. Karten gibt es an den Theaterkassen und im Netz unter [www.anhaltisches-theater.de](http://www.anhaltisches-theater.de)

# Weihnachtsgottesdienste 2014 in Dessau-Roßlau

## 24. Dezember, Heiligabend

### **Evangelische Kirche**

Alten, Melanchthonkirche  
16.30 Uhr mit Krippenspiel  
18.00 Uhr Christvesper  
23.00 Uhr Christnacht  
Dessau-Innenstadt, Jakobus-Gemeindehaus (Stenesche Str. 63)  
14.00 Uhr Krippenspiel, anschl. Kaffeetafel der Stadtmission  
Dessau-Innenstadt, Pauluskirche  
15.00 Uhr mit Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper  
Dessau-Innenstadt, St. Georg  
15.00 Uhr mit Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper mit Chor  
18.00 Uhr Heiligabend für Menschen, die allein sind  
Dessau-Innenstadt, St. Johannis  
15.30 Uhr mit Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper  
23.00 Uhr Christnacht  
Dessau-Nord, Petruskirche  
15.30 Uhr mit Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper mit Bläsern und Chor  
Großkühnau 17.00 Uhr mit Krippenspiel und Chor  
Kleinkühnau 14.30 Uhr mit Krippenspiel, 15.30 Uhr mit Chor  
Kleutsch 14.30 Uhr  
Kochstedt 15.00 Uhr mit Krippenspiel  
Meinsdorf 16.00 Uhr mit Krippenspiel  
Mildensee 17.00 Uhr  
Mosigkau 15.30 Uhr + 17.30 Uhr  
Mühlstedt 15.00 Uhr mit Krippenspiel+Posaunenbläsern  
Natho 16.00 Uhr mit Krippenspiel  
Neeken 18.00 Uhr  
Rodleben 17.00 Uhr mit Krippenspiel  
Waldersee 16.00 Uhr Christvesper  
Roßlau, St. Marien  
15.00 Uhr mit Krippenspiel 17.30 Uhr mit Chor  
Siedlung, Auferstehungskirche  
15.30 Uhr mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper mit Chor  
Siedlung, Laurentiushalle 16.00 Uhr Christvesper  
Sollnitz 13.30 Uhr  
Streetz 16.15 Uhr  
Süd - Kreuzkirche: 15.00 Uhr Krippenspiel m. Kinderchor+16.30/18.00 Uhr Christvesper  
18.00 Uhr Christvesper  
Törten 15.00 Uhr mit Krippenspiel  
16.30 Uhr  
23.00 Uhr Christnacht  
Ziebigk, Christuskirche  
15.30 Uhr mit Krippenspiel  
17.00 Uhr Christvesper mit Chor  
23.00 Uhr Christmette

### **Katholische Kirche**

Kath. Propsteigemeinde, Zerbster Straße  
15.30 Uhr Christmette mit Weihnachtsspiel  
21.45 Uhr Vorweihnachtliches Ansingen  
22.00 Uhr Christmette  
Gemeinde St. Joseph Dessau-Alten  
22.00 Uhr Christmette  
Kirche Dreieinigkei Dessau-Süd  
08.00 Uhr Laudes  
22.00 Uhr Christmette  
Kirche "Heilige Familie" Roßlau  
17.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel

### **Freikirchen**

Ev.-methodistische Friedenskirche, Tempelhofer Straße 30  
15.00 Uhr  
Freie evangelische Gemeinde, Marienstraße 34  
15.30 Uhr

### Neuapostolische Kirche

16.00 Uhr Andacht zum Heiligen Abend

## 25. Dezember, Erster Weihnachtsfeiertag

### **Evangelische Kirche**

Dessau-Innenstadt, Pauluskirche  
09.30 Uhr  
Dessau-Innenstadt, St. Georg  
11.00 Uhr  
Dessau-Innenstadt, St. Johannis  
10.00 Uhr Regionsgottesdienst mit Abendmahl  
Kochstedt  
10.00 Uhr mit Abendmahl und Chor  
Mildensee  
10.30 Uhr  
Roßlau, St. Marien  
09.30 Uhr Regionsgottesdienst mit Abendmahl  
Siedlung, Laurentiushalle (Gropiusallee)  
10.00 Uhr  
Waldersee  
09.00 Uhr  
Auferstehungskirche Dessau-Siedlung  
10.00 Uhr Regionsgottesdienst  
St. Peter Törten  
10.00 mit Abendmahl  
Martin-Luther-Kirche Mosigkau  
10.00 Uhr

### **Katholische Kirche**

Dessau-Innenstadt, St. Peter und Paul  
10.00 Uhr Festhochamt + 17.00 Uhr Weihnachtsvesper  
Alten, St. Joseph  
08.30 Uhr Hochamt  
Dessau-Süd, Dreieinigkei  
10.30 Uhr Hochamt + 18.00 Uhr Vesper  
Kath. Gemeinde "Heilige Familie" Roßlau  
10.30 Uhr Weihnachtshochamt

### **Freikirchen**

Ev.-methodistische Kirche, Tempelhofer Straße 30  
07.00 Uhr  
Neuapostolische Kirche  
09.30 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst

## 26. Dezember, Zweiter Weihnachtsfeiertag

### **Evangelische Kirche**

St. Georg  
11.00 Uhr Singegottesdienst  
Alten, Melanchthonkirche  
10.00 Uhr mit Abendmahl und Chor  
Dessau-Nord, Petruskirche  
10.00 Uhr Regionsgottesdienst  
Christuskirche Ziebigk  
10.00 Uhr Regionsgottesdienst  
Kreuzkirche Dessau-Süd  
10.00 mit Chor  
Kleinkühnau 11.00 Uhr mit weihnachtlicher Musik  
Natho 09.30 Uhr mit Abendmahl  
Streetz 11.00 Uhr mit Abendmahl

### **Katholische Kirche**

Dessau-Innenstadt, St. Peter u. Paul  
10.00 Uhr Hochamt  
Alten, St. Joseph  
08.30 Uhr Heilige Messe  
Dessau-Süd, Dreieinigkei  
10.30 Uhr Heilige Messe + 18.00 Uhr Vesper  
Kath. Gemeinde "Heilige Familie" Roßlau  
10.30 Uhr Hochamt



## Malstudio der Ölmühle Roßlau

# “Roßlau 800” - Ansichten in Öl in neuer Ausstellung

Im neuen Jahr stehen die Ausstellungen im Mehrgenerationenhaus Ölmühle ganz im Zeichen des Jubiläums “Roßlau 800”. Los geht es am 18.1., um 15 Uhr mit Roßlauer Ansichten in Öl, gemalt von verschiedenen Malern in den letzten 10 Jahren. Gezeigt werden realistische Motive, aber auch idyllische Ansichten aus Vorjahren. Die Maler

werden zur Eröffnung zugegen sein und gerne Fragen beantworten. Alljährlich malen sie von Mai bis August im Freien regionale Motive der näheren Umgebung und veranstalten ein jährliches Künstlerpleinair an verschiedenen Orten. Eine kleine Film-Präsentation vom letzten Sommer-Pleinair im Kloster Michaelstein im Harz gewährt Einblicke in

das künstlerische Schaffen der Studiemitglieder. Jedem Besucher steht neben der aktuellen Ausstellung auch das gesamte Mehrgenerationenhaus Ölmühle zur Besichtigung und mit seinen Freizeitangeboten zur Verfügung. Weitere Malereien wie beispielsweise zahlreiche Vincent-van-Gogh-Repliken sind im gesamten Mehrgenerationenhaus zu finden und eine Dauerausstellung sogenannter Faden-Bilder im Roßlauer Rathaus. Die Ausstellung ist bis 08.03.2015 in der Ölmühle, Hauptstraße 108 A, 06862 Dessau-Roßlau täglich außer montags von 14 bis 18 Uhr zu sehen.

Weitere Informationen unter [www.oelmuehle-rosslau.de](http://www.oelmuehle-rosslau.de)

## Ausstellungen und Museen

### Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Tel.: 0340/613874, [www.georgium.de](http://www.georgium.de)

#### Ständige Sammlung:

Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2015 geschlossen. Gemälde von Cranach und altdeutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte. Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe [www.georgium.de](http://www.georgium.de)

#### Fremdenhaus:

(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) Arkadisch und heimische Landschaften (Adolf von Heydeck und Friedrich Chapon), “Pflanzenwelten” Fotografien von Max Baumann; jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei

#### Sonderausstellung Orangerie

Sammeln und Zeichnen Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff in Rom (bis 25.1.15)

Di-So 10.00-17.00 Uhr

#### Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

#### Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00

#### Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595

#### Dauerausstellung:

Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

#### Dauerausstellung:

Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee **Konsumgebäude**, Am Dreieck 1

Di - So 11.00 - 17.00 Uhr

**Moses Mendelssohn Zentrum** Mittelring 38

Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr;

Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa/So 13.00-16.00

Uhr **Achtung: bis 6.1.15 geschlossen**

#### Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

**Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius**, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

#### Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askaniische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen

#### Dauerausstellungen:

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiet - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-

lotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)

#### Sonderausstellungen

“Charles Darwin - Artenvielfalt durch Evolution” (bis 6.4.15)

Museumspädagogische Veranstaltungen Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

#### Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

#### Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Interimsausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau:

Lucas Cranach und die altdeutsche Malerei

#### Sonderausstellung:

Anhalt - privat gesammelt (bis 6.4.15)

Das Museumscafé ist geöffnet.

#### Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

**Heimatmuseum Dessau-Alten**, Städt. Klinikum, Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feiertage 14.00 - 17.00

**St. Pauluskirche**, Radegaster Straße 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

#### Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

**Roßlauer Schifferverein**, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

#### Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

#### Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-16.00

#### Schloss Mosigkau und Schloss Luisium

geschlossen

#### Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

“Roßlauer Ansichten”, Ausstellung des Malstudios (18.1.-8.3.15)

## Veranstaltungen Januar 2015

### DONNERSTAG, 01.01.

Theater: 17.00 Neujahrskonzert (Gr. Haus)

### FREITAG, 02.01.

**Ölmühle:** 13.00-19.00 Öffnung des Kinder- und Jugendbereichs

**Naturkundemuseum:** 19.00

**Baby-u. Kindertraumland:** 14.00-18.00 Annahme und Verkauf von Baby- und Kindersachen (Kühnauer Straße 70)

**Die Brücke:** 8.00

### SAMSTAG, 03.01.

Theater: 18.00 The Beggar's Opera/Polly (Gr. Haus)

**Tiergarten:** 13.00 Wintergrillen des SV Mildensee

**Baby-u. Kindertraumland:** 10.00-15.00 Verkauf Baby- u. Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

### SONNTAG 04.01.

Theater: 14.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus Theaterrestaurant)+16.00 Carmen (Gr. Haus)+20.00 Ladies Night (AT Studio)

**Marienkirche:** 17.00 Arienensemble TOSCA

### MONTAG, 05.01.

Theater: 15.00 Der gestiefelte Kater (Gr. Haus)+20.00 Thorsten Köhler präsentiert - Menschen 2014 (AT Foyer)

**Marienkirche:** 19.00 Don Kosaken Chor

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

**Elballee:** 13.30 Spielmobil

### DIENSTAG, 06.01.

Theater: 16.00 Zum letzten Mal: Der gestiefelte Kater (Gr. Haus)+20.00 Die Nacht, die Lichter (AT Foyer)

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwie-Café

### MITTWOCH, 07.01.

**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 Spielmobil

**Schwabehaus:** 18.30 Literaturkreis “Wilhelm Müller”

**Villa Krötenhof:** 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

**Naturkundemuseum:** 18.30 Gesprächsabend, OVD

**Marktstraße 9:** 10.00 SHG Osteoporose

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Basteln mit Frau Krug

**Frauzentrum:** 10.00 Mein Smartphone und seine Apps (mit Voranmeldg. Tel. 0340/8826070)

**Gartenhaus Palais Bose:** 13.00-17.00 Kontaktstelle Dessauer Ehrenamtler

### DONNERSTAG, 08.01.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 4. Sinfoniekonzert+20.00 Ladies-Night (AT Studio)

**Villa Krötenhof:** 13.00 Skatnachmittag

**BBF:** 17.00 Vereinsabend Briefmarkenverein Dessau-Roßlau, Jahresbericht

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Seniorenz. Goetheschule:** 13.30 Rommee u. Skat+14.00 1. Verkehrsinfoschulung

**Spielplatz Am Rondel:** 13.30 Spielmobil

### FREITAG, 09.01.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 4. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+19.30 Ladies-Night (AT Studio)

**Schwabehaus:** 20.00 Hörspielwinter

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag

**Marienkirche:** 18.00 Winterzauberland, musikalische Revue

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Helfervermittlung der MG Roßlau+14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen; Geschichten und Verse können gern vorgetragen werden

### SAMSTAG, 10.01.

Theater: 17.00 Die Zirkusprinzessin (Gr. Haus)+20.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

**Marienkirche:** 20.00 Konzert mit Thomas Rühmann & Band

### SONNTAG, 11.01.

Theater: 11.00 Max und Moritz (AT Studio)+17.00 Ansprachen zum Neujahrsemp-



fang der Stadt (Gr. Haus)+Neujahrskonzert (Gr. Haus)  
**BBFZ:** 9.00-12.30 Überregionaler Tauschtag von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten u.a.

**Marienkirche:** 19.30 Konzert mit "City"  
**MONTAG, 12.01.**

**Theater:** 10.00 Max und Moritz (AT Studio)  
**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker  
**Naturkundemuseum:** 17.00 Makronesen und deren Vielfalt endemischer Sippen, Vortrag  
**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 14.00 Spielenachmittag

**Frauzentrum:** 10.00 Mitbringfrühstück+16.30 Feldenkrais-Kurs

**Villa Krötenhof:** 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen+18.00 Salsa-Schule Dessau

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG Depression und Angst

**Pfaffendorfer Straße:** 13.30 Spielmobil  
**DIENSTAG, 13.01.**

**Theater:** 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+15.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

**Frauzentrum:** 14.00 Frauen-Schreibwerkstatt

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 Spielmobil

**Villa Krötenhof:** 14.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.00 SHG Frauen nach Krebs+15.00 SHG Resless Leggs+19.00 Theaterspielgruppe  
**MITTWOCH, 14.01.**

**Theater:** 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+15.30 Schiller unplugged (AT Foyer)

**Frauzentrum:** 15.00 "Effektive Mikroorganismen" und ihre Einsatzmöglichkeiten für Haus, Garten, Mensch und Tier

**Marktstraße 9:** 10.00 SHG Osteoporose

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Neujahrstanz mit DJ S. Kunze (Vorankmeldung unter Tel. 034901/84008)

**Bürgerhaus Mosigkau:** 16.00 Treff der Leseratten, Lesungen und Buchvorstellungen

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 Spielmobil

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

**Bistro Merc:** 17.00-19.00 Stammtisch des Dessauer Ehrenamtler Netzwerkes

**Marienkirche:** 19.30 Konzert mit "Tenöre4you"  
**DONNERSTAG, 15.01.**

**Theater:** 9.30 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+15.00 Hallo Nazi! (AT Studio)+16.00 Kristallpalast: Zeitzeugen erinnern sich (Gr. Haus Theaterrestaurant)

**Naturkundemuseum:** 19.00 Gletscher - einst und jetzt, Power-Point-Vortrag

**Seniorenz. Goetheschule:** 13.30 Rommee u. Skat+14.00 2. Verkehrsinfoschulung

**Frauzentrum:** 17.00 Feldenkrais-Kurs

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Villa Krötenhof:** 13.00 Skatnachmittag

**Bürgerhaus Mosigkau:** 15.00-17.00 Spielenachmittag für Jung und Alt

**Marienkirche:** 20.00 Multivisionsshow über Schottland  
**FREITAG, 16.01.**

**Theater:** 9.30 König und Königin Drosselbart

(AT Puppenbühne)+15.00 Hallo Nazi! (AT Studio)+19.00 Philharmonie-Stammtisch (Ratskeller)+20.00 Wunschtheater (AT Studio)

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag+19.30 AG Aquarianer  
**SAMSTAG, 17.01.**

**Theater:** 11.00 Theaterwerkstatt zu "Sein oder Nichtsein" (Gr. Haus Probephöhne I)+15.00 Gunter Böhnke unterwegs von Sachsen nach Europa (AT Studio)+15.30 4. Kammerkonzert (Georgium)+16.30 Werkeinführung (AT Foyer)+17.00 Sein oder Nichtsein (Gr. Haus)+19.00 Gunter Böhnke unterwegs von Sachsen nach Europa (AT Studio)

**Baby- u. Kindertraumland:** 10.00-15.00 Verkauf Baby- u. Kindersachen (Kühnauer Str. 70)

**Marienkirche:** ab 13.00 Hochzeitsmesse  
**SONNTAG, 18.01.**

**Theater:** 15.00 König und Königin Drosselbart (AT Puppenbühne)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Die Walküre (Gr. Haus)

**Ölmühle:** 15.00 Vernissage des Malstudios "800 Jahre Roßlau", Motive in Öl  
**MONTAG, 19.01.**

**Naturkundemuseum:** 16.00 Holozäne Auerrosenfund in Anhalt und Dänemark, Vortrag

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 14.00 Spielenachmittag

**Seniorenz. Goetheschule:** 14.00 "Ziebigk an der Elbe", Lichtbildervortrag

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe

**Elballee:** 13.30 Spielmobil

**Villa Krötenhof:** 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa-Schule Dessau  
**DIENSTAG, 20.01.**

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café

**Gemeindezentrum Georgenkirche:** 18.00 Praktische Tipps und rechtliche Hinweise zu Trennung und Scheidung

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+19.00 Theaterspielgruppe

**Parkanlage Schillerplatz/Mörkestr.:** 13.30 Spielmobil  
**MITTWOCH, 21.01.**

**Theater:** 10.00 Schiller unplugged (AT Foyer)+18.30 Soirée "Das Rheingold" mit anschl. Probenbesuch (Gr. Haus Foyer)+20.00 Tresen lesen (AT Restaurant)

**Naturkundemuseum:** 18.30 Gesprächsabend OVD

**Marktstraße 9:** 10.00 SHG Osteoporose

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen

**Gartenhaus Palais Bose:** 13.00-17.00 Kontaktstelle Dessauer Ehrenamtler

**Bürgerhaus Mosigkau:** 19.00 "Hugo Junkers - Leben und Werk", Vortrag von Helmut Erfurth

**Frauzentrum:** 14.00 Mangold-Kochen, Kochkurs (Anmeldg. Tel. 0340/8826070)+14.00 Treff des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essstörungen

**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 Spielmobil  
**DONNERSTAG, 22.01.**

**Theater:** 10.00 Schiller unplugged (AT Foyer)+20.00 Ladies-Night (AT Studio)

**Villa Krötenhof:** 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Rommeenachmit-

tag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 13.30 Rommee u. Skat

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Spielplatz Am Rondel:** 13.30 Spielmobil  
**FREITAG, 23.01.**

**Theater:** 10.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Helferverammlung der MG Roßlau+14.00 Kaffeeklatsch am Freitag mit Kaffeehausmusik, Kaffee und Kuchen; Geschichten und Verse können gern vorgetragen werden

**Marienkirche:** 20.00 Tino Standhaft meets Neil Young, Konzert  
**SAMSTAG, 24.01.**

**Theater:** 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Ein Sommernachtstraum (Gr. Haus)+19.00 Kabarett Bienenstich (AT Studio)

**Orangerie Georgium:** 15.00 "Erdmannsdorf in Rom", Vortrag (Veranstaltung der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft)  
**SONNTAG, 25.01.**

**Theater:** 11.00 Preisträgerkonzert "Jugend musiziert" (Gr. Haus Foyer)+15.00 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+16.00 Cinderella (Gr. Haus)

**Marienkirche:** 16.00 Kabarett mit der "Herkuleskeule" aus Dresden

**Villa Krötenhof:** 17.00 Vortrag "Südtirol"  
**MONTAG, 26.01.**

**Theater:** 9.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Spielenachmittag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 14.00 Spielenachmittag

**Villa Krötenhof:** 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa-Schule Dessau

**Frauzentrum:** 14.00 "Frauen, die Geschichte machten" - Dorothea Christiane Erleben, die erste Ärztin Deutschlands, Vortrag

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+15.00 SHG Depression und Angst

**Pfaffendorfer Straße:** 13.30 Spielmobil

**Marienkirche:** 19.30 New York Gospel Singer  
**DIENSTAG, 27.01.**

**Theater:** 9.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+17.00 Schiller unplugged (AT Foyer)

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café

**Bistro Merc:** 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Probe Frauenchor

**Die Brücke:** 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+19.00 Theaterspielgruppe

**Frauzentrum:** 14.00 Beseelte Körperzeit (Anmeldg. unter Tel. 0340/8826070)

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 Spielmobil  
**MITTWOCH, 28.01.**

**Theater:** 9.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)

**Naturkundemuseum:** 19.00 Arbeit in der Entomologischen Sammlung im MNVD, Vortrag

**Marktstraße 9:** 10.00 SHG Osteoporose

**Seniorenz. Goetheschule:** 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Kegelnachmittag

**Die Brücke:** 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

**Villa Krötenhof:** 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

**Frauzentrum:** 14.00 Spielenachmittag mit Kaffee und Gebäck

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 Spielmobil

**Marienkirche:** 20.00 "Sardinien", Film- und Fotoreportage  
**DONNERSTAG, 29.01.**

**Theater:** 9.30 Die Bremer Stadtmusikanten (AT Puppenbühne)+20.00 Ladies Night (AT Studio)

**Spielplatz Breitscheidstraße:** 13.30 Spielmobil

**Villa Krötenhof:** 13.00 Skatnachmittag

**Seniorenz. Goetheschule:** 13.30 Rommee u. Skat

**Die Brücke:** 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Marienkirche:** 20.00 "Coole Eltern leben länger", Wladimir-Kaminer-Show  
**FREITAG, 30.01.**

**Theater:** 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Das Rheingold (Gr. Haus)+21.00 Internationales A-Cappella-Festival mit Dessauer Chören und internationalen A-Cappella-Gruppen (Gr. Haus)

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag  
**SAMSTAG, 31.01.**

**Theater:** 20.00 Internationales A-Cappella-Festival mit Dessauer Chören und internationalen A-Cappella-Gruppen (Gr. Haus)

**Die Brücke:** 13.00 SHG Ataxie

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Dezember-Ausgabe bis zum 21. Januar, 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben bzw. per Mail zusenden. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 1/2015  
 9. Jahrgang, 20. Dezember 2014  
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,  
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,  
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913  
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;  
 E-Mail: [amtsblatt@dessau-rosslau.de](mailto:amtsblatt@dessau-rosslau.de)  
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau,  
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau  
 Carsten Sauer,  
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
 Redaktion: Cornelia Maciejewski  
 Verlag und Druck:  
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,  
 Tel. (03535) 489-0  
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:  
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg  
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.  
 Der Abonnementpreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

Wir wünschen ein frohes Fest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

## Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem Team  
in allen Belangen hilfreich zur Seite. Wir wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015.



**Dachdecker GmbH  
Wagner**

Meisterbetrieb

Lorkstraße 28  
Post: Peterholzhang 9a  
Tel. 03 40/8 54 63 10

Innungsmitglied

06842 Dessau/Roßlau  
06849 Dessau/Roßlau  
Fax 03 40/8 54 63 30  
Funk 01 63 /7 54 63 12/14

VELUX  
PARTNER



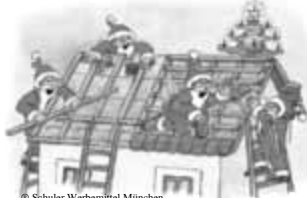
Wir wünschen unseren Geschäftspartnern,  
Kunden und Mitarbeitern ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!  
Für das entgegengebrachte Vertrauen  
bedanken wir uns.

**System-Dachbau-Service GmbH**  
Rosenhof 5, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel. 03 40/26 10 70 · Fax 03 40/2 61 07 10  
**Bereitschaftsdienst**  
vom 22.12.14 - 06.01.15



## SANDNER DACHBAU GmbH

*Unserer werten Kundschaft, allen Freunden,  
Bekannten, Geschäftspartnern und Mitarbeitern  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
sowie alles Gute für das neue Jahr!*



© Schuler Werbemittel München

**Bereitschaft**  
22.12.2014 - 11.01.2015  
Tel. 01 52 / 0907 9079  
Tel. 01 52 / 0907 9071

Kleinkühnauer Straße 48a, 06846 Dessau  
Tel. 03 40/61 36 04  
Fax 03 40/61 36 05  
Homepage: [www.Sandner-Dachbau.de](http://www.Sandner-Dachbau.de)  
e-mail: [info@sandner-dachbau.de](mailto:info@sandner-dachbau.de)

*Wir danken unseren Kunden für  
das entgegengebrachte Vertrauen  
und wünschen Ihnen eine  
besinnliche Weihnachtszeit sowie  
ein erfolgreiches Jahr 2015!*

*Ihre Stadtwerke Dessau  
Wir sind dabei.*

